Firmen, Tipps & Bildung

Facebook

KarriereGuide 2022
Fachhochschule

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Mit freundlicher Unterstützung von

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

www.bestinfo.at

BeSt³

Beruf Studium Weiterbildung

BeSt³ in Klagenfurt

13. bis 15. 10. 2022 • Messe Klagenfurt

BeSt³ in Innsbruck

30.11. bis 2. 12. 2022 • Messe Innsbruck

BeSt³ in Wien

wiener stadthalle

2. bis 5. 3. 2023 • Wiener Stadthalle

www.facebook.com/bestinfo.at
www.twitter.com/bestinfo_at

AMS

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Firmen, Tipps & Bildung

KarriereGuide 2022 Fachhochschule

Guide online

Facebook

Impressum

Herausgeber: absolventen.at c/o Business Cluster Network GmbH
Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria
Tel. +43 (0) 732 77 00 77 0 | Fax. +43 (0) 732 77 00 77-11
E-Mail. office@absolventen.at | Web. www.absolventen.at

ISBN. 978-3-9519821-7-5

Die vom Herausgeber und den Unternehmen im KarriereGuide veröffentlichten Inhalte (einschließlich der Bilder, Grafiken, Logos, etc.) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anzeigen und Einträge. Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Linz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei Beiträgen von Content-Partnern die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf beide Geschlechter.

Vorwort

Kluge Menschen suchen sich die Erfahrungen aus, die sie zu machen wünschen.

A. Schlesinger, US-Historiker

Liebe LeserInnen,

für einen erfolgreichen Karrierestart ist es wichtig, den Überblick über die vielen Karriereangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behalten. Eine Orientierungshilfe soll Dir der KarriereGuide von absolventen.at bieten.

Er enthält wertvolle Tipps für die perfekte Bewerbung, interessante Weiterbildungsangebote und die Chance, die besten Unternehmen und ihre Jobangebote näher kennenzulernen.

Wir von absolventen.at wünschen Dir viel Erfolg und einen guten Start in Deine Karriere.

Bernhard Scheubinger, MBA
CEO

Inhaltsverzeichnis

Impressum 4
Vorwort 5
KarriereKalender 10

Erste Orientierung

STARTUP: Oberösterreichs Gründerszene in einem Heft 16
Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht! 18
Freiwillige gesucht: wie ehrenamtliches Engagement Deine Karriere boosten kann! 22
Alter Hase statt Frischling 24
Auf dem Weg zur deinem Erfolg 25

Rund ums Studium

Was soll ich studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick 30
10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten 38
Wie man richtig lernt! 42
Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor, Master & Co. 44
6 Tipps zur Motivation: so schaffst Du Dein (Fern-)Studium! 46
Umschulung oder Weiterbildung 48

Bewerbung & Berufseinstieg

Studienabschluss - was nun? 52
Dein perfekter Lebenslauf 60
Motivationsschreiben leicht gemacht 66
Tipps & Tricks für Dein perfektes virtuelles Bewerbungsgespräch 70
Berufseinstieg leicht gemacht – 10 unschlagbare Gründe für ein Praktikum 72
Punkten mit Deiner Bewerbung 73
Absage – und was jetzt?!? 74
Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte 76
Dein Auftritt: Dress to impress or rock your PJs? 78

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Job & Karriere

Einstiegsgehalt nach dem Studium: Damit kannst Du rechnen 82
Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes 84
Die digitale Zukunft gestalten – Jobs in der IT 88
Matchmaking mit zwei Gewinnern 90
New Work: gekommen um zu bleiben 91
Im Traumjob landen und die Welt entdecken 92
Karrierenetzwerke 94
Karrieremessen 96
Bildungskarenz – Was sind die Voraussetzungen und wie kann ich sie nutzen? 99
So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz 102

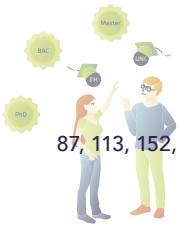
Interessante Unternehmen im Überblick

Almi GmbH 106
Bacher Systems EDV GmbH 107, 164
Businesscluster Network GmbH 9, 21, 65, 67, 93, 108, 117, 125
Dorninger Hytronics GmbH 109
DHL Express (Austria) GmbH 59
Esox Media GmbH (Pixto Glasses) 28, 29
Eurotours Ges.m.b.H. 110
FRITZ EGGER GmbH & Co OG 72, 111
F. LIST GMBH 112
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H. 55
illwerke vkw AG 114
Industrie Informatik GmbH 116
Jungbunzlauer Austria AG 118
KAMPER Handwerk+Bau GmbH 90, 120
Knorr-Bremse GmbH Division IFE 121

Kraftwerk Living Technologies GmbH 122
Lam Research 123
Moorheilbad Haarbach 73, 124
PORR Group 126
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. 128
POTTINGER Landtechnik GmbH 115
REWE Group 130
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG 91, 132
SSI SCHÄFER IT SOLUTIONS GMBH 92
Starlim Spritzguss GmbH 134
TPA Steuerberatung GmbH 70, 136
WITTMANN BATTENFELD GmbH 137
x-tention Informationstechnologie GmbH 88, 89

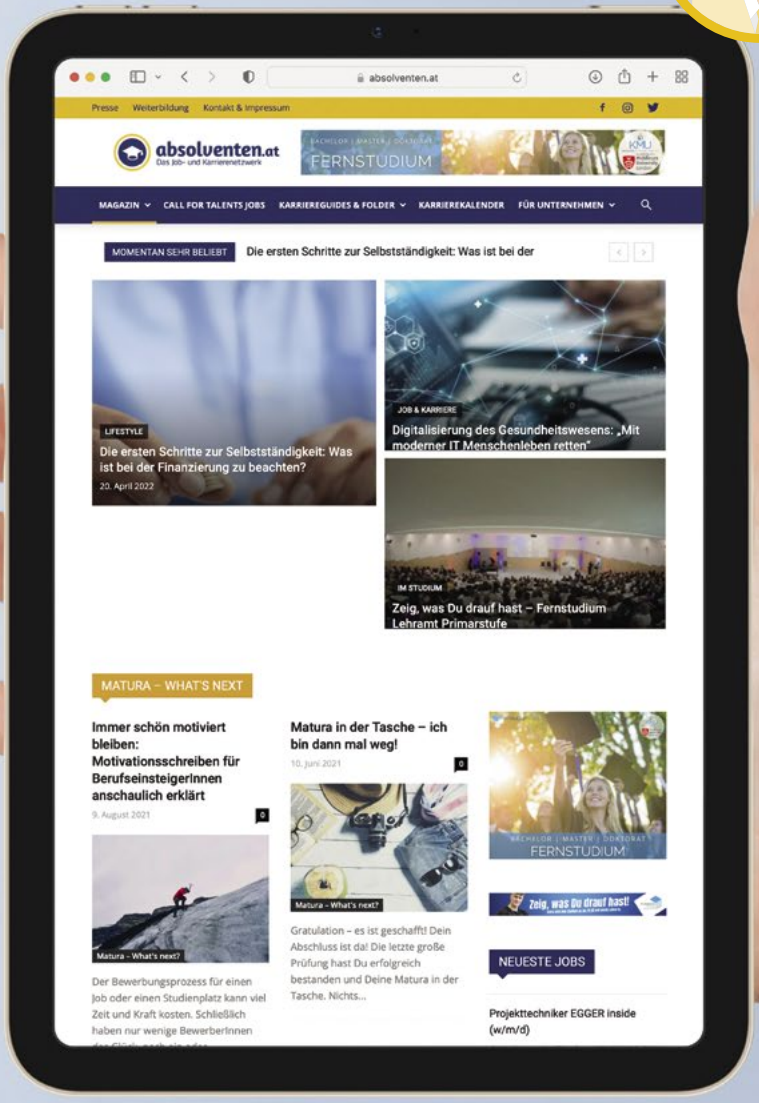
Interessante Bildungsanbieter im Überblick

BeSt³ 2
Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung 140
FH Campus 02 141
CHEFINFO 17
FH Burgenland 142
FH JOANNEUM 143
FH Campus Wien 144
FH Oberösterreich 145
FH Kärnten 146
FH St. Pölten 147
FH Salzburg 148
FHWien der WKW 149
Fachhochschule Wiener Neustadt 150
home4students 33
IMC FH Krems 151
Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie 87, 113, 152, 163
New Design University (NDU) St. Pölten 37
QS TopUniversities 41



absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Dein Magazin
für Karriere &
Weiterbildung



KarriereKalender

Juni 2022

03. (Fr.)	Tech Jobs Fair	Aula der Wissenschaften, Wien
04. (Sa.)	Bachelor InfoLounge FH Burgenland	FH Burgenland, Campus 1
09. (Do.)	Jussuccess	Juridicum der Universität Wien
13. (Mo.)	Online-Infotag Middlesex University	Wien
14. (Di.)	Studien Info Lounge Online FH Kärnten	Online
24. (Fr.)	Infotag Montanuniversität Leoben	Montanuniversität Leoben
24. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag am Campus	UMIT Tirol
28.–29. (Di.–Mi.)	vocatium Bodensee 2022	Friedrichshafen, Deutschland
28. (Di.)	Karriereforum Linz	Linz

Juli 2022

12. (Di.)	Studien Info Lounge Online FH Kärnten	Online
13. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University	Online
29. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag (Online)	Online

August 2022

26. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag am Campus	UMIT Tirol

September 2022

21. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University	Online
23. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag	Online
24.–25. (Sa.–So.)	1. jobmesse austria	MARX HALLE, Wien
29.–01. (Do.–Sa.)	Schule & Beruf Wieselburg	Messe Wieselburg
30. (Fr.)	FH Oberösterreich Karrieremesse Steyr	FH Oberösterreich Campus Steyr

Oktober 2022

06. (Do.)	Career Day	FHWien der WKW
06. (Do.)	Check it Out – Der Vorarlberger Bildungstag	FH Vorarlberg
06.–07. (Do.–Fr.)	Österreichisches EinkaufsForum 2022	Haus der Industrie, Wien
12. (Mi.)	Career Calling Karriere-Event	Messe Wien, 1020 Wien
12. (Mi.)	JKU Karrieretag	Keplergebäude am Campus der JKU Linz
13.–14. (Do.–Fr.)	FH Karrieremesse Wels	FH Oberösterreich Campus Wels
13.–15. (Do.–Sa.)	BeSt³ Klagenfurt	Messehalle 1 Klagenfurt
18.–20. (Di.–Do.)	FH>>next Hagenberg	FH Oberösterreich Campus Hagenberg
18. (Di.)	Lange Nacht der Bewerbung Linz	Online
19. (Mi.)	karriere.netzwerk virtual FH St. Pölten	Fachhochschule St. Pölten
20. (Do.)	Karriereforum Salzburg	Salzburg Congress
28. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag am Campus	UMIT Tirol

November 2022

08. (Di.)	connect – die Job- & Karrieremesse in Kärnten	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
09. (Mi.)	Digitale Messe career & competence	Online
09. (Mi.)	MASTER AND MORE Messe Graz 2022	Alte Universität Graz
11. (Fr.)	MASTER AND MORE Messe Wien 2022	Austria Center Vienna
12. (Sa.)	BACHELOR AND MORE Messe Wien 2022	Austria Center Vienna
15. (Di.)	EXCELLENCE Karriere-Festival Uni Graz	Universität Graz
16. (Mi.)	Teconomy Vienna TU Wien	Technische Universität Wien Freihaus
17.–20. (Do.–So.)	BIM BerufsInfo-Messe	Messezentrum Salzburg
21.–25. (Mo.–Fr.)	Digitale Infowoche FH Campus Wien	Online
23. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
24.–26. (Do.–Sa.)	Job- und Karrieremesse CONTACTA 2022	Campus Urstein
25. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag	Online
28. (Mo.)	Lange Nacht der Bewerbung Graz	WKO Steiermark
30.–02. (Mi.–Fr.)	BeSt³	Messe Innsbruck

Dezember 2022

13. (Di.)	Online-Karrieretag	Online
15. (Do.)	Online-Karrieretag (Präsenz)	MuseumsQuartier, Wien

Februar 2023

13. (Mo.)	FEM IN TECH Infotag	wird noch bekanntgegeben
13.–14. (Mo.–Di.)	FIT-Infotage an der JKU	Johannes Kepler Universität Linz
18. (Sa.)	Virtual Open House FH Krems	Online

März 2023

02.–05. (Do.–Sa.)	BeSt³	Wiener Stadthalle

Mai 2023

12. (Fr.)	Meet & Match FH Kärnten	FH Kärnten Campus Villach
13. (Sa.)	Open House 2022 Kapfenberg	FH JOANNEUM Kapfenberg
14. (So.)	Open House 2022 Graz	Graz, Eggenberger Allee 11

Türkis = Job- und Karrieremesse

Alle Angaben ohne Gewähr / Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation können Messen kurzfristig abgesagt werden - bitte kontrollier vor dem Besuch der Messe, ob diese stattfindet!

Online-Karrierekalender:
www.absolventen.at/karrierekalender

Erste Orientierung

Du stehst direkt vor Deinem Abschluss und weißt nicht, wie Du alles meistern sollst – oder hast Du alles im Griff, bist Dir jedoch noch nicht sicher, wie es danach für Dich weitergeht?

In diesem Kapitel haben wir für Dich praktische Tipps, Tricks und Orientierungshilfen gesammelt, die Dir Deine wichtigsten Fragen beantworten und Deine Entscheidungen erleichtern sollen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

STARTUP: Oberösterreichs Gründerszene in einem Heft

Jeweils im Frühjahr erscheint das Jahresmagazin STARTUP, Oberösterreichs erstes Innovations- und Standortmagazin. Bereits zum 5. Mal widmet sich das Magazin mit spannenden Porträts und akribisch recherchierten Artikeln der dynamischen Startup-Szene Oberösterreichs, Österreichs und über die Grenzen hinaus. Auch hilft das Magazin angehenden GründernInnen bei der Navigation durch den Förderdschungel.

Im letzten Jahr ist die Startup-Szene erwachsener geworden und hat sich weiter entfaltet. Unter die Anfangseuphorie mischt sich jedoch zuweilen die ein oder andere Durststrecke oder es droht gar ein Scheitern. Ein Tabu, das in der neuen Ausgabe aufgebrochen wird, denn Failed Startups gibt es nicht, wie unsere InterviewpartnerInnen bestätigen.

Immer mehr große Unternehmen erkennen zudem, dass sie sich etwas vom „Startup-Spirit" abschauen müssen, um im globalen Innovationswettbewerb mithalten zu können. Denn daily business as usual war gestern, heute braucht es zukunftsträchtige Ideen und eine Portion Mut, um neue Impulse für die Wirtschaft von morgen zu entwickeln.

Die neue Ausgabe von STARTUP analysiert, wie sich die oberösterreichische Startup-Szene und ihre Infrastruktur entwickelt hat, welche Potenziale noch ungenützt sind und welche Themen die GründerInnen aktuell beschäftigen. Und STARTUP stellt die Frage, warum Startups nicht die neuen Immobilien sind, im Alltag innovative Entwicklungen von Startups nicht mehr wegzudenken sind oder wie sich lebenslanges Lernen entwickelt.

Auch inhaltlich hat sich die Gründerszene weiterentwickelt. Lange beherrschte Startups vor allem eine Frage: Wer wird das nächste Unicorn, wer schafft den Milliarden-Exit? Jetzt aber stellen sich immer mehr GründerInnen die Sinnfrage – sie wollen die Welt zum Guten verändern, einen positiven Einfluss auf ihre Umwelt oder die Gesellschaft haben. Den sogenannten „Impact Startups" geht es darum, ein gesellschaftliches oder ökologisches Problem erfolgreich und vor allem nachhaltig zu lösen. STARTUP geht diesem Trend nach, stellt spannende neue Ansätze und Unternehmen vor und zeigt, dass auch immer mehr Investoren das Thema Nachhaltigkeit für sich entdecken.

GründerInnen, Startups, InvestorInnen und Ideengeber, aktuelle Trends und kreative Ideen. Knapp 100 InterviewpartnerInnen stecken in einer Ausgabe von STARTUP, eine Person inspirierender als die andere. Die Pflichtlektüre für alle, die sich für die Startup-Szene interessieren – oder selbst mit dem Gedanken spielen, als GründerIn durchzustarten!

CHEFINFO
DAS MAGAZIN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Oberösterreichs ERSTES GRÜNDER-MAGAZIN

Wir schreiben die Erfolgsgeschichte weiter.
Präsentieren Sie Ihr Unternehmen im Standardwerk der Startup-Szene.
Nähere Infos: i.arrich@zzv.at • 0664/412 48 86

Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht!

Was ArbeitgeberInnen und -nehmerInnen tun können...

Gewässer, die ein Meer aus Plastik bilden, Städte, die in eine Smogwolke gehüllt sind und Ressourcen, die sich langsam dem Ende zuneigen. Kein Wunder, dass die Schlagwörter Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen haben – und auch in Unternehmen sind diese Themen relevant. Deshalb geben wir Tipps, was Du als ArbeitnehmerIn Gutes zur Umwelt beitragen kannst und was ArbeitgeberInnen tun können.

Beginnen wir bei Dir: Was kannst Du als zukünftige erwerbstätige Person Positives zur Umwelt beitragen? Vorweg: Du kannst online Deinen ökologischen Fußabdruck berechnen. Dabei wird anhand Deiner Lebensgewohnheiten berechnet, wie umweltschonend Du lebst.

Was Du für die Umwelt tun kannst

Es gibt immer mehr Unternehmen, die sich für die Umwelt einsetzen – und dennoch beginnt die Reise in eine Welt, in der auch unsere Nachfahren sorgenfrei leben können, bei jeder einzelnen Person.

Anreise

Das Schützen der Umwelt fängt bereits bei der Anreise zum Arbeitsplatz an. Wenn Du in einer Stadt wohnst, kannst Du statt eines Autos, die Öffis oder ein Fahrrad benutzen – damit tust Du nicht nur was für Deine Fitness, sondern hältst auch Deinen Fußabdruck geringer.

absolventen.at-Tipp:

E-Scooter lieber stehenlassen!

E-Scooter werden von ihren Anbietern gerne als umweltfreundliches Mittel zur Fortbewegung angepriesen, produzieren sie doch keine Abgase – rechnet man jedoch den Emissionsausstoß während der Fertigung und den Aufwand für das Wiederaufladen der Geräte mit ein, fällt die ökologische Bilanz zwiespältig aus (siehe auch: https://orf.at/stories/3132513/).

Sollte Dein Arbeitsplatz an einem Ort liegen, an den keine Öffis hinfahren, kannst Du versuchen, mit KollegInnen Fahrgemeinschaften bilden.

Energie sparen

Vielleicht kennst Du jemandem, hinter dem Du beispielsweise öfters das Licht abdrehst? Auch an Deinem Arbeitsplatz ist dies nicht ausgeschlossen – gehe mit gutem Vorbild voran und schalte beispielsweise das Licht in

Uni-Absolventen Trainee zum/zur **Bereichsleiter/in**

Wir suchen Sie:

- Sie haben Ihr Studium an einer Universität oder Fachhochschule mit wirtschaftswissenschaftlichem Zweig abgeschlossen.
- Sie zeichnen sich durch Zielstrebigkeit, österreich- und europaweite Mobilität sowie Belastbarkeit aus.
- Sie haben ein sicheres Auftreten, sind durchsetzungsfähig, einsatzbereit und haben eine gute Auffassungsgabe.
- Sie zeigen Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit Menschen.
- Sie sind bereit, Führungsverantwortung zu tragen und verfügen über ein hohes Maß an sozialer Kompetenz.

Davon profitieren Sie:

- Strukturierte, betreute Trainee-Einarbeitungszeit von 6-8 Monaten mit anschließender Übernahme eines eigenen Filialbereichs.
- Ein überdurschnittliches Gehalt ab dem ersten Arbeitstag: EUR 67.200,– brutto jährlich.
- Neutraler Audi A4, I-Phone und Lap Top auch zur privaten Nutzung.
- Flexible, individuelle Zeiteinteilung.
- Schnelle Aufstiegsmöglichkeiten in einem wachsenden, dynamischen Unternehmen.

NORMA – das sind 16 Niederlassungen in vier Ländern, mit über 1.460 Filialen sowie über 14.200 Kolleginnen und Kollegen, mit der anspruchvollen Aufgabe, Kunden Tag für Tag überzeugende Qualität zum Niedrigpreis zu bieten. Um seit über 50 Jahren als eines der führenden Diskont-Unternehmen zu gelten, braucht es neben einer konsequenten Geschäftspolitik auch starke Führungskräfte.

Wir bieten Ihnen:

- Sie übernehmen nach abgeschlossener Trainingsphase eine Führungsposition mit verantwortlicher Leitung eines Filialbereichs von 6-7 Filialen und bis zu 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Sie entscheiden über die Personaleinstellung, die Personalentwicklung und den Einsatz Ihrer Mitarbeiter.
- Sie planen, organisieren und kontrollieren Ihren Verkaufsbereich und tragen damit entscheidend zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.
- Sie werden laufend geschult und weitergebildet.

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an: **personalentwicklung@norma.at** oder an die nachfolgende Adresse: **Norma GmbH & Co KG Österreich**, Braunauerstraße 1b, A-5230 Mattighofen

NORMA AUSTRIA

www.norma.at

www.karriere-bei-norma.at

Räumen aus, in denen es nicht mehr benötigt wird. Gleiches gilt für Geräte in der Firmenküche oder anderen Räumlichkeiten. Schalte ab, was nicht mehr benötigt wird. Du kannst auch Deine KollegInnen darauf hinweisen, dass sie künftig vielleicht darauf achten sollten – Achtung – hier gilt: Der Ton macht die Musik!

Kochen statt kaufen
Fragst Du Dich vielleicht, warum die Jause aus dem Supermarkt 3x in Plastik verpackt wird – Obst geschält wird, und dann in Plastikdosen gefüllt wird? Sowohl in der Stadt als auch am Land gibt es zahlreiche Optionen, regionale Produkte zu kaufen. Es ist zudem kostengünstiger, wenn Du Dir Dein Essen von zuhause mitnimmst, anstatt kleine Mengen zu einem höheren Preis zu kaufen. In manchen Firmen gibt es die nette Angewohnheit, dass in der Mittagspause gemeinsam ein Snack zubereitet wird oder generell ein Betriebsessen angeboten wird. Denkbar ist auch ein Plan, bei dem an jedem Tag einE andereR KollegIn etwas Gutes zaubert. Das fördert nicht nur das Teambuilding, sondern wirkt auch unserer Wegwerfkultur entgegen.

Wiederverwenden statt Neukauf
Du „brauchst" ein neues schickes Outfit für ein einmaliges Event? Hier heißt die Devise: Ausborgen statt neukaufen. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch Ressourcen. Es macht wenig Sinn, sich Dinge anzuschaffen, die dann letztendlich nur einmal benutzt werden. Kaufe bewusst ein, anstatt Geld zu verschwenden.

Was ArbeitgeberInnen für die Umwelt tun können

Nicht nur Du kannst unseren Planeten schonend behandeln, auch Unternehmen sind hier sehr mächtig. Durch deren Maßnahmen werden ganze Gruppen dazu veranlasst, ihr Verhalten zu verändern. Viele Firmen sind bereits auf den nachhaltigen Klimazug aufgesprungen.

Papierverbrauch senken
Besonders viel können Unternehmen einsparen, indem sie den Papierverbrauch senken. Es werden oft mehrseitige E-Mails oder Dokumente gedruckt, in denen jedoch nur ein paar Zeilen relevant sind. Moderne Duplexdrucker ermöglichen es, sowohl die Vorder- als auch die Rückseite zu bedrucken. Das spart schon per se viel Papier. Ein guter Tipp ist auch, die bereits gedruckten Zettel als Notizzettel zu verwenden.

Mülltrennung im Büro
Wer seinen MitarbeiterInnen den Anreiz zur Mülltrennung bietet, hat schon die halbe Miete bezahlt. Deshalb ist es ratsam, am Arbeitsplatz Möglichkeiten zu schaffen, dass Mülltrennung gemacht werden kann:

- Bio
- Papier
- Restmüll
- Metall
- Glas
- Sondermüll, etc.

Nachhaltige Reinigungsmittel
Angefangen von der Seife, über Spülmittel bis hin zum WC-Reiniger: Für alle Produkte gibt es bereits Mittel, die biologisch abbaubar sind. Somit kann der Umwelt geholfen und auf chemische Reinigungsmittel verzichtet werden. Diese sind nicht nur für die Natur, sondern auch für Menschen schädlich.

Recycelbare Materialen verwenden
Es gibt eine Vielzahl an Materialen, die weder von der Natur abbau- noch generell recycelbar sind. Wo immer es möglich ist, ist Glas zum Beispiel Plastik vorzuziehen. Außerdem gilt es, recycelbares Papier statt Plastik zu verwenden. Ein Tipp zum Schluss: Häufig werden Dinge weggeworfen, die noch benutzbar sind. Ein Beispiel sind Notizblöcke, Stifte oder elektronische Geräte. Sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch Arbeitgeber gilt: Besser zwei Mal hinschauen, als einmal wegwerfen.

Quellen:
https://t3n.de/news/tipps-nachhaltigkeit-klimaschutz-umweltschutz-unternehmen-1175334/
https://ready2order.com/at/post/umweltschutz-am-arbeitsplatz/#gref
https://www.wwf.at/de/tipps/

A CALL FOR YOU – **A CALL FOR TALENT**

Jobs und Karriere-Tipps für Österreichs AbsolventInnen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Freiwillige gesucht: wie ehrenamtliches Engagement Deine Karriere boosten kann!

Egal ob freiwillige Arbeit im Ausland oder eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Freizeit: Beide Varianten sind bei Unternehmen gern gesehen. Doch es geht nicht nur um die Sache an sich. In diesem Beitrag erfährst Du, welche Möglichkeiten es gibt, sich sozial zu engagieren. Außerdem, wie und warum es Deine Karriere boosten kann.

Möglichkeiten zur freiwilligen Arbeit

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie Du Dich ehrenamtlich betätigen kannst. Viele Vereine oder Organisationen bieten die Option, dass Du für ein paar Wochen oder sogar Monate im Ausland freiwillige Arbeit leistest. Wer für eine Zeit lang weit weg von zuhause lebt und arbeitet, nimmt automatisch bestimmte Kompetenzen und Erfahrungen mit nachhause:

- Kennenlernen anderer Kulturen und Menschen
- Ausbauen bestehender sozialer Fähigkeiten
- Erweiterung des eigenen Horizonts
- Selbstvertrauen- und Selbstwertsteigerung

Wer ehrenamtliches Engagement zeigen will, muss jedoch nicht unbedingt in die Ferne reisen. Auch in Österreich gibt es jede Menge Optionen, um freiwillig zu arbeiten. Beispiele hierfür sind Caritas, Volkshilfe, Feuerwehr, Diakonie und das Rote Kreuz, wobei dies nur ein kleiner Auszug aus dem gesamten Angebot ist. Einige Informationen über das Freiwilliges Soziales Jahr findest Du bei uns im Guide auf Seite 58.

Ehrenamt in Österreich

Ein Ehrenamt im eigenen Land hat genauso seine Vorteile und boostet Deine Karriere schon vorweg. Denn dort eignest Du Dir Skills an, die wohl jeder Arbeitgeber gerne an seinen MitarbeiterInnen sieht. Außerdem bringt es Dir selbst auch jede Menge.

Du….

- …baust Dir ein Netzwerk auf
- …lernst interessante neue Menschen kennen
- …hilfst anderen und zeigst somit, dass Du bestimmte Werte vertrittst
- …sammelst wertvolle Berufserfahrung
- …lernst, Dich gut zu organisieren

Wenn Du all dies liest, kannst Du nicht abstreiten, dass dies alles Dinge sind, die sich keinesfalls negativ auf Dich und Dein Leben auswirken können. Es sprechen also alle Gründe für und keine gegen eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wichtig dabei ist natürlich, dass Du Dich nicht einfach freiwillig engagierst, weil es sich gut im Lebenslauf macht. Du solltest also wirklich den Sinn dahinter sehen und verstehen. Deshalb bist Du gut beraten, wenn Du Dir etwas suchst, in dem Du wirklich auch voll aufgehst. Das Internet ist voller Informationen,

aber auch auf Messen, wie etwa der BeSt, erhältst Du jede Menge Angebote und Informationen.

Um Deinen Blick für die richtige Tätigkeit zu schärfen, kannst Du Dir ja bereits vorweg ein paar Fragen stellen:

- Wie viel Zeit pro Woche habe ich?
- Möchte ich direkt mit Menschen arbeiten?
- Bevorzuge ich körperliche oder geistige Arbeit?
- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Welche Skills möchte ich erwerben?
- Was sind meine Interessen?
- Welche Tätigkeit möchte ich eventuell auch einmal beruflich ausüben?
- Welches ehrenamtliche Engagement wäre ein Ausgleich zu meinem Beruf?

Warum Ehrenamt Deinem Lebenslauf schmeichelt

Versetze Dich in die Lage eines Unternehmens. Welche Person würdest Du eher einstellen?

A: Jene, die laut Lebenslauf keinen sozialen Hobbies oder Aktivitäten nachgeht, bisher kaum Berufserfahrung gesammelt hat und generell nicht interessiert an der Welt ist.

Oder B: Jene, die letztes Jahr für sechs Monate in Costa Rica war, um dort in einem Waisenhaus zu arbeiten. Die dabei Menschen aus aller Welt getroffen, neue Kontakte geknüpft, ihre Sprachkenntnisse vertieft und ihr Selbstvertrauen geboostet hat. Und die, seit sie wieder zuhause ist, ehrenamtlich als Lernhilfe tätig ist.

Bestimmt hast Du auf A getippt, doch das stimmt nicht und es war auch ein Scherz. Wir wissen natürlich, dass Du wusstest, dass B die richtige Antwort ist. Es kommt einfach besser, wenn Du durch Dein außerberufliches Engagement zeigst, dass Du Dich für die Welt einsetzt, egal ob bezahlt oder nicht. Personaler sehen dadurch, dass sie einen interessierten, weltoffenen und engagierten Menschen vor sich haben, der sich auch im Job nicht scheut, anzupacken.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Du mit einer freiwilligen Tätigkeit nicht nur Deine Karriere boostest, sondern auch einiges für Deine persönliche Entwicklung tust. Also: Raus aus der Schulzeit und rein ins Abenteuer Leben!

Quellen:
https://kurier.at/wirtschaft/karriere/ehrenamt-im-lebenslauf-hilft-helfen-der-karriere/400336408
https://www.visioneers.berlin/single-post/2015/05/04/Die-9-gr%C3%B6%C3%9Ften-Vorteile-von-Freiwilligenarbeit
https://www.ngojobs.eu/aktiv-werden-ehrenamtliches-engagement-in-oesterreich/

Alter Hase statt Frischling

Stell Dir vor, Du startest in Deinen ersten Job – und bist schon fast ein alter Hase. Das geht nur mit einem Praktikum. Es ist die beste Möglichkeit, ein Unternehmen kennenzulernen und konkrete Einblicke in das mögliche künftige Arbeitsumfeld zu bekommen. So kann der Einstieg ins Berufsleben reibungslos gelingen. Aber das ist nur einer der Vorteile von Praktika im Studium.

Lerne den Beruf kennen! Vieles bei der Jobsuche hat sich verändert. Die Bewerbung wollen die meisten Unternehmen inzwischen nur noch als E-Mail erhalten. Das Vorstellungsgespräch kann auch mal per Videokonferenz stattfinden. Aber eines ist gleichgeblieben: Im Studium praktische Erfahrungen zu sammeln, ist Gold wert. Nicht nur, weil es sich in einer Bewerbung gut macht und die Jobaussichten deutlich erhöht. Sondern auch, weil es dabei hilft herauszufinden, in welche Richtung die Karriere überhaupt gehen soll. Welche Tätigkeit, welche Branche, welches Unternehmen passt zu mir?

Dein Studium vermittelt Dir wertvolles Wissen für Deine berufliche Karriere. Wie es in der Berufswelt wirklich aussieht, erfährst Du aber nur vor Ort. Es lohnt sich auch, mehrere Praktika zu machen. Böse Überraschungen und Enttäuschungen bei der Jobwahl können so vermieden werden. BHM INGENIEURE legt deshalb großen Wert darauf, dass PraktikantInnen tatsächlich aktiv an laufenden Projekten mitarbeiten und echte Berufserfahrung sammeln können. Im Idealfall werden ehemalige PraktikantInnen nach Abschluss ihres Studiums in eine Festanstellung übernommen. So ist das Praktikum für beide Seiten ein großer Gewinn.

Lerne Dich selbst kennen! Bei einem Praktikum erkundest Du Dein späteres Arbeitsumfeld, aber Du lernst auch viel über Dich selbst. Wie tickst Du im Job? Wo liegen Deine Stärken, wo kannst Du Dich noch verbessern? Du wirst überrascht sein. Jede Erfahrung bringt Dich auf dem Weg zum Traumjob einen Schritt weiter und erleichtert Dir den Einstieg, wenn es „richtig ernst wird". Weil Du dann schon weißt, dass Du besonders gut im Team arbeitest oder die Kunden von Deinen Ideen überzeugen kannst. Das hilft Dir bei der Bewerbung. Denn diese Dinge lernt man nur in der Praxis.

Lerne die KollegInnen kennen! Hast Du beim Antritt einer Stelle bereits ein Praktikum im Unternehmen absolviert, ist vieles leichter. Du bist nicht von vielen neuen Gesichtern umgeben, sondern von KollegenInnen, die Du bereits kennst. Außerdem kennst Du die Gepflogenheiten und Besonderheiten in dem Unternehmen. Kurz: Du bist schon am ersten Tag Teil des Teams und im Berufsleben angekommen. Das fühlt sich gut an und nimmt die Nervosität. Du kannst Dich auf Deine Aufgaben im neuen Job konzentrieren und gleich voll durchstarten.

BHM INGENIEURE hat bisher sehr gute Erfahrung mit dieser Praxis gemacht. In den letzten Jahren konnten an allen Standorten ehemalige PraktikantInnen als neue und sehr wertvolle MitarbeiterInnen gewonnen werden. Mittlerweile tragen an fünf Standorten rund 160 MitarbeiterInnen wesentlich zum Erfolg der BHM INGENIEURE bei.

SEI AUCH DU DABEI!

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an sabine.grassl@bhm-ing.com.

www.bhm-ing.com
BHM INGENIEURE
GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

Sabine Graßl

Assistenz der Geschäftsleitung, Recruiting
BHM INGENIEURE – Engineering & Consulting

Auf dem Weg zum persönlichen Erfolg

Mit den richtigen Zielen, einer Portion Mut und Konsequenz kann jeder im beruflichen als auch im privaten Bereich erfolgreich sein. Aber was sind „richtige Ziele"? Es sollen nicht nur vage Vorstellungen oder Träume sein. Sie müssen konkret und klar definiert und mit einer festen Absicht verbunden sein. Von der Erreichbarkeit muss man überzeugt sein und vor allem soll das Ziel eine Herzensangelegenheit sein.

5 Tipps von Dorninger Hytronics für Deinen persönlichen Erfolg:

Ziele
Hat man für sich ein klares Ziel definiert, muss man daraus Prioritäten ableiten, Zwischenziele festlegen und vor allem alles terminisieren. Damit ist der erste Schritt getan.

Konsequenz
Die wahre Hürde ist die konsequente Verfolgung der gesetzten Ziele. Eigenverantwortung für sich und sein Handeln zu übernehmen ist nicht immer einfach. Mit einer individuellen Morgenroutine startet man frisch in den Tag und kann die produktivsten Stunden des Tages optimal für sich nutzen.

Ablenkung lauert an allen Ecken, da sollte besonders das Handy und das Internet sehr bewusst verwendet werden. Wer sich bei der kleinsten interessanten Abzweigung auf Abwege begibt und Spielen, Social Media oder Schnäppchen die Chance gibt sich in den Vordergrund zu drängen, der hat schlechte Karten seine Aufgaben oder ein gesetztes Ziel zu erreichen. Daher Zeitfresser während der Lern- oder Arbeitszeit blockieren!

Nicht aufschieben, sondern gleich erledigen. Besonders unangenehme Aufgaben oder Telefonate lieber gleich abhaken, dann sind sie vom Tisch, man ist produktiver und kreativer und man hat den Kopf frei.

Selbstvertrauen
Kein Mensch ist fehlerfrei, daher sollte man eigene Fehler und Misserfolge akzeptieren und daraus lernen. Fehler gehören sogar ganz wesentlich zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung dazu. Wer seine Ziele erreicht hat, kann mit Recht stolz darauf sein und darf das dann auch kommunizieren.

Gehirnleistung unterstützen
Auf den Körper hören und Bewegung nicht vergessen. Sport hält nachweislich jung. Körperlich fittere Menschen haben ein stärkeres Gedächtnis und können sich besser konzentrieren. Sport wirkt sich durch die Ausschüttung von Endorphin und Serotonin positiv auf die Stimmung aus und die Schlafqualität wird verbessert, denn auch ausreichend Schlaf und eine gesunde Ernährung sind wesentlich für das Wohlbefinden und gehören für den persönlichen Erfolg unbedingt dazu.

Das richtige Umfeld schaffen
Man sollte sich mit positiven Menschen umgeben, nicht alles muss man alleine schaffen. Wichtig sind auch Vorbilder und Idole, von denen man vielleicht noch etwas lernen kann. Jeder braucht auch Menschen, die einen unterstützen und für einen da sind. Wo immer möglich, sollte man neue Leute kennenlernen. Kontakte öffnen oft Türen, um erfolgreich zu sein!

Wesentlich ist aber die Freude am Tun, sich mit dem was man macht zu identifizieren und sich dabei wohlzufühlen. Man sollte immer wieder Neues ausprobieren und keine Angst vor Fehlern haben, dabei hilft auch eine gewisse Flexibilität. Manchmal muss man Umwege in Kauf nehmen um sein Ziel zu erreichen.

Dr. Dieta Dorninger

Leitung Personalwesen
Dorninger Hytronics GmbH

Rund ums Studium

Fragst Du Dich auch, welche Studiengänge es gibt, wo Du diese absolvieren kannst und ob Du nach dem Bachelor- ein Masterstudium anhängen sollst?

Gerne helfen wir Dir in diesem Kapitel bei vielen Deiner Fragen rund ums Studium weiter und verraten Dir, wie Du Dich bereits vor dem Studium bestmöglich darauf vorbereiten kannst

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

KEEP
CALM
&
FILTER
BLUELIGHT
PIXTO
GLASSES
Exklusiv auf www.thestylish.at/

PIXTO GLASSES

Bildschirm - Brille mit Blaulichtfilter

Exklusiv auf www.thestylish.at

Was soll ich studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick

Du hast Dich dazu entschieden, vor Deinem Einstieg in das Berufsleben ein Studium zu belegen? Wunderbar! Die erste Entscheidungshürde hast Du schon geschafft. Allerdings stehst Du nun vor fast unzähligen Möglichkeiten betreffend den Studienzweigen und Bildungsanbietern. Wie soll man da genau wissen, was man möchte, geschweige denn, was einen wirklich interessiert? Wir möchten Dir dabei helfen, indem wir beliebte Studienfächer vorstellen und Dich über sämtliche Berufsbilder und deren Inhalte informieren.

Als erstes solltest Du etwas über das Studiensystem in Österreich wissen, welches sich Bologna System nennt, dabei handelt es sich um eine europaweite Angleichung der Studiengänge und wird unterteilt in 3 Bologna-Klassifikationen: Der Bachelor-Ebene (= 1. Ebene), der Master-Ebene (=2. Ebene) und der Doktorats-Ebene. Bachelor-Studiengänge dauern in der Regel zwischen sechs und acht Semester, danach folgen Masterstudiengänge, die üblicherweise 4 Semester in Anspruch nehmen – oft ist für Masterstudien ein vorhergehendes themenverwandtes Bachelorstudium eine Einstiegsvoraussetzung.

Weiters gibt es auch noch Österreichs klassische Diplomstudien, mit einer Mindeststudienzeit von etwa 8 Semestern (variiert zwischen Studienfächern), welche mit einem Magister-Titel oder Diplom-Ingenieur-Titel abschließen. Auch beim Medizinstudium, das mit einem Doktortitel abschließt, handelt es sich um ein Diplomstudium (= Berufsdoktorat). Nach dem Diplomstudium folgt das Doktoratsstudium (= Forschungsdoktorat), das sich sehr stark an der Absolvierung einer Dissertation orientiert.

Wirtschaftswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Das Fach der Wirtschaftswissenschaften ist nach Jahren immer noch eines der meist gewählten und beliebtesten Studienrichtungen. An den meisten Hochschulen wird es, dem Bologna System entsprechend, in ein Bachelor- und ein darauf aufbauendes Masterstudium gegliedert, wobei das Bachelorstudium aus den Grundlagen und anschließend aus einzelnen Schwerpunkten besteht. Im Masterstudium hast Du dann die Möglichkeit, Dich thematisch etwas tiefer und abgegrenzter zu spezialisieren.

An den Universitäten werden zu Beginn des Studiums sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Inhalte gelehrt. Im Bereich der Betriebswirtschaft befassen sich Studierende zunächst mit deren Grundlagen, wie z.B. Buchhaltung, Kostenrechnung, Marketing, Steuer- und Finanzwesen. Volkswirtschaftslehre beschäftigt sich mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und der Entwicklung von Märkten bzw. Wirtschaftsräumen. Im weiteren

Studienverlauf des Bachelorstudienganges hast Du dann meist die Wahlmöglichkeit, ob Du eine Vertiefung in einem Bereich der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft anstrebst.

Erwähnenswert ist, dass es sich bei den Wirtschaftswissenschaften um ein äußerst abwechslungsreiches Studium handelt, da es eine große Vielzahl an sehr unterschiedlichen Bereichen umfasst. Zudem werden, je nach Studiengang und Hochschule, Inhalte aus den Gebieten Geschichte, Psychologie, Technik oder auch Soziologie behandelt und mit wirtschaftlichen Aspekten verknüpft. Dadurch wird fundamentales Wissen in fächerübergreifenden Disziplinen geschaffen. Dies ist auch der Grund, warum dieses Studium häufig den Namen „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften" trägt.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen
- grundlegende mathematische Fähigkeiten und den Willen, diese Fähigkeiten auch regelmäßig zu benutzen
- analytisches und rationales Denken
- Kommunikationsfähigkeit und -freude
- Interesse an aktuellen wirtschaftlichen Geschehnissen
- Durchhaltevermögen, auch trockene Themengebiete eingehend zu behandeln

Der Studiengang „Wirtschaftswissenschaften" wird bis dato lediglich an Universitäten angeboten. Bevorzugst Du ein Fachhochschulstudium, dann kannst Du aus diversen betriebswirtschaftlichen Studiengängen wählen. Du startest also gleich in eine spezielle Richtung, welche genau abgegrenzt als auch praxisorientiert ist und eine umfangreichere theoretische Grundausbildung in den Bereichen der Betriebs- und Volkswirtschaft – wie es an den Universitäten üblich ist – nicht zum Ziel hat.

Mögliche Berufsfelder

Weiterhin hält sich das Klischee, dass vor allem unentschlossene Studieninteressierte dieses Fach wählen, was daran liegen kann, dass man mit Wirtschaftswissenschaften einfach nie wirklich verkehrt liegt.

Egal welches Unternehmen, BetriebswirtInnen bzw. MitarbeiterInnen mit betriebswirtschaftlichem Know-how sind überall unabdingbar. Infolgedessen sind die Aussichten, in einen guten Job einzusteigen, recht gut. Ob der Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss gelingt, hängt nicht zuletzt jedoch auch von der Wahl der Schwerpunkte und/oder Spezialisierungen ab – deshalb ist es jedenfalls sinnvoll, Dir bereits sehr bald im Studium zu überlegen, welche Fächer Dich besonders interessieren.

Das Berufsbild der VolkswirtInnen ist ebenso vielseitig wie spannend. Eine Voraussetzung hierzu ist jedenfalls eine hohe Zahlenaffinität, da die meisten Jobs in diesem Bereich stark auf Statistik- und Modell-Berechnungen aufbauen. Ob Du als UnternehmensberaterIn, Finanz- und BankenexpertIn, SpezialistIn für einen speziellen Bereich der Weltwirtschaft, AnalytikerIn oder als ForscherIn zu gesamtwirtschaftlichen Vorgängen an einer Universität arbeitest, hängt stark von Deiner gewählten Vertiefung und auch persönlichen Begabung ab. Fest steht, dass die Volkswirtschaft zwar sicherlich kein einfaches Studium ist, dafür jedoch zahlreiche wichtige und spannende Berufsmöglichkeiten bietet.

Rechtswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Rechtswissenschaften ist neben Wirtschaftswissenschaften eine ebenso beliebte Fachrichtung und eine der wenigen, die auch teilweise nach der Bologna-System-Reform noch ein Diplomstudium ist – folglich mit einem Magister-Titel abschließt.

RechtswissenschafterInnen wälzen dicke Gesetzestexte, diskutieren und argumentieren gern, verwenden eine absolut korrekte Ausdrucksweise und halten sich vor allem an Vorgaben und Rahmenbedingungen. Rechtswissenschaftliche Studiengänge werden bis dato ausschließlich an Universitäten angeboten.

Die Rechtswissenschaft gehört zu den ältesten Forschungsdisziplinen, Österreichs Universitäten bieten in der Regel eine universaljuristische Bildung an. Als StudierendeR der Rechtswissenschaften befasst Du Dich z.B. unter anderem mit Zivilrecht, Strafrecht, Unternehmensrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht...

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?

- sprachliche Fähigkeiten (mündlich sowie schriftlich)
- hohe Aufnahmefähigkeit
- Lernmotivation
- abstraktes Denken
- Durchhaltevermögen und Kampfgeist
- den Willen, auch trockene Themengebiete zu lernen

Mögliche Berufsfelder
Als frischgeschlüpfteR JuristIn, nach Deinem erfolgreichen akademischen Abschluss, absolvierst Du für ein paar Monate das sogenannte Gerichtsjahr, wo Du einen sehr guten ersten Einblick in die Praxis bekommst.

Wenn Du Rechtsanwalt/Rechtsanwältin werden möchtest, benötigst Du eine fünfjährige Berufserfahrung in einem juristischen Beruf. Zu beachten ist allerdings, dass Du als KonzipientIn – so werden RechtsanwaltsanwärterInnen genannt – meistens mit sehr wenig bis kaum Einkommen rechnen musst, dabei jedoch oft eine 50–80 Stunden Woche nicht auszuschließen ist. Die Entscheidung Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zu werden, ist also eine, die sehr bewusst getroffen werden sollte, da dieser Weg viel Kraft und Durchhaltevermögen erfordert.

Zu den klassischen juristischen Berufen zählen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Staatsanwalt/Staatsanwältin, NotarIn oder VerwaltungsbeamteR. Ausgebildete JuristInnen haben natürlich auch die Möglichkeit, völlig andere Wege einzuschlagen, wie z. B. ImmobilienmaklerInnen, UnternehmerInnen oder BeraterInnen, um nur ein paar davon zu nennen.

Exkurs: Wirtschaftsrecht
Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften sind seit Jahren etablierte und beinahe überlaufene Studienangebote. Erfreulicherweise konnte das Studium des Wirtschaftsrechts, das, wie der Name schon sagt, eine Kombination aus Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ist, an immer größere Beliebtheit gelangen. So konnte sich dieses Studium von der Ergänzung zu Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften bereits zu einem eigenständigen, fundierten Studium entwickeln, was vor allem für angehende Unternehmens-JuristInnen von großer Bedeutung ist. Ein Vorteil ist auch, dass einige Studieninhalte der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften angerechnet werden können, sofern man schon ein Studium in einer dieser Richtungen gemacht hat. Was genau angerechnet wird, hängt allerdings von der jeweiligen Universität ab.

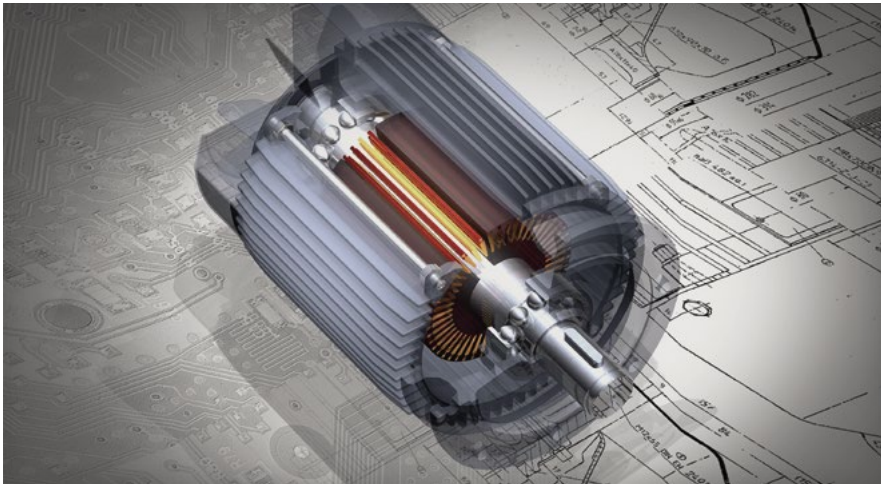
Informatik

Worum geht es im Fach?
Als InformatikerIn beschäftigst Du Dich unter anderem mit Datenbanken, Bits, Bytes und Programmierungen. Die Informatik ist eine vergleichsweise junge Disziplin. 1969 wurde dieses Fach erstmals in Österreich an der Johannes-Kepler-Universität Linz gelehrt. Kurze Zeit später folgten darauf die Wiener Universitäten. In der Regel wird Informatik als Bachelorstudium angeboten. Ein darauffolgendes Master- oder Doktoratsstudium ist nicht zwingend erforderlich. Außer Du strebst rasch eine Führungsposition an oder hast vor, in einem wissenschaftlichen Bereich zu arbeiten.

Studieninhalte sind Algorithmen, Datenstrukturen, Softwareentwicklung, Netzwerktechnik, Rechnerarchitekturen, Algebra und andere mathematische Disziplinen. Aufgrund der immer schnelleren technologischen Entwicklungen werden die Studieninhalte laufend erweitert und angepasst.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an mathematischen Fragestellungen
- Interesse an Software, Digitalisierung und Technik im Allgemeinen
- analytisches Denken
- grundlegende Programmierkenntnisse sind von Vorteil

STUDY
LIVE
HAVE
FUN
Experience the real students' life.
Register now @
www.home4students.at
Studentenheime, WGs und Wohnungen
Wien, Graz, Salzburg, Klagenfurt und Innsbruck
home4students



Mögliche Berufsfelder
Nach SpezialistInnen des Fachbereichs Informatik wird immer gesucht. Klarerweise hat diese Branche im Zuge der Digitalisierung erheblich an Bedeutung gewonnen, sodass Unternehmen sehnlichst nach Top-gebildeten InformatikerInnen Ausschau halten. Der vorherrschende Mangel an Fachpersonal betrifft somit verstärkt den IT-Bereich.

In den vergangenen Jahren sind Geräte wie Smartphones zu einem unabdingbaren Statussymbol in unserer Gesellschaft vorgedrungen. Die konstruierte Hardware der einzelnen Produzenten ist zumeist gänzlich gleichgeblieben, sodass es seit dem Durchbruch der Touchscreens nur wenig herausragende Neuerungen gibt. Die zentralen Unterschiede der einzelnen Geräte sind somit vor allem Betriebssystem und dazugehörige Apps.

Als InformatikerIn bist Du in den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen einsetzbar. Ebenso bei der Thematik Bezahlung haben Informatik-AbsolventInnen meist die Nase vorne. Eine Kombination von Jobsicherheit und Spitzenbezahlung – mit entsprechenden Kenntnissen – machen das Berufsbild „InformatikerIn" äußerst attraktiv.

Maschinenbau

Worum geht es im Fach?
Das Studium des Maschinenbaus deckt Themenfelder der Mathematik, Physik, Ingenieurswissenschaften, Kommunikations- und Informationstechnik ab. Dieses breite Grundwissen ist notwendig, um die umfangreichen Aufgabengebiete zu beherrschen. So reicht der Maschinenbau weit über das Bauen von Maschinen hinaus. Die genaue Planung, Entwicklung, Herstellung, Fertigung und Konzeption von komplexen Maschinen und Bauteilen erfordert ein hohes Maß an Know-how. Schwerpunkte des Studiums sind besonders auf die Bereiche Konstruktion und Fertigung gelegt.

Das Studium Maschinenbau wird nicht nur an Universitäten, sondern auch an zahlreichen Fachhochschulen angeboten und schließt zumeist mit dem Titel Diplom-Ingenieur ab.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an Mathematik und Physik
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder
MaschinenbauerInnen sind gefragt, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind selten und daher immer heiß begehrt. Das Studium des Maschinenbaus bietet eine große Vielfalt an Berufsoptionen, wie etwa das Arbeiten im Bereich der Konstruktion oder Produktion aber auch als selbstständigeR ZiviltechnikerIn, GutachterIn oder SachverständigeR.

Die möglichen Branchen sind ebenso vielfältig. So bietet die Automobilbranche natürlich zahlreiche Stellen an, jedoch auch die Metall-, Lebensmittel-, Pharma-, Textil-, Papierindustrie und viele mehr haben spannende Betätigungsfelder zu bieten.

Elektrotechnik

Worum geht es im Fach?
Das Studium „Elektrotechnik" ist ebenso wie Maschinenbau eine Ingenieurswissenschaft. Sie befasst sich mit der Konzeption, Entwicklung und Herstellung von elektronisch betriebenen Geräten. In diesem Studium werden zuallererst Grundlagen der Mathematik, Physik und Chemie vermittelt. Anschließend wird das Wissen im Bereich der Elektrotechnik, Gleich- und Wechselstromkreise, elektromagnetischer Energie, Energiespeicher, Mess- und Steuertechnik etc. vertieft.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an Mathematik, Physik und Chemie
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- hohes technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder
ElektrotechnikerInnen werden, ebenso wie MaschinenbauerInnen, dringend gesucht. Die Berufsfelder sind sehr vielfältig und umfassen die Bereiche der Telekommunikation, Energieversorgung, Automobilbranche, Medizintechnik, Gebäudetechnik, Produktionsunternehmen im Allgemeinen und vieles mehr. Kurzum, dieses Studium bietet mit seiner breiten Ausrichtung eine Vielzahl an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Medizin

Worum geht es im Fach?
Die Humanmedizin ist eines der wenigen verbliebenen Diplomstudien. Dieses Studium kann nur nach erfolgreicher Absolvierung einer umfassenden Aufnahmeprüfung begonnen werden. Das Studium ist (meist) in drei Abschnitte unterteilt und dauert 12 Semester (Mindeststudienzeit).

- Der erste Studienabschnitt befasst sich unter anderem mit den Grundlagen des menschlichen Organismus' und dessen chemischer Vorgänge, dem Aufbau des menschlichen Körpers und der Organe, sowie den Prozessen der Krankheitsentstehung und Genetik.
- Der zweite Studienabschnitt behandelt genauer die inneren Wirkungssysteme des menschlichen Körpers, externe Einflüsse, die Entwicklung ärztlicher Kompetenzen und sowohl die Übersicht als auch Vertiefung der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen. Spezifische Untersuchungstechniken und die Fähigkeiten der Anwendung von theoretischem und praktischem Wissen stehen hier ebenso im Zentrum.
- Der dritte und letzte Studienabschnitt kann nach erfolgreicher Absolvierung aller vorhergehenden Diplomprüfungen begonnen werden und legt den Fokus auf die klinische Ausbildung im praktischen Betrieb.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Freude an der Arbeit mit und am Menschen
- sehr gute soziale Fähigkeiten
- keine Berührungsängste
- Durchhaltevermögen, Belastbarkeit
- Lernbereitschaft & Ausdauer
- hohe Aufnahmefähigkeit, Teamfähigkeit
- logisches und analytisches Denkvermögen
- Affinität an Naturwissenschaften

Mögliche Berufsfelder
Primäres Ziel des Studiums der Humanmedizin ist natürlich die Ausbildung von ÄrztInnen in den verschiedensten Fachrichtungen. Daneben gibt es auch zahlreiche andere Möglichkeiten, dieses Studium zu nutzen. So kannst Du nach Abschluss des Studiums beispielsweise als BeraterIn, SachverständigeR, LehrendeR im Gesundheitsbereich oder als PharmareferentIn tätig werden.

Pädagogik

Worum geht es im Fach?
Im Rahmen des Pädagogikstudiums wirst Du darin ausgebildet, SchülerInnen Fachwissen auf didaktisch richtige Art und Weise zu vermitteln. Dazu lernst Du an Universitäten und pädagogischen Hochschulen theoretisches Wissen aus dem jeweiligen Fachgebiet und setzt Dich darüber hinaus mit unterschiedlichen Bildungskonzepten und Forschungsmethoden der Bildungswissenschaft auseinander. Manchmal haben Studieninteressierte schlichtweg falsche Vorstellungen vom Beruf des Lehrers. Die Arbeitszeit und der Aufwand nach Beendigung des Unterrichts werden oft unterschätzt. Lediglich diesen Beruf aufgrund der langen Ferien zu wählen, genügt leider nicht.

Kostenlose Online-Tests können hilfreich sein, Deine eigenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten besser abschätzen zu können. Hierfür stehen zum Beispiel Websites wie http://www.cct-germany.de oder http://www.coping.at zur Verfügung.

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?
- Freude, Anderen (meist Kindern & Jugendlichen) etwas zu erklären/beizubringen und mit ihnen zu arbeiten
- Fähigkeit, Begeisterung zu wecken, auch bei „trockenen Themen"
- stabile und belastbare Persönlichkeit
- fachliche Eignung und Interesse am Lehrfach

Mögliche Berufsfelder
LehrerInnen sind an Volksschulen, Hauptschulen, Gymnasien, mittleren und höheren Schulen sowie pädagogischen Schulen angestellt. Nicht außer Acht gelassen werden sollten auch die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Erwachsenenbildung, da diese immer mehr an Wichtigkeit und Bedeutung gewinnen. Kurse an Bildungsinstituten erfreuen sich in den letzten Jahren über immer größere Beliebtheit und Zulauf. Kompetente KursleiterInnen an besagten Bildungsinstituten sind durchwegs gefragt.

absolventen.at-Tipp:

Auf der Seite studienwahl.at wurden alle in Österreich angebotenen Studien zusammengefasst, hier hast Du die Möglichkeit, Dir einen ersten Überblick zu verschaffen.

Auf http://www.fachhochschulen.ac.at findest Du zudem Informationen zu Fachhochschulen und den angebotenen Studiengängen.

NEW DESIGN UNIVERSITY

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

kreativ. mutig. anders.

Studiere an der New Design University: Grafikdesign, Innenarchitektur, Produktdesign, Events, Management, Design digitaler Systeme - IoT uvm.

INFOLINE +43 (0)2742 851 24180
INFO@NDU.AC.AT

BEWIRB DICH!

www.ndu.ac.at

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten

Jedes Semester kann man sie erneut erblicken: Eifrige StudienanfängerInnen mit zielstrebiger und wissenshungriger Entschlossenheit, sowie auch einer Portion Angespanntheit hinsichtlich des Beginns Ihres neuen Lebensabschnitts. Vermehrt denkt man hierbei an junge Zauberlehrlinge, die erst vor Kurzem in Hogwarts ankamen und nun das neue Territorium erkunden wollen.

Jetzt ganz im Ernst: Vielen, die an eigene Erkenntnisse im Zuge des Studiums zurückdenken, fällt wieder alles ein, was sich damals anders als erwartet zugetragen hatte. Vieles erkennt man erst nach ein paar Semestern und rückblickend würde man die eine oder andere Sache wohl auch ganz anders angehen. Ob die Wahl der Studienschwerpunkte, eigene Lernstrategien oder die generelle Organisation des eigenen Studiums. Deshalb haben wir für Dich 10 Tipps gesammelt, die wir gerne vor dem Studienbeginn gewusst hätten. Vielleicht helfen sie Dir bei der einen oder anderen Sache im Studium.

1. Verschaffe Dir einen örtlichen Überblick

Die Schule stellte einen zumeist sehr klar strukturierten Ort dar, an dem alles übersichtlich war und es somit keinerlei Schwierigkeiten bei der Orientierung gab. Unis oder FHs funktionieren da etwas anders: sie sind viel größer und verfügen über eine Vielzahl von zugehörigen Einrichtungen und Instituten. Außerdem wird nicht jede Lehrveranstaltung in demselben Raum abgehalten, was einen „Ersti" zu Beginn bei der Stundenplanerstellung etwas erschöpfen kann. Deshalb ist es nicht verkehrt, bereits vor Studienbeginn einen Übersichtsplan der verschiedenen Gebäude / Räume herunterzuladen und Dir einen ersten Überblick zu verschaffen – denn: viele Hochschulen verfügen nicht nur über einen Haupt-Campus, sondern können sich teilweise auf die gesamte Stadt verteilen. Mit der richtigen Einteilung hetzt Du nicht zwischen den einzelnen Lehreinheiten von einem Ort zum nächsten. Wichtig: sieh Dir auch die Bibliothek und die angebotenen Ressourcen genau an, oft gibt es gerade zu Semesterbeginn eine Einführung in das Bibliothekssystem. Zudem ist es schlau, gleich am Anfang auch die Lernzonen zu erkunden.

2. Komme lieber zu früh als zu spät

Gerade in den Einführungsvorlesungen sind die Plätze begrenzt. Wenn Du Dich am Campus noch nicht auskennst, oder die Räume in denen Deine Vorlesungen und Kurse stattfinden nicht auf Anhieb findest, kann es schnell passieren, dass Du zu spät kommst. Da aber

manche Vorlesungen sehr überfüllt sein können, kann es Dir passieren, dass Du im Hörsaal einfach keinen Platz mehr bekommst. Beachte auch, dass in den ersten Einheiten der Lehrveranstaltungen bereits wichtige organisatorische Dinge, wie spezielle Anforderungen und Prüfungsmodalitäten geklärt werden. Deshalb solltest Du gerade in der ersten Woche genügend Zeit einplanen, um pünktlich – besser noch ein wenig früher – zur Vorlesung zu erscheinen.

3. Student-Networking: Knüpfe so früh wie möglich erste Kontakte – geteiltes Leid und so …

Die meisten Erstsemestrigen kennen niemanden oder nur ein paar wenige ihrer StudienkollegInnen. Hab' keine Scheu, auf Leute zuzugehen. Am leichtesten kommst Du vor einer gemeinsamen Vorlesung oder bei Einführungsveranstaltungen der Studienvertretung ins Gespräch. Erste Gemeinsamkeiten habt ihr schon, schließlich habt ich Euch für dasselbe Studium entschieden. Wenn Du zu nervös/schüchtern/… bist, um auf andere zuzugehen, denk einfach daran: Deine neuen KollegInnen kennen vielleicht auch niemanden und sind bestimmt froh um jede neue Bekanntschaft.

4. Es ist nicht notwendig, gleich alle Bücher zu kaufen

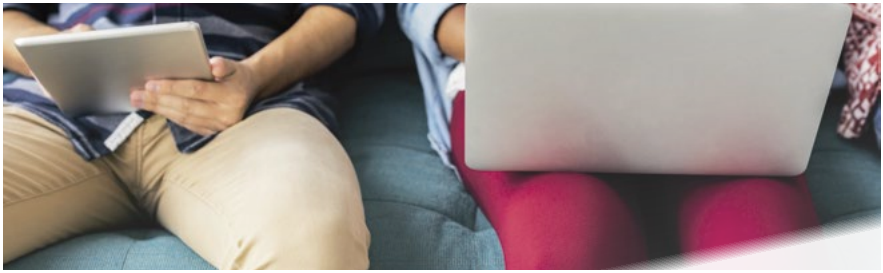
Jedes Semester gibt es in zahlreichen Lehrveranstaltung Empfehlungen, ein oder mehrere bestimmte Bücher zu kaufen. Doch Du musst nicht immer sofort in die nächste Buchhandlung eilen und viel Geld für die ganze Literatur ausgeben. Stattdessen kannst Du nachsehen, ob es das Buch in der Bibliothek gibt, oder es vielleicht von anderen StudentInnen oder in einer Bücherbörse günstiger verkauft wird. Oftmals sind auch die von den ProfessorInnen downloadbaren Unterlagen vollkommen ausreichend oder es existieren bereits Unterlagen, die von StudentInnenen älteren Semesters zusammengestellt wurden. Wichtig ist: Gute Informationen im Vorfeld sparen im Nachhinein bares Geld. Bei Gesetzesliteratur oder anderen sich schnell ändernden Inhalten solltest Du jedoch besser in die aktuellste Version investieren, um für Deine Prüfung immer mit den neuesten Werken ausgestattet zu sein.

5. Zu wissen wie Du am besten lernst, erspart viel Zeit und Nerven

Keine Angst, das wird jetzt kein langer Vortrag über Lerntypen und Lernstrategien. Vielmehr hätten wir einfach gerne viel früher gewusst, dass es Sinn macht, sich damit auseinanderzusetzten, wie man selbst am leichtesten und effizientesten lernt. Da man im Studium oft in kurzer Zeit viel Stoff erlernen muss, kann eine Steigerung der Effizienz nur sinnvoll sein. Überlege Dir am besten ob Du lieber eine ruhige Umgebung ohne große Ablenkungen brauchst, denn dann wäre das Lernen in der Bibliothek vielleicht eine Alternative für Dich. Oder aber Du schließt Dich Lerngruppen an, wo Du mit anderen über den Stoff sprechen kannst und ihr Euch gegenseitig bei der Lösung der Probleme behilflich sein könnt. Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Lerntypen haben wir auf unserer Homepage (www.absolventen.at) für Dich bereitgestellt!

6. Informiere Dich über Lehrveranstaltungen und das Anmeldesystem

An den meisten Hochschulen meldet man sich online für diverse Lehrveranstaltungen und



auch Prüfungen an, was einen großen Unterschied zum vorherigen Organisationssystem in den Schulen macht. Anfangs ist das Verfahren der Online-Kursanmeldung äußerst komplex, daher ist es clever, Dich gut darüber zu informieren und Dich im Vorfeld schon mit dem Anmeldesystem auseinanderzusetzen. Mach Dich schlau über Anmeldefristen und die verschiedenen Zuteilungssysteme (gibt es das first come, first served – Prinzip, wird per Zufallsgenerator entschieden oder kannst Du womöglich Punkte vergeben?). Mitunter wird an Deiner Hochschule eine Erstsemestrigenberatung (wichtig: vor Studienbeginn!) angeboten, die Dir hilft Dich ins System einzufinden.

7. Nutze das Informationsangebot der ÖH, der Institute und älterer StudentInnen

Es gibt immer ein paar Glückliche, die bereits jemanden aus den höheren Semestern kennen und dadurch mit allen wichtigen Infos und Tipps rund ums Studium, Lernen und die Vortragenden versorgt werden. Für alle anderen gilt, frag' einfach nach. Viele wissen noch wie es ist, neu im Studium zu sein, niemand wird es Dir deshalb übelnehmen, wenn Du Fragen stellst und Dich nicht sofort überall zurechtfindest. Alle waren einmal in derselben Situation und womöglich ebenfalls „überfordert".

Egal ob Erstsemestrigenberatung, Campus-Führungen oder Schulungen in der Bibliothek – auch wenn das Angebot auf den ersten Blick nicht so spannend wirkt, kann es Dir später viel Zeit ersparen. Denn spätestens, wenn Du die erste Vorlesung in einem kleineren Raum hast oder Deine erste Hausarbeit verfassen musst, wirst Du für all diese Informationen dankbar sein! Und: wer in der Lage ist, die Pflicht schneller zu erledigen, hat schlussendlich mehr Zeit für die wichtigen Dinge, wie zum Beispiel Studentenfeste. ;D

8. Teile Dich mit

Das Thema Mitarbeit stellt in den Lehrveranstaltungen, vor allem innerhalb der Seminareinheiten, eine wichtige Komponente dar. Hab keine Angst davor, Deine Meinung zu einem Thema kundzutun, denn das erwirkt Eindruck bei den Professoren und bedeutet nicht, dass Du damit als Streber abgestempelt wirst. Solltest Du in einer Lehrveranstaltung etwas Falsches gesagt haben, brauchst Du keine Bedenken zu haben, denn spätestens am darauffolgenden Tag ist das wieder vergessen. Außerdem herrscht an höheren Bildungsinstituten ein viel ausgeglicheneres Gesprächsklima als an den Schulen. Wenn auch nicht um eine Erlaubnis für den Toilettengang gebeten werden muss, sollte man in den Lehrveranstaltungen aber die Handys ausschalten oder wenigstens auf lautlos gestellt haben, um niemanden zu stören.

9. Du wirst Leute mit den gleichen Interessen treffen

Vielleicht kennst Du das Gefühl, wenn Du über ein Thema diskutieren möchtest, das Dich unheimlich interessiert, bei FreundInnen oder SchulkollegInnen aber nur auf Augenrollen und Unverständnis trifft? Wenn Dein Studium exakt dem Gebiet Deiner Interessen entspricht, wirst Du im Zuge dessen ausreichend Gesprächspartner finden, mit denen ein Austausch über sämtliche Befindlichkeiten stattfinden kann. Stundenlangen Diskussionen steht also endlich nichts mehr im Wege.

10. Last but not least – genieß Dein StudentInnenleben!

Während der ersten Semester kannst Du es Dir noch nicht wirklich vorstellen, aber die Studienzeit ist genauso schnell vorbei wie sie gekommen ist. Natürlich sollen die Leistungen stimmen und Du möchtest das Studium auch nicht ewig in die Länge ziehen – aber: gleichzeitig solltest Du den Spaß dabei nicht aus den Augen verlieren und Du „darfst" getrost auch mal die eine oder andere Studentenparty besuchen, wenn Du eigentlich lernen könntest. Denn, die Studienzeit kommt nicht wieder und es wäre doch schade, wenn Du bei all dem Lernen darauf vergisst, tolle Dinge zu erleben, die Dir Freude bereiten und womöglich ewig in Erinnerung bleiben.

Quelle:

https://www.studieren.at/tipps-erstsemester/
https://www.welt.de/wissenschaft/article144221221/Mit-diesen-Tricks-lernen-Studenten-effektiver.html
https://www.studium-ratgeber.de/studium/vor-studium-ueberblick/studienbeginn/

Online Master-Messe

Österreich
Donnerstag, 17. November 2022

- Beratung zur Studienwahl
- $5.8 Mio Stipendien
- A-Z Masterprogramme

Eintritt frei - Jetzt anmelden
topuniversities.com/absolventen

Online MBA-Messe

Österreich
Donnerstag, 17. November 2022

- Alle Infos zum MBA-Studium
- Exklusive Stipendien
- Career Coach & CV-Check

Jetzt kostenlos registrieren
topmba.com/absolventen

absolventen.at · British Council IELTS · staufenbiel institut · SQUEAKER · ISIC International Student Identity Card · aud!max

Wie man richtig lernt!

Ja es gibt sie und wir alle kennen sie, die Personen, die sich die Unterlagen nur ein einziges Mal durchlesen müssen, den Inhalt auf Anhieb verstehen und den gefragten Stoff innerhalb kürzester Zeit einfach so abrufen und anwenden können. Aber auch für die Mehrheit unter uns, die tatsächlich lernen muss und wesentlich mehr Zeit benötigt um die gleichen Inhalte intus zu haben, gibt es Wege, sich das Lernen nicht noch unnötiger zu erschweren.

Finde Lernstrategien, die zu Deinem persönlichen Lerntyp passen. Das Lernen bleibt Dir dadurch nicht erspart, jedoch wird der Zeitaufwand, den Du in das Erlernen des Stoffes investieren musst, durch die richtige Lernstrategie wesentlich reduziert. Die Zeit ist meistens unser Gegner, wenn es um das Lernen geht. Überlege Dir daher im Vorfeld welcher Lerntyp Du bist und steigere dadurch Deine Effizienz.

Unterschiedliche Lerntypen im Überblick

1. Auditiver Lerntyp
Wenn Du Dir das zu Lernende am besten merkst, indem Du zuhörst, dann bezeichnet man das als auditiver Lerntyp. Für Dich ist es einfach, gehörtes direkt zu verarbeiten und Erklärungen zu folgen. Du verinnerlichst am besten, wenn Du den Lernstoff hörst, Dir selber laut vorliest oder anderen beim Lernen zuhörst.

2. Visueller Lerntyp
Der visuelle Lerntyp bedient sich gern an Bildern und Grafiken, um den Stoff zu erlernen. Du erinnerst Dich oft ganz genau, wo die benötigten Informationen stehen und wie diese gestaltet sind. Dann entsprichst Du definitiv einem visuellen Lerntyp. Der Stoff ist am leichtesten für Dich verständlich, wenn Du ihn visualisierst, Mindmaps erstellst und wichtige Inhalte durch Farben und Unterteilungen kennzeichnest – also für das Auge angenehm und übersichtlich gestaltest.

3. Motorischer Lerntyp
Als motorischer Lerntyp bist Du am liebsten direkt beim Ablauf dabei. Du nimmst Inhalte und Informationen am besten wahr, wenn diese durch Bewegungen, Fühlen oder Handeln begleitet werden. „Learning by doing" findet hier seine perfekte Anwendung. Lerneffektiver bist Du, wenn Du dabei nicht stillsitzt, sondern Dich beim Lernen bewegen kannst. Sei es im Stehen mit Bewegungsfreiheit der Arme, um mitgestikulieren zu können oder beim Hin- und Hergehen.

4. Kommunikative Lerntyp
Das aktive Auseinandersetzen und diskutieren mit anderen, um den Lernstoff zu erarbeiten, ist für Dich als kommunikativer Lerntyp am geeignetsten. So lernst Du am besten, die Zusammenhänge zu verstehen und die Inhalte bleiben im Gedächtnis. Hierbei hilft es Dir den Stoff bei anderen zu erfragen, jedoch auch, wenn Du die Materie jemandem erklären kannst.

Damit Du herausfindest, welchem Lerntyp Du am ehesten entsprichst, reflektiere am besten Dein bisheriges Lernverhalten. Bevorzugst Du es beim Lernen laut zu sprechen oder wählst Du lieber die Variante des Aufzeichnens und Visualisierens? Bist Du dabei unbewusst in Bewegung, oder hilft es Dir, wenn der Lerninhalt vorgetragen wird? In welchen Situationen konntest Du Dir den Stoff besonders schnell und effektiv merken, wie hast Du Dich während des Lernens verhalten? Die Antworten auf diese Fragen sind ausgezeichnete Hinweise, um Deinen persönlichen Lerntyp herauszufinden. Sei nicht verwundert, wenn mehr als eine Methode auf Dich passt – Mischtypen sind keine Seltenheit.

Sich nur auf den persönlichen Lerntyp zu verlassen, reicht leider oft nicht aus. Bevor Du mit dem eigentlichen Lernen beginnst, solltest Du den zu lernenden Stoff strukturieren und Dir bewusstmachen, was denn eigentlich genau zu lernen ist. Musst Du Dir beispielsweise ein mathematisches Modell oder den Aufbau einer bestimmten Sache verinnerlichen, wird Dir das selbst als auditiver Lerntyp Schwierigkeiten beim Merken bereiten, wenn Du den Inhalt nur vorgetragen bekommst. Daraus folgt, dass eine Lernstrategie nur soweit sinnvoll ist, wie diese auch zum erlernenden Stoff passt.

Im besten Fall kennst Du jetzt Deine Stärken und weißt welche Lernstrategien für Dich am wirkvollsten sind. Angepasst an den Lernstoff, kannst Du für Dich die beste Methode auswählen und dadurch sowohl effektiv als auch effizient, das zu Erlernende verinnerlichen. Wesentlich ist, dass Du damit Dein Lernziel erreichst und die Inhalte bestmöglich lernst, ohne dabei Zeit mit der für Dich falschen Strategie zu verschwenden, nur weil diese für jemand anderen besser passt.

Und noch ein paar kleine Tipps zum Abschluss, die Du bestimmt schon hunderte Male gehört hast, aber die nach wie vor ihre Berechtigung haben:

- mache regelmäßige Pausen
- trinke genug Wasser und ernähre Dich ausgewogen
- geh offline und schalte alle Ablenkungen aus, insbesondere das Smartphone, sämtliche Social-Media-Kanäle und Chats
- geh an einen ruhigen Lernort (z. B. die Bibliothek oder Lernzonen)

Viel Erfolg beim Lernen!

Quellen:

https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1041608010001585
http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1111/j.1539-6053.2009.01038.x
https://www.philognosie.net/lerntypen/vier-lerntypen-und-wie-sie-am-effektivsten-lernen https://www.wifiooe.at/lerntypen

Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor & Master

Wer seine Matura geschafft hat und ein Studium beginnt, braucht sich über den ersten Studienabschluss oftmals wenig Gedanken zu machen, denn mittlerweile schließen die meisten StudentInnen ihr Studium mit einem Bachelor ab. Doch während früher die Mehrzahl der Magister/Magistrae mit ihrem Abschluss zufrieden waren, machen sich Studierende von heute bereits während des Studiums Gedanken, ob ihr Abschluss denn wirklich ausreichend berufstauglich ist.

Eines vorweg: Ja, der Uni- oder FH-Bachelor ist ein berufsqualifizierender Abschluss – und keine seichte TV-Show. Du hast im Studium gezeigt, dass Du Dir selbstständig Wissen aneignen und wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten kannst. Da der Praxisbezug im Studium generell eher zu- als abnimmt, hast Du sicher auch eine Vorstellung davon, wie Du die erlernten Theorien, Strategien und Instrumente im Job umsetzen kannst. Freilich lernt man das erst so richtig im Job, denn zwischen Theorie und Praxis gibt es dann doch noch gewisse Unterschiede. Trotzdem: Viele Studierende sammeln bereits während des Studiums Praxiserfahrung, sei es in einem Nebenjob oder durch Praktika – und das zählt schließlich auch.

Auch auf den gewählten Schwerpunkt kommt es an

Vor PersonalerInnen brauchst Du Dich wirklich nicht fürchten. Mittlerweile gibt es viele Unternehmen, die auch Bachelor-AbsolventInnen willkommen heißen und den Abschluss viel positiver bewerten, als noch vor einigen Jahren. Ohnehin interessiert HR-Verantwortliche vor allem, welche konkreten Kenntnisse Du aus dem Studium – und vor allem durch erste Berufserfahrungen – einbringen kannst. Ein höherer Titel sagt noch nichts über die wirklichen Fähigkeiten aus, die Du für einen Job benötigst. In den Medien wird oft viel zu einseitig über die Bedeutung der Titel – genauer gesagt handelt es sich um akademische Grade – gesprochen; dabei liegt es auf der Hand, dass die gewählten Schwerpunkte die Jobsuche mindestens genauso beeinflussen.

Trotzdem zahlt es sich meistens aus, einen Master dranzuhängen – was allerdings nicht sofort im Anschluss an das Bachelor-Studium geschehen muss. Wir haben aktuelle Daten und Statistiken analysiert und bringen die wesentlichen Ergebnisse auf den Punkt:

Fakten zum Berufseinstieg

- Auf BerufseinsteigerInnen wartet eine Vielzahl interessanter Jobs, denn die meisten Unternehmen nehmen die Bedürfnisse der AbsolventInnen ernst. Im Idealfall kannst Du bereits als BerufsanfängerIn eigene Ideen miteinbringen und erhältst rasches Feedback. Hör Dich bei Bekannten und

im Freundeskreis um oder besuche online Bewertungsplattformen, wie zum Beispiel www.kununu.com, um zu erfahren, wie es um die Unternehmenskultur bestellt ist.

- Egal ob Bachelor oder Master – Fakt ist, dass die Konkurrenz unter BerufseinsteigerInnen sehr groß ist. Das macht den Jobeinstieg nicht unbedingt einfacher. Andererseits werden in gewissen Branchen nach wie vor dringend Fachkräfte gesucht – logisch, dass hier der Einstieg leichter fällt. Im Studienjahr 2019/20 haben 36523 Uni-Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Besonders auffällig ist, dass die Zahl der FH-AbsolventInnen mit 15517 jährlich stetig steigt. (Stand: 02.11.2021, Statistik Austria)
- Leider trägt das große Angebot an beruflich qualifiziertem Personal nicht positiv dazu bei, dass die Löhne für BerufsanfängerInnen besser werden. Die Generation Y, und wie es scheint auch die darauffolgenden, sind zu spät zur Party gekommen, heißt es in einem Beitrag der Presse. Wahr ist jedenfalls, dass es noch nie eine Generation gab, die beim Berufseinstieg real weniger verdient hat als die Generation Y. Fakt ist auch: Gehaltstechnisch zahlt sich ein Studium unmittelbar beim Berufseinstieg nicht aus, dafür aber nach drei bis fünf Jahren Berufserfahrung.
- Uni- und FH AbsolventInnen mit gleichem Abschluss verdienen mittlerweile gleich viel.
- Das Durchschnittsgehalt der ÖsterreicherInnen im Jahr 2021 beträgt €52.000,–, das sind rund €8.000,– mehr als im Jahr 2020. AkademikerInnen verdienen im Vergleich dazu bis zu €27.000,– mehr. (Quelle: Kurier 07/21), wobei nach einem Bachelor in etwa €250,– weniger bezahlt werden als nach einem Master. Diese Zahlen sagen im Einzelfall wenig aus, denn Fachrichtung, Branche und Unternehmensgröße spielen bei der Gehaltseinstufung die wichtigtste Rolle.

Fakten zum Bachelor-Grad

- Zur Zufriedenheit mit Bachelor-AbsolventInnen gibt es teils widersprüchliche Studien: Wie Umfragen aus Deutschland zeigen, sind größere Unternehmen und Konzerne mit Bachelor-AbsolventInnen tendenziell zufriedener als klein- und mittelständische Betriebe.
- Die Anforderungsprofile der meisten ausgeschriebenen Stellen für AkademikerInnen richten sich auch an Bachelor-AbsolventInnen (sofern nicht gezielt Master-AbsolventInnen gefordert werden). Im Vergleich zu Master-AbsolventInnen hast Du also keinen Nachteil.
- Wenn Du gleich nach Deinem Abschluss arbeitest, kannst Du Dein gelerntes Wissen sofort in die Praxis umsetzen und schnell Geld verdienen. Studierende, die gleich nach dem Bachelor einen Master machen, kriegen zwar später womöglich ein höheres Einstiegsgehalt, müssen aber die verlorenen Arbeitsjahre erst einmal aufholen.

Fakten zum Master-Grad

- Da ein Master-Studium oft spezialisierter ist als ein Bachelor-Studium, kannst Du Unternehmen mit Deinem Fachwissen überzeugen.
- In bestimmten Berufsfeldern wird ein Master oder sogar Doktorats-Studium zwingend gefordert. Wer ein naturwissenschaftliches Fach wie Chemie, Physik oder Biologie studiert, kommt an einem Master oft nicht vorbei.
- Mit einem Master- oder Magister-Titel erhältst Du ein höheres Einstiegsgehalt. Im Schnitt kriegst Du zehn Prozent mehr als BewerberInnen mit Bachelor-Abschluss.
- Nach circa zehn Jahren im Job bekommst Du durchschnittlich 30 Prozent mehr Gehalt als Deine KollegInnen mit Bachelor-Abschluss. Der Hauptgrund: Master-AbsolventInnen sind nach so vielen Jahren Berufserfahrung oft in Führungspositionen. Mittlerweile gibt es auch Double oder TripleDegree-Master. Das bedeutet, dass Du auch im Ausland studierst und zusätzlich zur Heimatuni einen Abschluss der Partneruniversität bekommst.

Quellen:
https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/hochschulen/studienabschluesse/index.html
https://www.derstandard.at/story/2000113438590/die-einkommen-der-millennialshaben-sich-deutlich-verschlechtert
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190613_OTS0061/wer-gut-verdienen-will-muss-studieren-oder-nach-wien-gehen-bild

6 Tipps zur Motivation: so schaffst Du Dein (Fern-)Studium!

Ein berufsbegleitendes Fernstudium ist für Studierende eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht: fachliche Weiterbildung, Karrieresprungbrett, hohes Ansehen. Ein Studium, das neben Beruf und Familie absolviert wird, benötigt aber auch Ausdauer, hohe Eigenmotivation und Leistungsbereitschaft. Es kann Zeiten geben, in denen die Motivation nachlässt. Mit diesen 6 Tipps möchten wir Dir Wege und Möglichkeiten aufzeigen, Deine Motivation (wieder) zu finden und Dein Fernstudium durchzuhalten.

Tipp #1: Mach eine Pause

Gutes Zeitmanagement ist für ein erfolgreiches Fernstudium von enormer Bedeutung. Neben einem Zeitplan, gesetzten Prioritäten und dem Ausschalten aller Ablenkungen (wie z.B: Smartphone, soziale Medien, Radio oder Fernseher), spielen auch Pausen eine wesentliche Rolle: Sie lenken ab, bringen Dich auf neue Gedanken, schaffen andere Sichtweisen und machen Platz für neue Motivation. Gelegentliche Pausen solltest Du deshalb unbedingt einplanen und diese auch einhalten – auch das „schlechte Gewissen", das viele von uns kennen, weil man ja „was machen sollte" wird sich bei geplanten Pausen nicht einstellen, und Du kannst Deine Pause uneingeschränkt genießen

Tipp #2: Gönn Dir einen Ortswechsel

Auch wenn Du in Deinem Zuhause über ein eigenes Zimmer/Büro verfügst, um Dich Dei-

nem Fernstudium zu widmen, kann ein Ortswechsel in punkto Motivation wahre Wunder wirken. Im eigenen Heim lenken viele Dinge – bewusst und unbewusst – vom Lernen ab. Verlege Deine Lernzeiten beispielsweise in eine Bibliothek in der Umgebung. Dort ist es ruhig und Du kannst Dich ungestört auf Deine Lerninhalte konzentrieren, positiver Nebeneffekt: Du kannst jederzeit in Fachwerken nachschlagen und Dein Wissen mit Literatur ergänzen!

Tipp #3: Widme Dich einem anderen Thema

Du sitzt vor dem sprichwörtlichen leeren Blatt Papier, weil Du bei Deiner aktuellen Aufgabe / im aktuellen Kurs nicht weiterkommst? Auch wenn es Deinen Lernplan auf den Kopf stellt: Entscheide Dich vorerst für ein anderes Modul, im Fernstudium ist dies durch die flexible Einteilung jederzeit möglich. Dich über längere Zeit hinweg mit ein und demselben Thema zu beschäftigen, kann nicht nur langwierig sein, es besteht auch die Möglichkeit, den Blick auf das Wesentliche oder Gesamte zu verlieren.

Ein anderes Modul / ein anderer Kurs – vorzugsweise aus einem nicht verwandten Themengebiet – sorgt einerseits für Abwechslung und bringt auch neue Motivation mit.

Tipp #4: Erinnere Dich daran, warum Du mit dem Fernstudium begonnen hast

Berufsbegleitend zu studieren, nach der Matura sofort einen Job zu beginnen und trotzdem ein Studium zu absolvieren, sich neue Chancen im Berufsleben zu eröffnen, einen Schritt höher auf der Karriereleiter zu steigen, sich fachlich weiterzubilden: Die Gründe, ein berufsbegleitendes Fernstudium zu beginnen, sind vielfältig. Auch Du hast Dir im Vorfeld mit Sicherheit viele Gedanken darüber gemacht, warum Du Dein Fernstudium starten möchtest, wohin Dich das Fernstudium bringen soll oder was Du mit dieser Ausbildung verfolgst. Denke an diese Beweggründe zurück, an die Ziele, die Du mit dem erfolgreichen Absolvieren des Studiums erreichen möchtest und schöpf daraus neue Motivation, um durchzuhalten. Vielen hilft es, diese Ziele auszuformulieren und an einem besonderen Platz aufzuhängen – dann verlierst Du Deine Ziele nicht aus den Augen.

Tipp #5: Vernetz Dich mit anderen StudentInnen

Viele Fernstudien bieten einen Online-Campus an, in dem durch verschiedenste Foren auch die Möglichkeit der Vernetzung mit StudienkollegInnen besteht. Auch im Online Campus der KMU Akademie, der sogenannten KMUnity, hast Du die Möglichkeit, Dich mit StudienkollegInnen zu verbinden, Erfahrungen auszutauschen und Euch im Falle eines Motivationstiefs gegenseitig zu unterstützen. Vielleicht findest Du dort sogar eineN LernpartnerIn, gemeinsames Lernen und/oder auch der regelmäßige gegenseitige Austausch über Eure Studienfortschritte kann einen Motivationsschub mitbringen um wieder Kurse abzuschließen – denn wer möchte schon immer wieder erzählen, dass dieses oder jenes doch noch nicht abgeschlossen ist, wenn StudienkollegInnen dies bereits erledigt haben.

Tipp #6: Belohn Dich

Wenn Du einen persönlich gesetzten Meilenstein, wie etwa die Absolvierung einer Prüfung, erreicht hast, gönn Dir eine Belohnung. Dies kann ein Ausflug, ein gutes Essen mit FreundInnen oder einfach etwas mehr Freizeit für ein geliebtes Hobby sein. Viele StudentInnen verknüpfen mit dem Erreichen eines Etappenziels eine Belohnung, damit steigt die Motivation zur Erreichung des Ziels deutlich an und Du kannst Dich bereits während Deiner „Lernzeiten" auf Deine Belohnung freuen.

Gerne steht Dir unser Beratungsteam vor und während des Studiums zur Seite. Unsere jahrelange Erfahrung hilft uns, Deine Situation einschätzen zu können und Dir neue Motivation für Dein Fernstudium zu geben.

KMU
Akademie & Management AG

Doris Wirth-Schwarzenbacher

Leitung Studienberatung
KMU Akademie

Umschulung oder Weiterbildung – wie schaffe ich am effizientesten eine Veränderung?

Der schulische Bildungsweg verläuft meist nicht allzu viel Spielraum für gänzlich freie Entscheidungen. Doch spätestens nach Abschluss der Matura, eines Studiums oder einer Lehrausbildung sieht das etwas anders aus, denn von da an basiert jede weitere Bildungsinitiative komplett auf Freiwilligkeit und resultiert noch mehr als die vorherigen Bildungsentscheidungen auf der persönlichen intrinsischen Motivation.

Nach dem Abschluss der Ausbildung und dem Start ins Berufsleben kommt es immer wieder vor, dass man nach einiger Zeit realisiert, dass die abgeschlossene Ausbildung oder der eingeschlagene Berufsweg nicht zu dem beruflichen Ziel oder zur erwarteten persönlichen Selbstverwirklichung und Zufriedenheit geführt hat. Doch was tun in so einer Situation? Kein Grund zur Panik – Umschulung oder Weiterbildung sind hier die Lösung!

Wer nach dem Studium weiterlernen möchte, sich aufgrund der aktuellen beruflichen Tätigkeit neues Wissen und spezielle Fähigkeiten aneignen muss oder wer sich beruflich gänzlich verändern will, der steht hier vor einem wahren Meer an Angeboten. Doch wie genau macht man weiter? Bringen aufbauende Programme, vertiefende Kurse oder der Erwerb zusätzlicher Kompetenzen, basierend auf dem bereits vorhandenen Wissensstand, die gewünschte Weiterentwicklung oder ist es besser einen klaren Schnitt zu machen und von Null neu anzufangen? Eine Patentlösung gibt es hierfür leider nicht, denn das muss jeder für sich selbst entscheiden. Fest steht auf jeden Fall, dass durch Wissenserweiterung in jeglicher Form Dein Horizont erweitert wird und Dir dadurch neue Möglichkeiten offenstehen.

Weiterbildung

Formell wird Weiterbildung als „Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase" definiert, wobei der Inhalt einer Weiterbildung nicht zwingend mit dem der ersten Bildungsphase in Zusammenhang stehen muss. Man geht hierbei lediglich von einer Aneignung im Form eines zusätzlichen Könnens aus. Die Freiheit eines nicht komplett fix vorgegebenen Bildungsweges kann für manche beängstigend sein, da plötzlich keine Wegweiser mehr existieren. Andererseits kann das auch sehr befreiend wirken, da man nun endlich auf sich allein gestellt und daher in der Entscheidung, was man wirklich lernen will, frei ist.

In den meisten Fällen musst Du für eine Weiterbildung Eigeninitiative ergreifen, vor allem wenn der Wunsch privat motiviert ist. Natürlich kann es auch sein, dass Weiterbildungen vom Arbeitgeber unterstützt oder gar gefor-

dert werden. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Vorteile für beide Seiten entstehen oder zusätzliche Kompetenzen für die jeweilige Position erforderlich oder von Nutzen sind.

Um sich über Weiterbildungsangebote zu informieren, bieten einige unabhängige Anbieter Plattformen, die einen guten Überblick an Weiterbildungen beinhalten. Diese Plattformen sollen Weiterbildungsinteressierten helfen, in besagtem unüberschaubaren Angebot das richtige für sich zu finden. Eine dieser Plattformen ist beispielsweise bildungscluster.at.

Umschulung – was ist der Unterschied?

Von einer Umschulung spricht man im Gegensatz zu einer Weiterbildung nur dann, wenn ein neues Berufsziel mit Hilfe einer Ausbildung angestrebt wird, weil man den vorherigen Beruf nicht mehr ausführen kann oder möchte. Eine Umschulung ist zumeist eine vollkommen neue, längerfristige Ausbildung, die mit dem vorherigen Ausbildungsweg nichts mehr oder nur in sehr geringem Ausmaß zu tun hat. Der Bildungsweg ist hierbei aufwändiger. Er nimmt in den meisten Fällen deutlich mehr Zeit in Anspruch und endet dafür auch mit einem völlig neuen Berufsabschluss. Eine Umschulung ermöglicht einen Perspektivenwechsel und/oder eine komplette Neuorientierung. Bei gewissen Umschulungen ist es zwar möglich, von dem vorherigen Ausbildungsweg zu profitieren, es wird aber, anders als bei der Weiterbildung, meist keine vorhergehende Ausbildung vorausgesetzt.

Eine Umschulung kommt also vor allem dann in Frage wenn Du in Deinem bisherigen Beruf keine Perspektiven mehr siehst, kein Interesse mehr an dem Berufsfeld hast, einen komplett anderen Jobwunsch entwickelst oder Du einfach nur frischen Wind durch Veränderungen in Dein Leben bringen möchtest. JedeR, der/die eine Umschulung beginnt, begibt sich somit auf neues Terrain und stürzt sich in neue Herausforderungen. Auch wenn Du für eine Umschulung mehr Mut und oft auch Zeit benötigst als für eine Weiterbildung, kann dies durchaus sinnvoll sein. Wichtig ist deshalb, sich vorerst gründlich über die Chancen und Risiken der betreffenden Bildungsmaßnahme zu informieren, um hinterher nicht negativ überrascht zu werden.

Fazit

Fakt ist, dass sowohl durch eine Weiterbildung als auch durch eine Umschulung ein beruflicher Perspektivenwechsel oder eine Weiterentwicklung ermöglicht wird. Der große Unterschied liegt aber darin, wie umfangreich und tiefgreifend dieser Perspektivenwechsel und der Grad der Veränderung sein sollen. Um dies zu beantworten, hilft wohl am besten die Frage: „Was will ich?" – die nur Du für Dich beantworten kannst. Hilfe, Informationen und Beratung zur Entscheidungsfindung erhältst Du zum Beispiel bei der kostenlosen Online-Bildungsberatung welche als Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung / Abteilung Erwachsenenbildung unabhängige und umfassende Informationen über alle Möglichkeiten zur Verfügung stellt. Hier geht's zur Website: https://www.bildungsberatung-online.at

Abschließend gilt zu sagen, dass der Wille und die Umsetzung von Weiterbildung immer etwas Positives sind und von Engagement als auch Motivation weiter an sich selbst zu arbeiten zeugen. Denn lebenslanges Lernen ist seit jeher der Grundstein für nachhaltigen Erfolg und wird auch in Zukunft immer wichtiger werden.

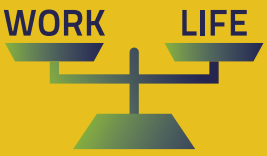
Quellen:
https://ratgeber-umschulung.de/weiterbildung-fortbildung-oder-umschulung-was-ist-die-richtige-wahl/
https://www.wifi.at/service/checkliste weiterbildung/weiterbildungscheckliste
https://www.lvq.de/karriere-blog/2014/03/13/weiterbildung-fortbildung-und-umschulung-was-ist-der-unterschied-teil-2-der-serie-berufliche-weiterbildung/
https://www.ams.at/arbeitsuchende/topicliste/umschulung - niederoesterreich

Bewerbung & Berufseinstieg

Worauf musst Du bei Deinem Lebenslauf und Motivationsschreiben unbedingt achten und wie bereitest Du Dich am besten auf das Vorstellungsgespräch bei Deiner Wunschfirma vor?

Mit unseren Tipps und Empfehlungen zu Bewerbung & Berufseinstieg gelingt Dir Dein Karrierestart bestimmt.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk



Studienabschluss – was nun?

Endlich sind alle Arbeiten abgegeben und die letzte Prüfung ist auch geschafft! Doch was nun? Direkt in den Berufsalltag einsteigen oder doch noch ein weiteres Studium, vielleicht einen Master oder PhD, anhängen? An einer Universität oder einer Fachhochschule? Berufsbegleitend oder lieber ein duales Studium? Nach dem Studium stehen Dir viele Möglichkeiten offen, die Entscheidung fällt deshalb umso schwerer. Vorab solltest Du Dir darüber im Klaren sein, welche Karriere Du anstrebst und was Du bereit bist, dafür in Kauf zu nehmen. Wie auch sonst im Leben gibt es bei dieser Entscheidung, welchen Weg Du einschlägst, Vor- und Nachteile, die gut abzuwägen sind.

Nach dem Abschluss Deines Studiums, stehst Du vor der Entscheidung, ob Du ein weiterführendes Studium anschließen möchtest, oder lieber direkt den Einstieg ins Berufsleben wagst. Fakt ist: Wer ein Diplom- oder Magisterstudium abschließt, entscheidet sich in der Regel für den Berufseinstieg. Das Bachelor/Master-System hat allerdings viele verunsichert. Einige Bakk-AbsolventInnen fühlen sich noch nicht ausreichend qualifiziert und hoffen, durch eine Spezialisierung im Masterstudium ihre Jobchancen zu erhöhen. So entscheiden sich 85 Prozent der BewerberInnen spätestens zwei Jahre nach dem Bachelor dafür, ein Masterstudium anzuhängen.

Berufseinstieg oder anschließendes Masterstudium?

Der Nutzen eines Masterstudiums um seine analytischen und sozialen Kompetenzen auszubauen, liegt klar auf der Hand. Aber auch das höhere Gehalt – auch wenn es für viele kein Hauptentscheidungsmerkmal ist – sollte nicht außer Acht gelassen werden. Das Einstiegsgehalt vieler AbsolventInnen eines Masterstudiums ist bis zu 350 Euro brutto höher, als jenes von Bachelor-AbsolventInnen. Der Gehaltsunterschied im Laufe der Jahre wird sogar noch größer, weshalb der Gehaltsvorsprung durch den früheren Berufseinstieg, mittel- bis langfristig kein Argument gegen ein Masterstudium ist.

Durchstarten im Job

Wer sich schon reif fürs Berufsleben fühlt, sollte bereits einige Monate vor Abschluss des Studiums nach passenden Jobangeboten Ausschau halten. Garantie gibt es selbstverständlich keine, gleich den richtigen Job zu finden. Die Chancen erhöhen sich jedoch, wenn man sich bereits im Vorfeld überlegt für welche Positionen und Branche man sich interessiert.

Folgende Fragestellungen können dabei hilfreich sein:

absolventen.at-Tipps:

Du bist auch auf Jobsuche? Dann blättere vor zum Kapitel **„Interessante Unternehmen im Überblick"** Hier warten viele interessante Unternehmen auf Dich.

Im Kapitel **„Die Jobsuche"** erfährst Du, wie Du gelungene Bewerbungsunterlagen erstellst und Dich perfekt auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitest.

CHECKLISTE ZUR BERUFSWAHL:

- ☐ Was macht mir Spaß?
- ☐ Was kann ich gut?
- ☐ Was mache ich in meiner Freizeit? Wie viel Zeit nehme ich mir dafür? Möchte ich auf diese Freizeitaktivitäten verzichten?
- ☐ In welchen Fächern war ich gut? Welche Fächer liegen mir eher weniger?
- ☐ Was sind meine Stärken und Schwächen?
- ☐ Wofür engagiere ich mich?
- ☐ Wo möchte ich etwas dazu lernen?

Die ersten Tage im neuen Job

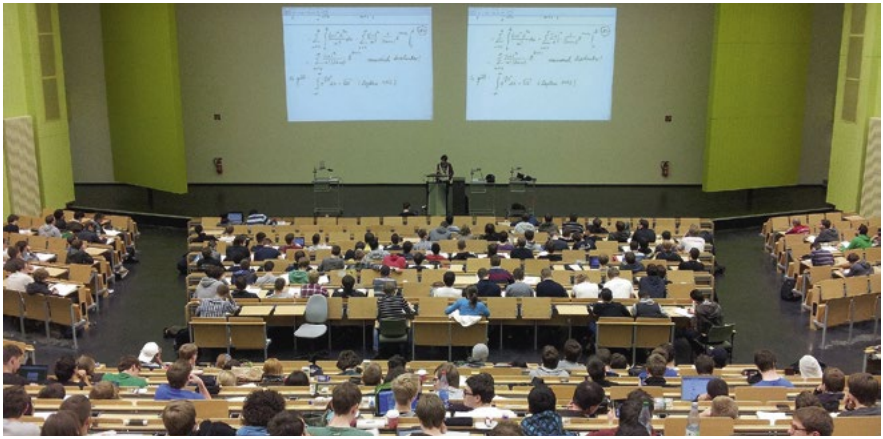
Die Zusage für deinen Traumjob hast Du bereits in der Tasche? Glückwunsch! Trotzdem lässt einen die Nervosität vom Vorstellungsgespräch auch während der ersten Arbeitstage nicht los. Ganz selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass man mit einer völlig neuen Situation konfrontiert ist und sowohl die neuen KollegInnen, als auch das neue Tätigkeitsfeld unbekanntes Terrain sind. Doch keine Sorge, wenn Du einige grundlegende Dinge beachtest, kann nicht viel schiefgehen.

Gutes Zeitmanagement: Du solltest unbedingt pünktlich erscheinen und deshalb auch genügend Zeit für Verzögerungen wegen eines etwaigen Staus etc. einplanen. Solltest Du Dich dennoch verspäten, halte unbedingt eine Nummer Deiner Kontaktperson parat, um im Notfall Bescheid geben zu können. Entschuldige Dich auf jeden Fall und plane, wenn nötig, für das nächste Mal noch etwas mehr Zeit ein.

An Dresscode halten: Je nach Branche und Firmenphilosophie gibt es unterschiedliche Ansichten über den passenden Kleidungsstil. Im Idealfall fragst Du bereits vor Deinem ersten Arbeitstag, welcher Kleidungsstil erwünscht ist, oder orientierst Dich nach Deinen Beobachtungen beim Bewerbungsgespräch. Im Zweifelsfall ist es immer besser ein bisschen mehr overdressed, als underdressed zu sein.

Fingerspitzengefühl zeigen: BerufseinsteigerInnen sind sich oft nicht sicher, wie sie sich gegenüber ihren KollegInnen verhalten sollen. Beweise Feingefühl und beobachte, welchen informellen Regeln im Unternehmen herrschen. Zu Beginn solltest Du keinesfalls zu direkt und forsch auftreten, sondern Dich konstruktiv und interessiert an Gesprächen beteiligen. Höfliche Umgangsformen sollten dabei eine Selbstverständlichkeit sein.

Eine erste Bilanz ziehen: Nach einigen Tagen oder Wochen hast Du bestimmt herausgefunden, ob Dir die neue Arbeit Spaß macht, Du Dich nicht unter- oder überfordert fühlst und die Firmenphilosophie sich mit Deinen Wertvorstellungen vereinbaren lässt. Bei kleineren Problemen, solltest Du nicht zu früh aufgeben, sondern diese gezielt thematisieren. Stellst



Du jedoch fest, dass es doch nicht der richtige Job oder die richtige Firma sind, habe keine Scheu, Dich neu zu orientieren.

Weiterstudieren nach dem Bachelor – aber wo?

UNIVERSITÄT

Die Universitäten fordern und fördern die Selbstständigkeit der Studierenden – angefangen bei der Zusammenstellung des Studienplans, über die Eigeninitiative während des Studiums bis hin zu wissenschaftlichen Forschungen und Problemlösungen.

Abhängig von dem was Du studieren möchtest, schränkt sich die Auswahl der vorhandenen Universitäten schon mal ein. Gewisse Studienrichtungen, wie beispielsweise Medizin oder Rechtswissenschaften, können nur an bestimmten Universitäten studiert werden.

Der Großteil der Studienangebote wurde jetzt auch auf den Unis auf Bachelor und Master umgestellt, somit beträgt die Regelstudienzeit für den Bachelor rund sechs Semester, für den Master zwischen zwei und vier Semester. Für die meisten Studiengänge in Österreich ist der Nachweis der Matura oder einer einschlägigen Studienberechtigungsprüfung für die Zulassung zu einem Studium nötig. Für einige Studiengänge mit großem Andrang sind zusätzlich Aufnahmeverfahren zu absolvieren, wie etwa bei Humanmedizin oder Psychologie.

Wer sich gerne näher über ein Studium an einer Universität informieren möchte, findet auf **www.bmwf.gv.at** nützliche Tipps. Weitere hilfreiche Links zu den Studiengängen und Möglichkeiten nach der Matura:

CHECK:
Ist eine UNI die richtige Wahl für mich?

- ☐ Hast Du ein hohes Maß an Selbstorganisation oder willst diese erwerben?
- ☐ Willst Du Deinen Stundenplan nach eigenen Vorstellungen flexibel gestalten?
- ☐ Ist Dir fundiertes theoretisches Wissen genauso wichtig wie die Praxis?
- ☐ Möchtest Du Dich keinem Auswahlverfahren stellen?
- ☐ Möchtest Du überwiegend von wissenschaftlichen Lektoren unterrichtet werden?
- ☐ Willst Du verschiedene Studienrichtungen selbst kombinieren? * (Achtung: Bei manchen Studiengängen wie z. B. in den Wirtschaftswissenschaften gibt es mittlerweile ein Aufnahmeverfahren, wenn die Zahl der BewerberInnen das Kontingent übersteigt)

Solltest Du diese Fragen mit „Ja" beantwortet haben, ist eine Uni womöglich Dein bevorzugter Hochschultyp.

Informationen gibt es unter:
www.studienwahl.at,
www.wegweiser.at,
www.maturawasnun.at

FACHHOCHSCHULE

Die Fachhochschule ist eine Hochschulform, deren Schwerpunkt auf einer angewandten und praxisorientierten Ausbildung liegt. Die Studiengänge an Fachhochschulen sind meist spezialisierter als die an den Universitäten. Nach dem Abschluss eines Bachelorstudiums bietet sich die Möglichkeit, ein darauf aufbau-

HABAU GROUP

Wir zählen auf dich.
Und deshalb zählst du.

Viele Unternehmen mit der Stärke eines Konzerns:
Als HABAU GROUP bieten wir über 5.500 Mitarbeiter/innen an verschiedenen europäischen Standorten die Möglichkeit, das eigene Entwicklungspotential zu entfalten. Bei uns definieren Sie in den Sparten Hochbau, Tiefbau, Pipelinebau, Stahlbau und Stahlbauanlagen, Fertigteilbau, Holzbau sowie Untertagebau die Grenzen des Möglichen neu.

Legen Sie jetzt den Grundstein für Ihre Karriere in der HABAU GROUP: **habaugroup.com/karriere**

HABAU · HELD & FRANCKE · MCE · STU STETTIN · KARL SEIDL

endes Master-Studium zu beginnen. Dieses dauert zwischen zwei und vier Semester und kann entweder an derselben Fachhochschule oder an einer anderen FH oder Uni – egal ob im In- oder Ausland – absolviert werden. Die meisten Bachelor- und Master-Studiengänge schließen mit dem Titel Bachelor of Science bzw. of Arts und Master of Science bzw. of Arts ab. An der FH hat man als StudentIn vorgegebene Stundenpläne, braucht sich hier also nicht selber zu organisieren.

Das mehrstufige Aufnahmeverfahren für einen Studienplatz besteht meist aus einer schriftlichen Bewerbung, einem schriftlichen Aufnahmetest und/oder einem anschließenden mündlichen Bewerbungsgespräch. Die Bewerbungsfristen an den Fachhochschulen sind unterschiedlich, einige bieten mehrere Termine an, andere wiederum nur einen.

Für die Zulassung zum Masterstudium gilt:

- abgeschlossener facheinschlägiger FH-Bachelor-Studiengang oder
- Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (z.B. einer Uni)

CHECK:
Ist eine FH die richtige Wahl für mich?

- ☐ Bevorzugst Du die Arbeit an Praxisthemen in kleinen Gruppen?
- ☐ Brauchst Du einen klaren Zeitrahmen und eine klare Struktur?
- ☐ Willst Du Dein Studium in einem fix vorgegebenen Zeitraum abschließen?
- ☐ Willst Du einen hohen Anteil an Lehrenden aus der Wirtschaft?
- ☐ Bevorzugst Du kleine Klassenzahlen und dadurch persönlicheren Kontakt mit KollegInnen und ProfessorInnen?
- ☐ Möchtest Du Fachwissen und fundierte Sozial- und Methodenkompetenz vermittelt bekommen?
- ☐ Willst Du Dich nicht mit überfüllten Hörsälen herumschlagen?

Solltest Du diese Fragen mit „Ja" beantwortet haben, ist eine FH womöglich Dein bevorzugter Hochschultyp.

Informationen gibt es unter:
www.fachhochschulen.at,
www.fachhochschulen.ac.at,
www.bmwf.gv.at

Berufsbegleitend studieren?
Die Hälfte aller FHs bieten berufsbegleitende Studiengänge an. Die Lehrveranstaltungen für diese Studiengänge werden vorwiegend am Abend oder am Wochenende abgehalten und erleichtern den Studierenden mit vorgegebenen Studienplänen und dem strukturierten Aufbau die persönliche Organisation. An den österreichischen Universitäten werden, mit einigen wenigen Ausnahmen, noch kaum berufsbegleitenden Studiengänge angeboten. Viele Lehrveranstaltungen werden allerdings schon am Morgen oder am Abend abgehalten. Weiters finden viele Blockveranstaltungen am Wochenende statt.

Derzeit ist integriertes Lernen oder „Blended Learning", wie es auf Englisch heißt, angesagt. Manche Fachhochschulen haben diese Lernform eingerichtet, um berufsbegleitenden Studierenden entgegenzukommen. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Präsenzphasen und E-Learning.

Reine Präsenz- als auch reine Online-Veranstaltungen können für Studierende oft problematisch sein: Es ist nicht immer möglich, an regelmäßigen Präsenzveranstaltungen teilzunehmen und bei Online-Veranstaltungen eröffnet sich oft die Schwierigkeit des Selbst- und Zeitmanagements. Der Vorteil von Blended Learning liegt also auf der Hand: Studierende können selbst entscheiden, wann und wo sie sich den neuen Stoff aneignen. Die Kursinhalte können flexibel, je nach Bedarf der Studierenden, online abgerufen werden. Der persönliche Austausch und die Kommunikation zwischen StudentInnen und Dozenten bleiben zudem ebenfalls gewahrt.

Duales Studium?

Berufsbegleitende Studiengänge haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das Angebot wächst stetig und wird immer mehr an die Nachfrage der StudieninteressentInnen angepasst. Duale Studiengänge zeichnen sich besonders durch ihre Verbindung von Theorie und Praxis aus. Man steht in einem Arbeitsverhältnis und kann seine erlernten Kenntnisse quasi on the Job vertiefen und gleichzeitig seinen Bachelor- oder Masterabschluss absolvieren. Natürlich erfordert es viel Ausdauer und den Verzicht auf einen Teil seiner Freizeit und den einen oder anderen Feierabend. Beweist man jedoch Durchhaltevermögen, warten gute Aufstiegschancen und die Gewissheit, während der Ausbildung einen Job zu haben. Außerdem beweist man durch diese Form der Ausbildung einen hohen Grad an Engagement, was sich wiederum positiv auf die Karriere auswirken kann.

Merkmale Duales Studium

- Kombi eines FH-Studiums mit regelmäßigen Praxisphasen und/oder
- mit einer parallelen Berufstätigkeit (Teilzeit oder Vollzeit)
- bietet das Sammeln von Berufserfahrung und eine Finanzierungsmöglichkeit des Studiums

Vorteile Duales Studium

- Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen während des Studiums
- Verbindung von Theorie und Praxis
- finanzielle Unabhängigkeit aufgrund des Einkommens
- zielgerichtetes Studium, angepasst an Neigungen, Interessen und Talente
- Erleichterung des Übergangs vom Studium ins Berufsleben

Auszeit – Here I am!

Studium in der Tasche und eine Auszeit gefällig?

Die Möglichkeiten, sich eine Auszeit zu nehmen, bevor man in das Berufsleben einsteigt oder ein fortführendes Studium beginnt, sind vielseitig. Viele nutzen diesen Lebensabschnitt für ein längeres Praktikum im Inland oder Ausland oder gehen auf reisen. Eine Auszeit ist in einem späteren Bewerbungsgespräch kein Nachteil, jedoch sollte die Entscheidung immer gut begründet werden können.

Über folgende Fragen solltest Du Dir Gedanken machen:

- Warum hast Du Dir eine Auszeit genommen?
- Was hast Du in dieser Zeit gemacht und was konntest Du daraus für Dich mitnehmen?
- Was kannst Du davon für Erfahrungen in die ausgeschriebene Position einbringen?

Weitere Möglichkeiten für eine Auszeit sind:

Freiwilliges Soziales Jahr
Freiwilliges Ökologisches Jahr

Eine Möglichkeit für ein „Gap Year" könnte ein freiwilliges soziales oder ein freiwilliges ökologisches Jahr sein, um erste Erfahrungen in einem gewählten Bereich zu sammeln. Für ihre Tätigkeit erhalten die TeilnehmerInnen meist eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung sowie ein monatliches Taschengeld. Die Dauer ist in etwa ein Jahr und kann sowohl im Inland, als auch im Ausland absolviert werden. Mehr Infos dazu auf **www.fsj.at**.

Auslandserfahrung – Au-Pair?

Als Au-Pair zu arbeiten bietet Dir eine gute Möglichkeit erste Auslandserfahrungen zu sammeln. Du kannst dabei nicht nur Deine Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch Deinen Erfahrungshorizont erweitern. Wichtig ist hierbei aber, dass Du Spaß an der Arbeit mit Kindern hast. Für Deine Arbeit erhältst Du eine freie Unterkunft, Verpflegung und ein Taschengeld. Dabei lebst Du zusammen mit Deiner Gastfamilie und übernimmst die Betreuung der Kinder und Tätigkeiten im Haushalt.

Die Voraussetzungen hierfür:

Du musst zwischen 18 und 30 Jahre alt sein, nachgewiesene Erfahrung in der Kinderbetreuung haben und bereit sein, im Haushalt mitzuarbeiten. Um Dich abzusichern, empfiehlt es sich, ein Au-Pair über eine offizielle Au-Pair-Agentur zu machen.

absolventen.at-Tipp:

Genaue Informationen zu einem Au-Pair und eine Auflistung von Au-Pair-Agenturen, die eine Vermittlung anbieten, findest Du unter **www.jugendservice.at** (unter Themen / Auf und davon / Au-pair)

Quellen:
Die MACHER, Ausgabe 01_2015, S. 26 ff.
http://www.zeit.de/campus/2015/s1/akademiker-umzug-berufseinstieg-flexibilitaet
http://www.salzburg.com/nachrichten/rubriken/bestestellen/karriere-nachrichten/sn/artikel/ein-masterstudium-lohnt-sich-142931/
http://kurier.at/karrieren/studikurier/die-master-frage/74.431.280 http://kurier.at/karrieren/berufsleben/neun-fehler-in-den-ersten-90-tagen/122.260.759
http://www.sueddeutsche.de/karriere/berufseinstieg-so-klappt-der-erste-tag-im-neuen-job-1.1778546
http://www.zeit.de/karriere/beruf/2011-07/erster-eindruck-job/seite-2 http://www.studieren.de/duales-studium-faq.0.html; www.studienwahl.at;
www.fh-joanneum.at/aw/home/studieninfo/faq/~bftr/dual/?lan=de; http://www.studieren.at/duales-studium
http://www.zeit.de/campus/2016/s2/berufsbegleitendes-studium-job-master-zeitmanagement-berufserfahrung
http://www.maturawasnun.at,
www.jugendservice.at,
www.fsj.at; Download am 29.03.2016
https://www.jugendservice.at/au-pair/

DHL Express - Excellence. Simply delivered.

GEMEINSAM WACHSEN

Als ausgezeichneter **Great Place to Work®** und **internationalstes Unternehmen** mit einem einzigartigen **Netzwerk in 220 Ländern**, bieten wir viele interessante Projekte, sowie verantwortungsvolle Aufgaben.

Mehr über uns als Arbeitgeber, deine Bewerbung und deinen Einstieg bei DHL Express, erfährst du unter **www.dhl.at/come2express.**

Dein perfekter Lebenslauf

Den allerwichtigsten Teil Deiner Bewerbungsmaterialien stellt der Lebenslauf dar – auf Englisch „CV", beziehungsweise Curriculum Vitae genannt. Dieses Dokument bildet den zentralen Kern der Informationen aller BewerberInnen.

Die wichtigsten Fakten und Daten werden hier zusammengefasst, was dem HR Management des jeweiligen Unternehmens ermöglicht, einen raschen Überblick über sämtliche Informationen der BewerberInnen zu erhalten. Die Thematik „Lebenslauf" kann gar nicht oft genug wiederholt werden, denn bei jeder Jobsuche im Laufe Deiner Karriere ist es wichtig zu wissen, wie der CV aussagekräftig, sinnvoll strukturiert und für die zu bewerbende Branche passend gestaltet werden soll.

Wie sieht also ein aussagekräftiger Lebenslauf aus?

Der Aufbau eines Lebenslaufs ist im Wesentlichen ein chronologisches Auflisten des schulischen Werdegangs, Deiner Karrierestationen, der Weiterbildungen, der persönlichen Qualifikationen und Interessen. Die Angaben sollten in jedem Fall korrekt sein, da Du hiermit den ersten Eindruck bei Deinem möglichen zukünftigen Arbeitgeber generierst. Bekanntlich nimmt sich das HR-Management oft nur wenig Zeit, die Unterlagen der BewerberInnen zu prüfen, daher ist es äußert wichtig, dass Deine Informationen zudem gut strukturiert und übersichtlich präsentiert werden. Im besten Fall die wichtigsten Daten zuerst und auf einen Blick, das spart den HR-Verantwortlichen viel Zeit und hilft Deiner Bewerbung ins Rennen zu kommen, vorausgesetzt natürlich, Du passt auf die ausgeschriebene Stelle.

Dein Ziel ist es, bereits mit dem ersten Eindruck zu punkten und zu überzeugen, dass Du der/die Richtige für den gefragten Job bist.

Länge

Der Lebenslauf sollte keinesfalls künstlich in die Länge gezogen werden. Zu Beginn reicht es vollkommen, wenn Dein CV eine DIN-A4 Seite füllt. Durch vermehrte Berufserfahrung sowie Fort- und Weiterbildungen wird Dein Lebenslauf ohnehin umfassender, sodass es manchmal sogar notwendig ist, nicht alles aufzulisten, sondern nur die wirklich relevanten Informationen über Dich kurz und präzise darzulegen. Der Fokus liegt auf der Verständlichkeit und Einfachheit der angegebenen Informationen.

Wie bereits erwähnt, verwenden RecruiterInnen nicht sehr viel Zeit, im ersten Durchgang die hereingekommenen Bewerbungen zu scannen. Wie im persönlichen Gespräch, zählt auch am Papier der erste Eindruck. Bewerbungsunterlagen, die den allgemeinen Ansprüchen nicht entsprechen, landen schnell im Müll. Deswegen: liefere einen fehlerfreien, vollständigen Lebenslauf, halte ihn strukturiert und übersichtlich, nicht zu lange, jedoch auch nicht zu kurz, dann hast Du auf jeden Fall die besten Chancen.

Struktur

Die gängigste Form der Strukturierung eines österreichischen Lebenslaufs ist die tabellarische Darstellung. Diese Art der Auflistung ist eine enorme Hilfestellung für RecruiterInnen,

um sämtliche Kompetenzen oder qualifizierende Berufserfahrungen, auf Anhieb zu bemerken. Bei dieser Darstellung der Informationen ist das Schreiben eines Fließtextes nicht sinnvoll, da dies erheblich mehr zeitlichen Aufwand für das Filtern von persönlichen Angaben benötigen würde. Wichtig: beginne immer mit den aktuellsten Informationen und liste dann den Rest chronologisch absteigend auf.

Folgende Punkte sind essentiell für das Zusammenstellen des persönlichen Lebenslaufs:

1. **Persönliche Daten**
2. **Foto**
3. **Berufserfahrung**
4. **Ausbildung**
   (ab der Mittelschule/Gymnasium)
5. **Weitere Qualifikationen**
   (Fort- und Weiterbildungen)
6. **Sprachkenntnisse**
7. **IT- und weitere Kenntnisse**
8. **Hobbys**
   (optional, aber empfehlenswert)
9. **Datum, Ort, Unterschrift**

1. Persönliche Daten: Personenbezogene Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse aber auch Geburtsdatum und Geburtsort sollten hier nicht fehlen. Die Staatsangehörigkeit sowie der persönliche Familienstand können freiwillig ergänzt werden. In punkto Familienplanung musst Du – rechtlich gesehen – keine Auskünfte geben, das ist Deine Privatangelegenheit. Die Religionszugehörigkeit muss ebenso nicht angegeben werden.

2. Foto: Neben den persönlichen Daten ist es bei uns üblich, der Bewerbung ein aussagekräftiges Foto hinzuzufügen. Sei Dir dessen bewusst, dass Du bereits mit einem professionellen Bild Pluspunkte sammeln kannst. Bevor Du jedoch zum Shooting eilst, sollte nochmal sorgfältig überdacht werden, für welche Berufsbranche und Unternehmensposition Du Dich bewirbst. Demnach bilden Kleidung, Frisur, Make-up oder Schmuck sowie der Gesichtsausdruck auf dem Foto wichtige Elemente der persönlichen Darstellung. Was es noch zu beachten gilt, ist die Qualität des Fotos. Jeglicher Versuch einer professionellen Darstellung ist bei einer nicht ausreichenden Bildqualität prinzipiell überflüssig. Achte daher darauf, an welchem Ort Du Dein Bild aufnehmen möchtest, denn schlechte Belichtung, Selfie-Versuche im Bad oder dergleichen sind absolut unerwünscht und unprofessionell.

3. Berufserfahrung: Es empfiehlt sich alle Berufsstadien chronologisch absteigend aufzulisten, sodass die kürzlich erworbenen Kompetenzen in den jeweiligen Berufsbereichen zu Beginn angeführt sind. So sind Deine aktuellen Informationen schnell für PersonalerInnen ersichtlich. Die Arbeitsstelle und der Arbeitgeber sollten namentlich erwähnt werden. Wichtig ist, wie bereits angesprochen, nur wirklich erwähnenswerte und für diese Bewerbung relevante Tätigkeiten in Stichpunkten zu beschreiben. Hast Du noch nicht so viel Berufserfahrung, dann ist es sinnvoll auch sämtliche Praktika oder Ferialjobs zu erwähnen, die gegebenenfalls unter einem eigenen Gliederungspunkt aufgelistet werden können.

4. Schulbildung: Die Schulbildung ist in ihrer Struktur ähnlich der Berufserfahrung – aktuellste Ausbildungen oben anführen. Demnach sollte man auch darauf achten, sie einheitlich zu gestalten. Die Volksschule anzuführen ist nicht notwendig, da es in Österreich eine allgemeine Schulpflicht gibt und sich der Bildungsweg erst ab der Mittelschule oder dem Gymnasium unterscheidet.

5. Weitere Qualifikationen: Wenn Du diverse Fort- oder Weiterbildungen abgeschlossen hast, kannst Du diese gerne unter einem eigenen Punkt anführen. Was gebe ich hier an? Prinzipiell hängt dies davon ab, für welche Position Du Dich bewirbst. Grundsätzlich wird aber jeder besuchte Kurs oder auch Seminar als eine Form der Weiterbildung gesehen, daher kann es nicht schaden, dies auch zu anzuführen.

6. Sprachkenntnisse: Wenn Deutsch Deine Muttersprache ist, muss dies hier nicht extra angegeben werde. Englisch und andere Sprachen sind jedoch unbedingt wichtig anzuführen, sowie eine Angabe des jeweiligen Sprachniveaus – was sehr oft vergessen wird. Im Idealfall hast Du hierfür Dokumente, wie Sprachtests, gemäß europäischem Referenzrahmen (GER), die Deine Sprachkompetenzen belegen können. Die sechs Stufen des europäischen Referenzrahmens hinsichtlich Sprachkompetenz findest Du hier: http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/

7. IT- und weitere Kenntnisse: Kompetenzen im IT Bereich anzugeben, schafft immer einen guten Eindruck. Wenn Du Deine Kenntnisse anführst, ergänze ebenso Deine Erfahrungen mit den diversen Programmen und wie gut Du mit diesen arbeiten kannst.

8. Hobbys: Welche Deiner Freizeitaktivitäten Du angeben möchtest, ist komplett Dir überlassen. Durch diese Angaben versuchen RecruiterInnen die Persönlichkeiten der BewerberInnen herauszulesen. Somit können MarathonläuferInnen auch als Menschen mit einer gewissen Ausdauerfähigkeit innerhalb komplexerer Berufssituationen gesehen werden. Es ist keinesfalls verpflichtend auf diverse Unternehmungen in der Freizeit vertiefend einzugehen, jedoch wird die Frage danach gerne beim persönlichen Gespräch gestellt. Hobbys sollten idealerweise Deine Berufsqualifikationen positiv bestärken.

9. Datum, Ort und Unterschrift: Schlussendlich führe auch noch das aktuelle Datum, den Ort sowie Deine Unterschrift an, um Deinen Lebenslauf zu vervollständigen.

Tipps

Eine einheitliche Struktur ist beim Lebenslauf unentbehrlich. Du solltest daher stets auch dasselbe Datumsformat – am besten das Monat und das Jahr angeben, entweder in folgender Anordnung: MM/JJJJ–MM/JJJJ oder aber mit gänzlich ausgeschriebenem Monat. Weiters ist es wichtig, eine ordentlich lesbare Schriftart und Schriftgröße zu verwenden, denn dadurch macht Dein Lebenslauf einen professionellen Eindruck.

Lebenslauf

Professionelles Foto rechts oben einfügen

Michaela Meier

Adresse:	Meierstraße 101, 4020 Linz
Telefon:	0043/650 1111111
E-Mail:	michaela.meier@absolventen.at
Geburtsdatum:	22.02.2000
Geburtsort:	Linz
Familienstand:	ledig

Immer Monat und Jahr angeben

Ausbildung

seit 10/2018	Studium der Politikwissenschaften, JKU Linz
09/2011 – 06/2016	Bundeshandelsakademie Rudigierstraße
09/2007 – 06/2011	Linz Hauptschule Stelzhamerstraße

Berufserfahrung

08/2018 Ferialjob bei Business Cluster Network GmbH, Linz

- Recherchetätigkeiten für Marketingabteilung
- Projekt Karrieremesse: Unterstützung bei der Organisation

07/2017 – 08/2017 Praktikum bei voestalpine GmbH, Linz

- Erstellung von Firmenpräsentationen
- Terminkoordination
- Mitarbeit bei Messeauftritt

Genauen Aufgabenbereich anführen

Sprach- und IT-Kenntnisse

Englisch	Gute Kenntnisse – B1/B2 (gemäß GER)
Spanisch	Grundkenntnisse – A1/A2
Microsoft Office	Sehr gute Word, Excel und PowerPoint-Kenntnisse
Adobe Photoshop	Gute Kenntnisse

Fortbildungen

08/2015 Crashkurs Photoshop, Fotoschule, Linz

Hobbys

Tauchen, Klettern, Reisen

Hier unterzeichnen oder gescannte Unterschrift einfügen

Michaela Meier

Linz, am 15.03.2022

Quellen: Lebenslauf: © flickr.com; Foto: sepy/stock.adobe.com

Natürlich ist bei der Erstellung Deines Lebenslaufs wichtig zu beachten, für welche Art von Position Du Dich bewirbst. Solltest Du Dich um eine Jobmöglichkeit im Kreativbereich bewerben, kannst Du beim Design des Lebenslaufs Deiner kreativen Ader ruhig etwas freien Lauf lassen – was oftmals sogar vorausgesetzt wird.

Genau wie beim Motivationsschreiben, ist es sinnvoll, wenn ebenso auch der Lebenslauf der Stellenanzeige angepasst ist. Lies Dir die komplette Stellenausschreibung nochmals aufmerksam durch, um Dich zu versichern, dass Du auch wirklich auf alle wichtigen Aspekte eingegangen bist. Eine fehlerlose Grammatik sowie Rechtschreibung werden vorausgesetzt. Solltest Du Dir diesbezüglich nicht sicher sein, lasse Deine Bewerbungsunterlagen von einer Person Deines Vertrauens korrekturlesen.

Lücken im Lebenslauf kommen vor. Versuche nicht diese krampfhaft zu verstecken. Wichtig hierbei ist, diese Pausen für Dich begründen zu können. In Lebenssituationen wie Arbeitslosigkeit, Auszeiten sowie Studien- und sonstigen Bildungsabbrüchen empfehlen wir Dir, ehrlich zu sein – denn Ehrlichkeit währt bekanntlich am längsten.

WICHTIG! Vor dem Abschicken Deiner Bewerbungsunterlagen, konvertiere das Text-Dokument unbedingt in eine PDF-Datei! Das Senden von Word-Dokumenten macht bei PersonalerInnen einen sehr unprofessionellen Eindruck!

Deinen Lebenslauf perfektionieren – ja, unehrlich sein – nein!

Der Kampf, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, kann oft erdrückend wirken, sodass BewerberInnen des Öfteren ihren Lebenslauf künstlich aufbessern. Ausgedachte Kompetenzen hinzuzufügen und zu lügen, um Lücken zu kaschieren oder besser dazustehen, ist nicht klug. Wirst Du dabei erwischt, musst Du mit negativen Folgen rechnen, die mehr als nur die Jobabsage beinhalten. Die Welt ist manchmal kleiner als man denkt. Jeder kennt jeden. Leute kommunizieren miteinander, was es möglich macht, Dir dadurch noch weitere, zukünftige Berufschancen zu vermasseln.

Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen Schwindeln und Perfektionieren. Letzteres ist klar erlaubt, denn dabei geht es rein um die Formulierung der Sachverhalte. Nicht erwerbstätig zu sein ist stets ein schwieriges Thema, dennoch kannst Du diesen, auf den ersten Blick, negativen Aspekt ins Positive verwandeln, wenn Du erklärst, wie Du diese Zeit effektiv für persönliche Weiterbildungen genutzt hast. Wesentlich ist, wie Du diese Lebensphasen präsentierst – ob Du diese Zeiten positiv nutzen konntest. Möglicherweise hast Du eine Reise unternommen und dadurch Eindrücke und Erfahrungen gesammelt! Allenfalls erscheint die Bezeichnung ,,Neuorientierung'' oder ,,Selbstfindung'' effizienter als das Wort ,,Arbeitslosigkeit''.

Sei Dir bewusst, dass Deine BeWERBUNG zum Zweck der EigenWERBUNG über Deine Qualifikationen und Kenntnisse dient. Versuche daher, Deine Unterlagen zu perfektionieren, indem Du Deine tatsächlichen Stärken, Talente und Erfolgsmomente hervorhebst.

Europass

Was ist der Europass?
Mit dem Europass werden Bildungs- und Berufswege in ganz Europa einheitlich dokumentiert, die Anrechenbarkeit in allen EU-Staaten wird dadurch vereinfacht. Der Europass bietet ein praktisches online Tool zur Erstellung Deines CV. Du gibst einfach Deine Daten ein und erhältst einen Lebenslauf im einheitlich gestalteten Europass-Layout.

Vorteile des Europass?

- Der Lebenslauf bekommt eine einheitliche Struktur.
- Es existiert eine Vorlage, die lediglich mit den eigenen Daten versehen werden muss – sämtliche Fehler im Layout werden dadurch umgangen und die Erstellung ist einfacher.
- Inkludiert ist ein Sprachenpass zum Beleg Deiner Kenntnisse.
- Weiters ist ein Mobilitätsnachweis dabei, der Deine Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt belegt.
- Außerdem gibt es auch eine Zeugniserläuterung sowie ein Diploma Supplement für eine ergänzende Ausführung diverser Abschlusszeugnisse, zum besseren Verständnis.
- Durch die einheitliche Gestaltung des Europass wird es PersonalerInnen einfacher gemacht, wesentliche Informationen aus dem Lebenslauf herauslesen zu können.

Weiterführende Infos zum Europass gibt es unter: **https://europass.cedefop.europa.eu**

Deine Bewerbung hat überzeugt und Du wurdest zum Bewerbungsgespräch eingeladen? „Tipps & Tricks für Dein perfektes virtuelles Bewerbungsgespräch" findest Du auf S. 70.

A CALL FOR YOU –

A CALL FOR TALENT

**Jobs und Karriere-Tipps
für Österreichs AbsolventInnen.**

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

ljeab / Freepik

Motivationsschreiben leicht gemacht

Bist Du aktuell auf Arbeitssuche und hast auch schon passende Jobangebote verschiedenster Firmen entdeckt? Dann nichts wie ran an die Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbung. Abseits der gewohnten Standardphrasen möchten wir Dir wichtige Tipps geben, um Dich von der Masse herauszuheben.

Das Motivationsschreiben hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung verloren, denn was soll auf einem einzelnen A4-Blatt schon groß vermittelt werden, als Standardfloskeln und die immer gleichen Sätze wie: „ich wollte seit ich denken kann in Ihrem Unternehmen arbeiten" – wohl eher nicht, da man das Unternehmen häufig erst seit der Jobsuche kennt. Warum also die Mühe? Und liest das überhaupt wirklich jemand? Das denken sich auch immer mehr PersonalerInnen, welche deshalb oft gezielt nur noch den Lebenslauf, Zeugnisse und Dienstzeugnisse verlangen.

ABER und hier liegt die Krux, nicht alle denken so. Viele PersonalerInnen schauen eine Bewerbung erst gar nicht an, wenn kein Motivationsschreiben dabei ist. Weil sie es einfach als Standard ansehen und es immer schon so gemacht wurde. Eine andauernde Diskussion und für Dich ein Dilemma – was also tun?

- Regel Nummer 1: Im Zweifelsfall ist es immer besser, ein Motivationsschreiben mitzuschicken als keines.
- Regel Nummer 2: Wenn Du Dir trotz allem unsicher bist, rufe einfach an und frage genau nach, welche Unterlagen sie denn genau sehen möchten, dann weißt Du es zu ganz genau.

Für den Fall, dass Du ein Motivationsschreiben verfassen musst, haben wir hier hilfreiche Tipps, wie Du es gestalten kannst, ohne allzu viele Standardfloskeln und immer gleiche Formulierungen verwenden zu müssen:

Der Aufbau

Das Motivationsschreiben sollte jedenfalls über folgende Teile verfügen:

- Einleitung
- Mittelteil
- Schlussteil

Wie genau Du diese ausgestaltest, liegt ganz bei Dir. Du kannst den Text als normalen Fließtext anlegen oder in Form von Aufzählungspunkten – beides ist möglich und beides hat seine Vor- und Nachteile. So kann im Fließtext schnell etwas übersehen werden, Du kannst Dich hier jedoch individueller ausdrücken. Aufzählungen sind zwar sehr übersichtlich, bieten jedoch wenig Platz für Formulierungen und tiefergehende Information.

Nimm am besten jenes Format, mit dem Du Dich am ehesten identifizierst und welches am besten zur ausgeschriebenen Position und Branche passt.

Die Einleitung

Ebenso bedeutsam wie die Wortwahl bei einem romantischen Date, ist die Einleitung

Business-Cluster

Start-up & KMU • News & Deals

>> Erstelle **kostenlose Pressemitteilungen** und informiere die Welt über Dein Business.

>> Finde **attraktive Deals** speziell für Dein Start-up.

>> In einem **individuellen Innovationsportrait** kitzeln wir das Beste aus Deiner Idee heraus.

Wir pushen **Dein Start-up!**

businesscluster.at

Deiner Bewerbung. Nutz die Einleitung um PersonalerInnen zu fesseln, mit einem perfekten Eindruck zu starten und Deinen Willen und das Warum Deiner Bewerbung klarzumachen.

Das Anschreiben sollte als ein professionelles Dokument angesehen werden, welches an die Personalabteilung des jeweiligen Unternehmens gerichtet ist und daher mit Bedacht erstellt werden muss. Jedoch erwirkt eine Brise Kreativität nicht automatisch die Unprofessionalität Deiner Ausdrucksweise.

Unbedingt zu vermeiden sind unvorteilhafte Einstiegsfloskeln, die dermaßen unoriginell klingen, sodass RecruiterInnen die gesamten Bewerbungsunterlagen aussortieren. Dazu zählen grundlegende Phrasen, die folgendes ausdrücken sollen:

- wo und wann Du die Stellenanzeige gelesen hast (kommt in den Betreff)
- um welche Stelle es sich handelt (sollte ebenfalls in den Betreff)
- dass Du Dich hiermit bewirbst
- dass Du an der ausgeschriebenen Arbeitsstelle sehr interessiert bist (warum würdest Du Dich sonst darum bemühen?)

Solche Phrasen sind schlicht und einfach „fad" und stellen keinesfalls Deine Kompetenz unter Beweis. Das Kreativitätslevel ist damit gleich Null und vermittelt den Eindruck, dass es Dir nicht die Mühe wert war, Dir eine bessere Formulierung auszudenken.

Möglicherweise stellt sich für Dich die Frage, weshalb die Wortwahl des Einstiegs in der Bewerbung so wichtig scheint, wo doch die Daten und Fakten aus dem Lebenslauf und verschiedenster Zeugnisse als am entscheidendsten gelten. Grundsätzlich entspricht dies den Tatsachen, jedoch kann man sich als frischeR AbsolventIn – unter BewerberInnen mit Berufserfahrung – noch nicht stark hervorheben. Dein Motivationsschreiben solltest Du deshalb nutzen, um Dich von der „Masse" abzuheben.

Wie formuliserst Du jetzt den ersten Absatz mit passenden Worten?
Abhängig von der/dem GeschäftsführerIn und der individuellen Lebenssituation, solltest Du Dir gründlich überlegen, wie Du den ersten Absatz im Bewerbungsschreiben formulierst. Natürlich können sämtliche Phrasen, mit denen Du bereits gute Erfolge erzielt hast, wiederholt verwendet werden – Du musst das Rad nicht jedes Mal neu erfinden.

Grundprinzipien, die Deine Kreativität jedoch nicht einschränken sollen:
- möglichst kurzer & präziser erster Absatz
- sei einzigartig und selbstbewusst
- Hast Du Ideen, die für das Unternehmen von Vorteil sind? Formuliere diese, aber Achtung: dies kann unter Umständen auch unangebracht wirken („Grünschnabel"...)
- Perspektivenwechsel: Welche Einstiegsformulierung würde Dein Interesse an der anderen Person wecken?

Prinzipiell ist der Einstieg im Bewerbungsschreiben dann ein Erfolg, wenn Du Dich perfekt positionierst, Lust auf Mehr machst und Dein Interesse kundgibst.

Hier zwei Beispiele wie Du beginnen könntest:

- „Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten, kreativen und teamfähigen Mitarbeiter für _____, für den Organisationstalent, Durchhaltevermögen und ganzheitliches Denken selbst-

verständlich sind? Dann bin ich der Richtige für Sie."
- „In einigen Medienberichten der letzten Wochen und Monate habe ich verfolgt, dass Sie planen, stark im südamerikanischen Markt zu expandieren. Mit meinen umfassenden Fremdsprachenkenntnissen (Englisch & Spanisch) kann ich diesbezüglich eine große Unterstützung für Ihre Vorhaben und den Unternehmenserfolg sein."

Der Mittelteil

Nach der Einleitung folgt der Mittelteil, das eigentliche Herzstück Deines Motivationsschreibens. Hier kannst Du etwas ausführlicher schreiben und dabei folgende Fragen beantworten:

- Was motiviert Dich an der ausgeschriebenen Stelle?
- Warum möchtest Du genau diesen Job haben?
- Warum passt genau Du für den Job und was macht Dich einzigartig?
- Welchen Nutzen bringst Du dem Unternehmen und warum sollten sie Dich nehmen?

Die Vorstellungen hinsichtlich des Gehalts anführen

Es kann vorkommen, dass Arbeitgeber eine verbindliche Gehaltsangabe von Dir haben wollen. Wenn dies verlangt wird, lass es unter keinen Umständen aus, das ist oft ein sofortiges Ausschlusskriterium. Wichtig: Gib jedoch nur eine Gehaltsvorstellung an, wenn Du danach gefragt wirst.

Wenn Du schon über praktische Erfahrungen innerhalb der Branche verfügst, kannst Du Deine Ansichten zur Entlohnung aufgrund Deiner Erfahrung selbstsicher äußern. Allerdings haben frische AbsolventInnen klarerweise einen anderen Verhandlungsspielraum als BewerberInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung. Wenn Du Dein Wunschgehalt nennst, hole Dir vorher die notwendigen Informationen über Einstiegsentlohnung des entsprechenden Arbeitsbereiches ein, damit Du im richtigen Rahmen liegst. Vermeide Unter- oder Übertreibungen unbedingt, denn auch über Deine Selbsteinschätzung sagt dies sehr viel aus, das Dir auf den ersten Blick womöglich nicht bewusst ist. Nähere Informationen zu dem Aspekt des Gehalts findest Du im weiterführenden Artikel „Einstiegsgehalt nach dem Studium: Damit kannst Du rechnen" auf Seite 82.

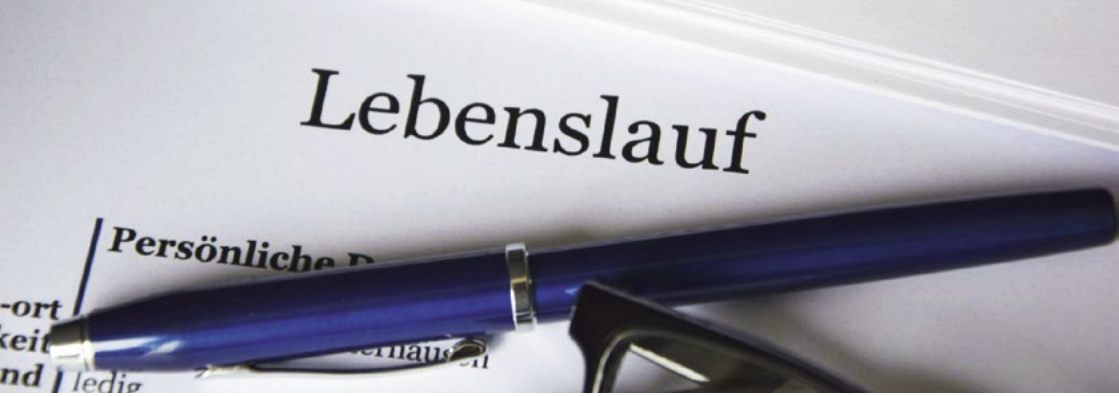
Der Schlussteil

Zu guter Letzt macht es Sinn für die Aufmerksamkeit und Zeit des Lesers / der Leserin zu danken, als auch auszudrücken, dass Du Dich über eine Einladung zum persönlichen Gespräch und das nähere Kennenlernen des Unternehmens freust. Vermeide hier unbedingt den Konjunktiv! Dass Du Dich „über ein Gespräch freuen würdest" klingt zwar nett, schwächt aber auch Dein Argument welches Du zuvor so mühsam aufgebaut hast.

Du freust Dich über eine Einladung zum Gespräch – Punkt – ohne würde, hätte, wollte etc.!

Wenn Du also alle erwähnten Punkte beherzigst, kann auch schon fast nichts mehr schief gehen! Viel Erfolg beim Schreiben und Bewerben!

Quelle:
https://karrierebibel.de/anschreiben-einstieg-einleitungssatz/
https://karrierebibel.de/motivationsschreiben
https://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/motivationsschreiben-einfach-gemacht/



Tipps & Tricks für Dein perfektes virtuelles Bewerbungsgespräch

Die Digitalisierung hat sich auch im Bereich des Recruitings durchgesetzt. Rundete bis vor kurzem das persönliche Vorstellungsgespräch den Bewerbungsprozess ab, so nutzen immer mehr Arbeitgeber Onlinetools und setzen bei der Entscheidungsfindung auf virtuelle Interviews. Aber welche Vorbereitungen sind für eine gelungene Performance notwendig? Und was ist zu beachten, um auch auf diesem Wege erfolgreich zu sein?

Folgende Tipps und Tricks unterstützen Dich bei den Vorbereitungen bzw. der Durchführung des virtuellen Gesprächs und bei der Erreichung Deiner beruflichen Meilensteine:

Bereite Dich gleich gut vor, wie für ein physisches Gespräch:

Mach Dich schlau
Unabhängig von der Art und Weise des Interviews ist eine inhaltliche Vorbereitung das Fundament Deines Erfolges. Nimm Dir Zeit und informiere Dich über den potentiellen Arbeitgeber. Nutze dafür unterschiedlichste Kanäle, wie zum Beispiel die Homepage des Unternehmens, Bekannte und Freunde oder soziale Plattformen wie Instagram. Neben der Sammlung von Informationen und Hintergrundwissen über die Organisation kannst Du dadurch auch die Übereinstimmung zwischen Deinen eigenen Erwartungen und Vorstellungen mit den im Unternehmen etablierten Verhaltenskodex bzw. Unternehmenswerten und -visionen abklären.

Denke an Deine Karriere
Zur Vorbereitung auf das Gespräch ist umfassendes Wissen über die ausgeschriebene Stelle unerlässlich. Lege Dir daher alle diesbezüglichen Unterlagen – wie die Stellenanzeige, vergleichbare Angebot etc. – bereit. Darüber hinaus solltest Du Deine persönlichen Unterlagen – unter anderem Lebenslauf, Ausbildungsnachweise usw. – für etwaige Rückfragen griffbereit haben. Achte jedoch darauf, dass Du während des Gesprächs nicht unaufhörlich mit Notizen hantierst, denn das wirkt unprofessionell und improvisiert.

Spezielle Vorbereitungen für das virtuelle Bewerbungsgespräch:

Schaffe die technischen Voraussetzungen
und checke vor dem Start die Internetverbindung, die Kamera und das Mikrofon. Die einwandfreie Funktionsweise ist bei Video-Gesprächen die Basis für den Erfolg. Hierzu ist kein zusätzliches Equipment erforderlich, sondern die integrierten Standardgeräte sind ausreichend. Egal mit welchem Gerät oder mit welchem Tool das Gespräch durchgeführt wird, wichtig ist eine ausreichende Stromversorgung, da die Leistung der Akkus oftmals rasch abnimmt bzw. verloren geht. Ebenso bedeutsam ist die Vermeidung von Unterbre-

chungen und Störungen aufgrund von technischen Problemen bzw. Mängeln während der Interviews. Ein Test-Videoanruf beugt vor und schafft Sicherheit. Bitte einen Freud oder eine Freundin um Hilfe!

Achte auf die richtige Umgebung
indem Du einen ruhigen und ungestörten Ort für das Gespräch wählst und Deine Mitbewohner und Mitbewohnerinnen informierst. Somit verhinderst Du Lärm und Geräusche sowie Störfaktoren bereits im Vorfeld. Darüber hinaus lenkt ein neutraler Hintergrund – wie zum Beispiel eine leere Wand, ein Blumenstock oder ein Bücherregal – die Konzentration auf Dich und hinterlässt den Eindruck von Struktur und Ordnung.

Setze Dich in Szene
Die Kamera fängt nicht nur die Umgebung ein, sondern auch Dich. Wähle daher die Kameraperspektive so, dass Dein volles Gesicht und Oberkörper zu sehen sind. Durch die optimale Einstellung sind auch Deine Mimik und Gestik erkennbar. Zudem solltest Du auch besonderes Augenmerk auf die Kleiderwahl legen, da der Dresscode auch beim virtuellen Gespräch eine wichtige Rolle spielt. Um den Kleidungsstil für den ersten Eindruck dem Unternehmen anzupassen, empfiehlt sich ein Blick auf die Webseite der Organisation. Suche nach Teamfotos oder Bildern von Firmenveranstaltungen und hole Dir so wertvolle Tipps.

Souveränes Auftreten während des Gesprächs durch:

Beständigen Blickkontakt
Richte Deinen Blick auf die Kamera, denn das symbolisiert Aufmerksamkeit und Interesse. Zudem erzeugt die Sicht auf das Bild auf dem Monitor den Eindruck, als würdest Du auf Deinen Gesprächspartner herabblicken. Lächle im geeigneten Moment Dein Gegenüber an.

Angemessene Körperhaltung
Die Körpersprache ist jenes Attribut, welches von Deinem Gesprächspartner beobachtet wird. Lass Dich daher von Deiner gewohnten Umgebung nicht verleiten, die Körperhaltung zu vernachlässigen. Sitze aufrecht und vermeide zu hektische Bewegungen.

deutliche Ausdrucksweise
Im Zuge von virtuellen Gesprächen kann es zu Verzerrungen sowie verzögerten Übertragungen kommen. Wichtige Merkmale eines geeigneten Kommunikationsstiles sind daher eine langsame und deutliche Sprache sowie das Unterlassen von Zwischenrufen. Lass Deinen Gesprächspartner ausreden und stelle dann Deine Fragen.

Sei Du selbst!

Trotz aller Tipps und Tricks sowie Empfehlungen und Ratschlägen zählt die Authentizität zu jenen Faktoren, denen im Rahmen von Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen besondere Beachtung zukommt.

Authentisch zu sein im Job bedeutet:
Über ein gesundes Selbstwertgefühl zu verfügen, Schwächen zu zeigen, Veränderungen zuzulassen sowie Werte und Überzeugen zu vertreten. Überzeuge bei dem Vorstellungsgespräch durch Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, denn dauerhaft eine Rolle zu spielen ist anstrengend bzw. führt nicht zum Erfolg.

Das HR Team von TPA steht Dir mit Rat und Tat zur Seite, unterstützt Dich bei der Umsetzung Deiner beruflichen Ziele und freut sich auf Deine Bewerbung!

Jasmin Schwindsackl, M.A.
Human Resources
TPA

Berufseinstieg leicht gemacht – 10 unschlagbare Gründe für ein Praktikum

Die Gründe für ein Praktikum sind so vielfältig, wie die junge, hoch motivierte Generation an MitarbeiterInnen selbst. Sei es verpflichtend als Teil der Ausbildung oder freiwillig – Praktika bringen Dir immer Vorteile. Landauf/landab sucht fast jedes Unternehmen PraktikantInnen. Sie werden zu „heißer Ware" auf dem hart umkämpften Jobmarkt. Und das Praktikum wird zum Sprungbrett in die Berufswelt.

In der heutigen Zeit verwendet man oft den Begriff „Generation Praktikum", zumeist jedoch mit einem fahlen Beigeschmack. Die Vorurteile sind vielfältig, – sie reichen von „PraktikantInnen sind nur zum Kaffee holen da" bzw. „Mädchen-für-alles" bis hin zu unbezahlter Arbeit. Dies traf in der Vergangenheit auf so manche Unternehmen zu, jedoch hat hier definitiv ein Umdenken in den Unternehmen stattgefunden. Sie sind sich mehr denn je bewusst, wie wichtig neue, junge, motivierte PraktikantInnen bzw. MitarbeiterInnen sind. Sie bringen neues Wissen und einen frischen Blick von außen mit ein, wodurch neue Sichtweisen eröffnet werden. Das ist die Chance, nicht nur Talente zu gewinnen, sondern auch kennenzulernen. Aber auch die jungen, dynamischen und hoch motivierten Millennials stehen dem Praktikum mittlerweile sehr positiv gegenüber. Sei es durch die Umwerbung der Unternehmen, die Offenheit der Gesellschaft, es den Jüngeren zuzugestehen sich auszuprobieren, bevor sie sich auf einen Job festlegen oder weil es schlichtweg ein erforderlicher Pflichtteil eines Studienganges ist.

Warum erleichtert ein Praktikum den Berufseinstieg? Zu Recht fragst Du Dich jetzt, wie es sich für Dich lohnen kann, als Praktikant zu arbeiten.

Folgende 10 Gründe sprechen eindeutig dafür: Du lernst einen möglichen Job aus nächster Nähe kennen, das erlernte Wissen kann praxisnah angewandt werden, Netzwerken ist ein Kinderspiel, gute Referenzen werten Deinen Lebenslauf auf, Du eignest Dir gängige Umgangsformen im Berufsumfeld an, Du bekommst einen Fuß in die Tür des Unternehmens, Dir wird bewusst wo Deine Stärken und Talente liegen, Du hast die Möglichkeit Deine Fähigkeiten auszubauen und zu vertiefen, Du hast die Lizenz zum Fehler machen und last but not least KEIN PRAKTIKUM IST UMSONST, denn die Erfahrungen, die Du machst, sind Gold wert für Deine weitere Zukunft und spätere Jobsuche. Um das Praktikum für beide Seiten erfolgreich zu gestalten, ist es wichtig ein paar Punkte wie z. B. Dienstvertrag, Entlohnung, Arbeitszeiten sowie Sozialversicherung im Vorfeld abzuklären.

Bei EGGER Holzwerkstoffe, einem Unternehmen mit 20 Werken weltweit, nehmen Sommerjobs und Praktikantenpositionen seit jeher einen hohen Stellenwert ein. SchülerInnen und StudentInnen erhalten die Möglichkeit, das Unternehmen im Rahmen von 4-wöchiger Ferialarbeit, bis hin zum halbjährlichen Fachpraktikum kennenzulernen. Die PraktikantInnen werden mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben betraut und können so ihre Fähigkeiten gezielt einsetzen und ausbauen. SchülerInnen und StudentInnen genießen es, beim gemeinsamen Praktikantenessen mit Gleichgesinnten Kontakt zu schließen oder sich mit MitarbeiterInnen aus verschiedenen Bereichen zu vernetzen.

Evelyn Salcher

Human Resources Österreich
FRITZ EGGER GmbH & Co OG

Punkte mit Deiner Bewerbung

Es gibt nur eine Chance für den ersten Eindruck. Nimm Dir daher Zeit, Deine Bewerbung individuell an die jeweilige Stellenausschreibung und das jeweilige Unternehmen anzupassen. Mit Deiner Bewerbung willst Du Deinen potenziellen neuen Arbeitgeber überzeugen – von Deiner Person und Deinen fachlichen Kompetenzen. Besonders wichtig sind vollständige Bewerbungsunterlagen, die nachfolgende Punkte beinhalten.

Aussagekräftiges Anschreiben

Sich vorher mit dem Unternehmen beschäftigt zu haben, ist die Grundlage für ein aussagekräftiges, individuelles Bewerbungsschreiben. Das Schreiben bringt eine zusätzliche, persönliche Note in Deine Bewerbungsunterlagen. Die Gestaltung sämtlicher Dokumente muss einheitlich sein. Auf Lesbarkeit solltest Du besonderen Wert legen und deshalb auf ungewöhnliche Schriften verzichten. Der Inhalt sollte nicht nur fehlerfrei sein und inhaltlich überzeugen können, auch ein strukturierter Aufbau ermöglicht es dem Unternehmen zu erkennen, ob Du einE geeigneter KandidatIn bist.

Lebenslauf

Der Lebenslauf gilt als Herzstück der Bewerbung und umfasst alle Informationen aus Deinem Leben, die für Deine Bewerbung relevant sind. Am Beginn stehen die wichtigsten persönlichen Daten, darauf folgen die beruflichen Qualifikationen und anschließend die Ausbildungen, Zertifikate, etc. Abgeschlossen wird ein Lebenslauf mit den sogenannten Soft Skills.

Übersichtlichkeit ist für einen professionellen Lebenslauf besonders wichtig. Die beste Übersicht verschafft ein durchdachter tabellarischer Lebenslauf mit einem ansprechenden Layout.

Ein Standardelement des Lebenslaufs bildet das Bewerbungsfoto, welches entweder rechts oben oder auf dem Deckblatt platziert wird. In jedem Fall sollte das Foto professionell und mit den Farben des Bewerbungsdesigns stimmig sein.

Zeugnisse und Ausbildungsnachweise

Lege alle relevanten Zeugnisse, Ausbildungsnachweise und Tätigkeitsnachweise bisheriger Arbeitgeber (Arbeitszeugnisse) bei. Schließe die aktuellsten Nachweise direkt an den Lebenslauf an und platziere die ältesten Bescheinigungen an letzter Stelle. Verwende für Deine Bewerbung niemals originale Zeugnisse, sondern Kopien bzw. Scans in hoher Qualität.

Wenn Du die Bewerbung erstellt hast, sende diese am besten per E-Mail in der richtigen Reihenfolge als zusammenhängende PDF-Datei. Verschickst Du Deine Bewerbung per Post, sollte dies in einer Bewerbungsmappe geschehen. Achte auch hier auf die richtige Reihenfolge.

Bist Du noch auf der Suche nach Deinem Traumjob?

Die Gesundheits- und Rehabilitationszentren Moorheilbad Harbach, Lebens.Resort Ottenschlag, Lebens.Med Zentrum Bad Erlach und Lebens.Med Zentrum St. Pölten präsentieren sich auf neuen Karriere Portalen als attraktive Arbeitgeber – getreu unserem Leitspruch „Gemeinsam für gesunde Perspektiven". Neben offenen Stellen, werden auch die Berufsbilder anschaulich erklärt. Vorbeischauen lohnt sich – wir freuen uns auf Dich!

Als besonderen Service bieten unsere Jobportale einen „Jobalarm". Wenn Du dieses Angebot nutzt, wirst Du sofort per E-Mail informiert, sobald neue Stelleninserate online sind.

Sabine Wandl

Leitung Personalmanagement
Moorheilbad Harbach

Absage – und was jetzt?!?

Du hattest schon ewig das Verlangen nach einem Studium an einer speziellen Universität oder Fachhochschule? Vielleicht existierte in Deinem Innersten seit Kindertagen der Traum, einen speziellen Beruf auszuüben? Doch wie sollst Du damit umgehen, wenn anstelle von guten Nachrichten und der Zusage, eine Absage nach der anderen zu Dir zurückkehrt? Gibst Du dann auf oder versuchst Du Dich umzuorientieren? Wie schwer es auch ist, es steht ganz klar fest, dass es niemals schaden kann, einen Plan B zu haben.

Mit der Enttäuschung umgehen

Es ist vollkommen in Ordnung, wenn Du nach einer Absage enttäuscht oder gar traurig bist. Das ist auch ganz klar, immerhin hast Du viele Nerven, allerlei Hoffnung und auch einiges an Zeit investiert, ohne erfolgreich gewesen zu sein.

Genauso wie es okay ist, enttäuscht darüber zu sein, so selbstverständlich sollte es für Dich auch unbedingt sein, dass Du wieder aufstehst, Dein Krönchen richtest und erhobenen Hauptes weitergehst. Scheitern ist Teil des Lebens und in der Bewältigung davon werden wir stärker und wachsen an uns selbst. Lass Dich nicht unterkriegen und nimm Dir eine Absage nicht zu sehr zu Herzen, es gibt immer einen anderen Weg!

Wenn Du Dir sehr schwer tust, alleine darüber hinweg zu kommen, versuche, über Deine Gefühle und Deine Enttäuschung offen mit einer Vertrauensperson zu sprechen. Wer weiß, vielleicht findest Du in einem dieser Gespräche auch Alternativen und neue Optionen für Dich, es gibt immer einen (anderen) Weg.

Gestalte Deine Vorbereitungszeit intensiver

Besonders wenn Du es anstrebst, ein Studium zu beginnen, das mit einem strikten Aufnahmeprozess beginnt, ist die Zeitspanne zwischen Matura oder Abschlussprüfungen und dem Aufnahmeprozess recht eng. Es kann auch zu zeitlichen Überschneidungen kommen, da viele Aufnahmeverfahren für Studiengänge bereits am Beginn des Kalenderjahres starten. Bei Bewerbungen kann man sich meistens das Datum für ein Vorstellungsgespräch auch nicht aussuchen, sodass jene Termine oft an für Dich ungünstigen Tagen stattfinden. Womöglich fehlt Dir dann die Zeit, um Dich angemessen vorzubereiten, was wiederum schnell zu einer Absage führen kann. Versuche deshalb alles nur erdenklich Mögliche, Dir Zeit zu schaffen – und spätestens für kommende Bewerbungsgespräche, Aufnahmeverfahren etc. ausreichend Zeit einzuplanen. Möchtest Du im darauffolgenden Jahr einen Studienplatz erwischen, kann die Zeitdauer bis dahin genutzt werden, um sich ordentlich darauf einzustellen, zu lernen und vorzubereiten.

Nutze die gewonnene Zeit und sammle Erfahrungen

Zeit ist nur verschwendet, wenn Sie nicht genutzt wurde! Nutze also die Lücke, die eine Absage aufgerissen hat proaktiv, um Dich neu zu orientieren, vorzubereiten oder weiterzubilden. Die einzelnen Vorbereitungsphasen für einen Neuversuch lassen sich durchaus unterschiedlich gestalten. Ob Du Dir nun mehr Zeit für ein anderes Bewerbungsgespräch nehmen kannst oder Du durch einzelne Kurse, Weiterbildungen und anderweitige Praktika Berufserfahrung sammelst, Du solltest Deine verfügbare Zeit jedenfalls effizient nutzen, um verschiedenste Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wenn Du schlechte Nachrichten bezüglich eines Aufnahmetests oder eine Absage des Studiums erhalten hast, kannst Du trotz dessen bis zum nächsten Antritt Vorbereitungskurse absolvieren oder vielleicht in einem anderen Studienfach mit Seminaren beginnen. Diese können Dich möglicherweise noch besser vorbereiten und sind oftmals sogar auf das angestrebte Studium anrechenbar. So ersparst Du Dir nachher Arbeit und hast nicht zu viel Zeit verloren, da Du diese ja effizient genutzt hast.

Die Suche nach Alternativen

Der Bildungs- und/oder Karriereweg ist nie gerade und fast jedeR muss einmal oder auch mehrmals im Leben nach Alternativen suchen. Vielleicht gibt es gleichartige Jobs oder auch Studien, die ziemlich nahe an das gesetzte Ziel heranreichen, ja es vielleicht sogar übertrumpfen. Du musst die Optionen nur finden.

Solche Alternativmöglichkeiten können auf der einen Seite als Plan B nützlich sein, sich jedoch auch möglicherweise als neuer Plan A herauskristallisieren. Vielleicht stellst Du sogar fest, dass das ursprüngliche Ziel gar nicht das wahre für Dich gewesen wäre und die Alternative sogar besser passt. Also bedenke immer: „Keep an open mind!"

Die Erweiterung Deines Horizonts

Obwohl es sich vielleicht um das ultimative Studium Deiner Träume oder auch um Deinen idealen Traumberuf handelt, manchmal sollte man den eigenen Horizont etwas erweitern. Wenn es auch schmerzlich zu sein scheint, ohne passende Alternativen solltest Du Dich wahrscheinlich umorientieren. Hin und wieder passiert es auch, dass man sich derart an eine spezifische Vorstellung klammert, dass weitere interessante Möglichkeiten völlig außer Betracht gelassen oder womöglich gar nicht wahrgenommen werden.

Ganz gleich welchen Weg Du letztlich einschlägst, die Tatsache, dass die gewünschten Resultate nicht sofort erzielt wurden bedeutet nicht, dass alle Versuche vergeblich waren. Viele Wege führen nach Rom, auch wenn manchmal ein Umweg zurückgelegt werden muss. Geht es jedoch um die persönliche Zukunft, nimmt jedeR die Extrameilen dennoch gerne in Kauf.

Quellen:
https://diepresse.com/home/karriere/bewerbungstipps/1388276/Empfehlungen-fuer-den-Plan-B
https://www.fh-joanneum.at/blog/absage-was-nun-unsere-vorschlaege-fuer-den-plan-b/
https://www.zeit.de/campus/2013/s1/vorstellen-absage

Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte

Du hast es geschafft! Du hast beim Bewerbungsgespräch überzeugt und hast den Job in der Tasche, doch was jetzt? Jetzt ist es besonders wichtig, sowohl Deine, als auch die Rechte und Pflichten Deines Arbeitsgebers festzulegen. Dies und weitere Merkmale umfasst der Arbeitsvertrag. Welche wesentlichen Punkte für Dich und Deinen Vertrag wichtig sind erfährst Du im folgenden Artikel.

Arbeitsverhältnis

Ganz simpel gesagt erfüllen ArbeitnehmerInnen Tätigkeiten, die dann von dem jeweiligen Arbeitgeber mit einem Lohn vergütet werden. Dabei unterscheidet man zwischen Verträgen für ArbeiterInnen und Angestellten. Diese Art des Vertragsabschlusses kann schriftlich, mündlich und auch durch einvernehmliche Aufnahme erfolgen. Um alle wesentlichen Regelungen festzulegen, wird in der Berufswelt der schriftliche Arbeitsvertrag bevorzugt.

Der Umfang eines solchen Arbeitsvertrages hängt natürlich auch von Deiner Position im Unternehmen ab. Beispielsweise können Stellen mit höheren Tätigkeiten regelungsbedürftiger sein, als jene mit „einfacheren" Aufgaben. So sieht z. B. ein Vertrag für ProkuristInnen anders aus als jener für PraktikantInnen.

Dienstzettel oder Dienstvertrag?

Was unterscheidet eigentlich einen Dienstvertrag von einem Dienstzettel? In Deinem neuen Job solltest Du gemeinsam mit Deinem Arbeitgeber einen Dienstvertrag anfertigen und unterzeichnen, da diesem im Streitfall höhere Beweiskraft zukommt. Im Vergleich zum Dienstzettel, welcher nur vom Arbeitgeber unterschieben wird, gilt der Vertrag als beidseitig unterzeichnetes Einverständnis.

Welche Angaben muss ein Dienstvertrag enthalten?

- Name und Anschrift des Arbeitgebers und des Dienstnehmers/der Dienstnehmerin
- Beginn des Dienstverhältnisses
- Ende des Dienstverhältnisses (bei Befristung)
- Dauer der Kündigungsfrist und evtl. Kündigungstermin
- gewöhnlicher (oder wechselnder) Arbeitsort
- Einstufung in ein generelles Schema
- vorgesehene Verwendung
- betragsmäßige Höhe des Grundgehalts oder -lohns, weitere Entgeltsbestandsteile wie z. B. Sonderzahlungen
- Urlaubsausmaß
- Kollektivvertrag, Satzung, Mindestlohntarif und Betriebsvereinbarungen
- Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse

Neben den wesentlichen Merkmalen solltest Du bei Deinem Dienstvertrag eventuell einige der folgenden Punkte finden:

- Probezeit
- Arbeitszeiteinteilung und Änderungsvorbehalt
- Mehrarbeit/Überstundenverpflichtung
- Überstundenpauschalen und Widerruflichkeit
- Tätigkeitsänderungsvorbehalt
- Vorbehalt örtlicher Versetzbarkeit
- erweiterte Kündigungstermine bei einem Angestelltenverhältnis

Verhandlungspunkte

Mit dem Job in der Tasche und gut informiert über die rechtlichen Bestandteile Deines Arbeitsvertrages stehst Du auch schon auf der Startlinie. Nun geben wir Dir einige Tipps welche Dir bei der Verhandlung Deines Arbeitsvertrages helfen könnten:

1. Gehalt
Womöglich wurdest Du schon beim Bewerbungsgespräch nach Deinen Gehaltsvorstellungen gefragt. Das kollektivvertragliche Mindestgehalt muss bereits in der Stellenanzeige angegeben sein, dies muss mit dem tatsächlichen Gehalt jedoch nicht übereinstimmt, denn die meisten Firmen bezahlen anhand Deiner Qualifikationen und Erfahrungen (deutlich) mehr, als sie grundsätzlich müssen. Überlege Dir gut, was Du willst und untermauere dies mit realistischen Argumenten.

2. Arbeitszeiten
Es ist wichtig, vorab jegliche Fragen bezüglich Arbeitszeiten zu klären. Dazu gehört auch die Flexibilität betreffend Überstunden und Homeoffice. Stelle fest, ob Du im Stande bist, bei Bedarf gelegentlich mehr zu arbeiten und ob Du bereit wärst – im Fall der Fälle – auch auf Homeoffice zu switchen.

3. Arbeitgeberleistungen
Falls nicht bereits zu Beginn vereinbart, kannst Du im Laufe Deiner Karriere zusätzliche Leistungen wie Firmenhandys oder Sachzuwendungen in Form von Gutscheinen anfragen. Dies empfiehlt sich jedoch nicht direkt zu Berufsstart. Du solltest zuerst fleißig sein und Deinem Arbeitgeber zeigen, dass Du Dir Zusatzleistungen auch verdient hast!

Quelle:
https://www.wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/arbeitsvertrag-freier-dienstvertrag-werkvertrag-praktikante.html
https://www.wko.at/service/t/arbeitsrecht-sozialrecht/Dienstzettel-oder-Dienstvertrag-.html
https://www.stern.de/wirtschaft/job/der-arbeitsvertrag-darauf-muessen-sie-beim-abschluss-achten-3808132.html

Dein Auftritt: Dress to impress or rock your pajamas?

Wie weiß ich, wie „fancy" ich beim Bewerbungsgespräch sein darf? – Ein Bewerbungsgespräch ist die Chance, ein Unternehmen von Dir zu überzeugen. Jedoch kann es auch das Gegenteil sein, nämlich ein „nein, danke, Dich brauchen wir nicht bei uns." Damit Du das möglichst verhinderst, solltest Du Dir auch über Dinge, wie Dein Outfit Gedanken machen. Wichtiger Tipp vorweg: Ein Vorstellungsgespräch ist weder eine Einladung zum Opernball noch eine Netflix-und-Chill-Session. Behalte dies im Hinterkopf und wähle Dein Outfit danach.

Die schlechte Nachricht zuerst: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Doch die gute Nachricht folgt zugleich: Du hast es selbst in der Hand, wie Du Dich präsentierst, wenn Du zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Sich passend anzuziehen, sagt für einen Personaler mehr aus, als Du vielleicht erahnen würdest:

- Hast Du ein Gespür für das passende Outfit, dem Anlass entsprechend?
- Was hast Du für eine Persönlichkeit?
- Bist Du gepflegt oder eher schlampig?
- Passt Du rein äußerlich zum Unternehmen?
- Hast Du Dir Gedanken gemacht oder Dich einfach in das Gewand unter der Pizzaschachtel geschmissen?

Ob Du willst oder nicht, diese Fragen beantwortest Du eigentlich durch die Wahl Deines Outfits. Deshalb wähle es mit Bedacht und halte Dich an ein paar Punkte. Dann kann eigentlich outfittechnisch nichts mehr schiefgehen.

Unternehmenskultur

Natürlich musst Du nicht vorweg wissen, wie man sich in welcher Branche genau kleidet. In der Schule ist es oft relativ egal, wie man zum Unterricht erscheint – in der Arbeitswelt nicht. Es sei denn, Du wirst freischaffendeR KünstlerIn. Da wir jedoch davon ausgehen, dass Du das nicht bist, geben wir Dir Tipps, die für Jobs gelten, die die Meisten von uns machen. Das bedeutet: Mach Dich im Vorfeld schlau über die Unternehmenskultur, die in diesem Betrieb herrscht. Gut wäre auch wenn Du Dich umschaust, wie Leute, die bereits in Deiner Branche arbeiten, angezogen sind.

Du willst nämlich bereits bei der ersten Begegnung signalisieren „Ich bin EineR von euch, ich passe perfekt zu euch. Seht her, ich bin so angezogen, wie alle hier." Aus diesem Grund ist es ebenso wichtig, dass Du Dich vorweg schlaumachst, was der allgemeine Dresscode in dieser Firma ist. Kleiner Tipp am Rande: Schau Dir die Firmenhomepage an. Jedes Unternehmen hat eine „Team-Seite", auf der die MitarbeiterInnen zu sehen sind. Daraus kannst

Du lesen, zu welchem Outfit Du in etwa greifen wirst und welches eher im Schrank bleibt.

Branchen

Je nachdem, in welcher Branche Du beginnen möchtest, ist der Stil dort unterschiedlich. Während sich beispielsweise Bankangestellte eher konservativ kleiden, ist dies bei einem klassischen Bürojob nicht der Fall. Unter konservativ fällt ein Anzug oder ein Kostüm. Bei klassischen

Stellen sollte das Outfit eher in Richtung elegant, aber nicht overdressed, gewählt werden. Das wäre etwa ein schöne(s) Hemd oder Bluse und eine elegante Stoffhose. Bitte passe das Outfit an die Jahreszeit an. Umso kälter, desto mehr Stoff. Aber: bitte auf keinen Fall zu viel Haut zeigen. Das bedeutet, keine Hotpants oder kurzen Hosen, kurze Röcke oder Oberteile, die einen Ausschnitt haben.

Grundlegendes

Natürlich wissen wir nicht, nach welchen Kriterien Du im Privaten Deine Kleidung wählst. In diesem Bereich ist es auch nicht so wichtig. In der Berufswelt jedoch schon. Deswegen gibt es auch ein paar Grundsätze zu beachten.

Gut gepflegt, ist halb gewonnen

Zerschlissene Jeans und ein Fettfleck auf dem T-Shirt? Schweißgeruch und Katzenhaare auf dem Sakko? Keine Lust auf Haarewaschen und Dreck unter den Fingernägeln? Wenn Du Dich im Privaten so wohlfühlst, kannst Du das gerne so machen. In der Jobwelt ist davon dringend abzuraten. Achte darauf, dass Deine Kleidung frei von Löchern, Flecken oder ähnlichen Beschädigungen ist. Achte auch bei Schuhen darauf, dass diese keine groben Abnützungserscheinungen haben und geputzt sind. Auch Dein Körper sollte gepflegt aussehen.

Authentizität, so gut es geht

Quäle Dich nicht selbst mit einem Outfit, in dem Du Dich total unwohl fühlst. Solltest Du eher zu einem Casual-Stil neigen, findest Du bestimmt ein paar Elemente, die Du auf Business tunen kannst. So wirkst Du nach wie vor authentisch, aber auch Business. Du kannst zum Beispiel zumindest Farben wählen, in denen Du Dich am wohlsten fühlst. Achte prinzipiell aber darauf, dass Du bei maximal zwei bis drei Farben bleibst und diese zusammenpassen.

Wenn's passt, dann passt's

Diese Aussage gilt nicht nur für die Liebe, sondern auch für Kleidung. Entscheide Dich für Kleidungsstücke, die Deiner Körperform schmeicheln. Zwänge Dich also nicht in das Kleid Deiner kleinen Schwester, nur weil Du gerne schlanker wärst. Man wird dies bemerken. Es ist aber auch nicht gut, wenn Du Dich für ein Outfit entscheidest, das Dir zu groß ist. Was Du trägst, soll Deinem Körper optimal passen – also nicht zu eng oder zu weit sein. Solltest Du Dir unsicher beim Thema Mode sein, frage Deine FreundInnen oder Familie um Rat. Dort gibt es bestimmt jemanden, der sich auskennt. Solltest Du umgeben sein von Modemuffeln: YouTube geht immer und weiß alles.

Quellen:
https://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/dresscode-beim-bewerbungsgespraech/
https://bewerbung.com/vorstellungsgespraech-kleidung/
https://karrierebibel.de/vorstellungsgespraech-kleidung/

Job & Karriere

Networking, flexible Arbeitszeiten und Digitalisierung sind aus unserer Arbeitswelt kaum noch wegzudenken.

Über diese Ansätze aber auch über praktische Themen, wie beispielsweise Deine mögliche nächste Gehaltsverhandlung, wirst Du in unserer Rubrik Job & Karriere mehr erfahren.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Einstiegsgehalt nach dem Studium: Damit kannst Du rechnen

Viele AbsolventInnen stehen beim Abschluss ihres Studiums vor denselben Fragen: Mit welchem Einstiegsgehalt kann ich mit einem abgeschlossenen Studium in BWL oder Maschinenbau rechnen? In welcher Branche erwarten mich die besten Gehaltschancen? Welches Gehalt steht mir als Software-EntwicklerIn, JuristIn, oder WirtschaftsinformatikerIn zu? Der StepStone-Gehaltsreport liefert Antworten auf diese Fragen.

Wovon hängt das Einstiegsgehalt ab?

Die Höhe Deines ersten Gehalts hängt dabei von verschiedenen Faktoren ab. In Österreich liegt das Bruttodurchschnittsgehalt bei 52.255 Euro. Einen großen Unterschied beim Einstiegsgehalt macht dabei der Bildungsabschluss. So verdienen österreichische AkademikerInnen mit zwei Jahren Berufserfahrung im Schnitt 42.727 Euro pro Jahr. Nicht-AkademikerInnen in Österreich verdienen im Vergleich mit 35.974 Euro dabei um einiges weniger. Nach zehn Jahren Berufserfahrung beträgt der Unterschied dann im Schnitt um die 22.000 Euro. Ein Studienabschluss macht sich also in den meisten Fällen bezahlt. Aber auch die Studienrichtung ist ein wichtiger Faktor, wenn es um die Verdienstmöglichkeiten geht.

Top 5 der lukrativsten Berufsfelder

Dein Einstiegsgehalt variiert sehr stark von Studienrichtung zu Studienrichtung.

Diese Jobtitel versprechen die besten Gehälter:

1. IT-ProjektmanagerIn: 62.064 Euro/Jahr
2. JuristIn: 60.128 Euro/Jahr
3. ProduktmanagerIn: 59.543 Euro/Jahr
4. IT-SystemadministratorIn 57.600 Euro/Jahr
5. ControllerIn: 52.913 Euro/Jahr

Zu Beginn Deines akademischen Werdegangs hast Du Dein Studium wahrscheinlich vorwiegend nach Deinen persönlichen Vorlieben und Interessen gewählt. Das ist auch gut so. Denn Deine Studienrichtung solltest Du keinesfalls nur nach dem potenziellen Gehalt wählen. Viel wichtiger ist es, dass Du mit deinem künftigen Job Deine Interessen und Stärken ausleben kannst. Denn schon Mark Twain sagte: „Find a job you enjoy doing, and you will never have to work a day in your life."

Außerdem hängt Dein erstes Gehalt auch von Deinen individuellen Zusatzqualifikationen und bisherigen Berufserfahrungen wie Praktika, Neben– und Ferialjobs sowie Auslandserfahrungen ab. Und auch bei der Wahl des Unternehmens kannst Du Dein Einstiegsgehalt noch beeinflussen.

Einstiegsgehalt nach Unternehmensstandort

Neben Studienrichtung und persönlichen Qualifikationen gibt es auch externe Faktoren, die sich auf das Einstiegsgehalt auswirken. So variieren die Gehälter zwischen den verschiedenen Bundesländern: Am meisten verdient man mit durchschnittlich 54.913 Euro in Wien, am wenigsten mit 44.169 Euro im Burgenland. Zu den Top 3 Städten, in denen man in Österreich im Schnitt am meisten verdient, zählen neben Wien auch Linz mit 55.616 Euro bzw. Bregenz mit 55.615 Euro brutto durchschnittlich pro Jahr.

Einstiegsgehalt nach Unternehmensgröße

Abseits des Standorts spielt auch die Größe des Unternehmens eine bedeutende Rolle. Kleinere Unternehmen, darunter vor allem Startups, bieten zwar den Vorteil von flachen Hierarchien und viel Gestaltungsspielraum, sie verfügen meist jedoch über weniger Budget und können daher nicht gleich viel zahlen wie Großkonzerne mit mehreren tausenden MitarbeiterInnen.

So zahlen Unternehmen mit bis zu 500 MitarbeiterInnen ein Durchschnittsgehalt von 48.891 Euro. Unternehmen mit bis zu 1000 MitarbeiterInnen durchschnittlich 56.386 Euro und Unternehmen mit mehr als 1000 MitarbeiterInnen 60.439 Euro.

Gehaltsverhandlung beim Einstiegsgehalt

Fachkräften, die über jahrelange Berufserfahrung verfügen, fällt die Frage nach einer Gehaltserhöhung oftmals sehr viel leichter. Der Verhandlungsspielraum für junge Berufseinsteiger ist hingegen in der Regel sehr gering. Mehr als die Hälfte der Unternehmen zahlt ein fixes Einstiegsgehalt, von dem es im Bewerbungsgespräch heißt: „Take it or leave it." In den anderen Unternehmen liegt der Verhandlungsspielraum üblicherweise unter 10 Prozent. Mehr Verhandlungsfreiheiten gibt es erst mit zunehmender Berufserfahrung.

Deshalb ist es wichtig, sich über die konkreten Einstiegsgehälter einer Branche oder eines Unternehmens zu informieren. Rund 60 Prozent der Fach- und Führungskräfte kennen ihren Marktwert und informieren sich über angemessene Gehaltsvorstellung über Freunde und Bekannten oder im Internet.

Diese Informationen geben Dir mehr Sicherheit bei Gehaltsverhandlungen im Bewerbungsgespräch. Wenn Du nach Deinen Gehaltsvorstellungen gefragt wirst, hast Du grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Wenn Du sehr genau weißt, wie hoch Dein Marktwert ist und was in der Branche als Einstiegsgehalt üblich ist, kannst Du eine fixe Gehaltsangabe nennen. Fühlst Du Dich noch unsicher, antworte im Zweifelsfall mit einer Gehaltsspanne: „Meine Gehaltsvorstellung liegt im Bereich zwischen 30.000 und 35.000 Euro brutto pro Jahr."

Übrigens: Angestellte können prinzipiell alle 12 Monate mit einer Gehaltserhöhung rechnen oder zumindest danach fragen. Damit kannst Du die Differenz ausgleichen, wenn Du bei Deiner ersten Gehaltsverhandlung nicht Dein Wunschgehalt rausholen konntest.

Stepstone.at ist das Sprungbrett für Deine Karriere, dort findest Du Stellen bei heimischen und internationalen Top-Unternehmen & -Organisationen.

Quelle:
StepStone-Gehaltsreport 2021

Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

In der Berufswelt ist man permanent mit vielerlei Neuerungen konfrontiert, wobei technologische Innovationen eine essentielle Rolle spielen. Diese begünstigen meist eine immer weiter fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes, die nach einer neuen Art der Flexibilität verlangt und weiters zahlreiche Automatisierungen in Gang setzt. Folgender Artikel beschreibt, wie die Technologie den Wandel des Arbeitsplatzes herbeigeführt hat und wie dadurch die sozialen Beziehungen sowie individuellen Persönlichkeitsstrukturen geprägt wurden. Außerdem sind die Auswirkungen der Digitalisierung des Arbeitsplatzes erwähnenswert sowie dadurch neu-entstehende Berufsbranchen.

Die Technologie und der Wandel der Arbeitswelt – Industrie 4.0/Arbeit 4.0

Der Begriff „Industrie 4.0" beschreibt die, durch Digitalisierung verbesserte Informationsabwicklung innerhalb eines industriellen Produktionsbereiches. Davon abgegrenzt wird der Begriff „Arbeit 4.0" verwendet, der sämtliche Neuerungen im Zuge der verstärkten Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zusammenfasst. Ganz klar zeigt sich, dass die Digitalisierung des Arbeitsplatzes in den verschiedenen Berufsbranchen nicht ohne den Triumphzug des Internets möglich gewesen wäre. Die flächendeckende Durchsetzung des Internets führte letztlich zu einer rascheren Distribution und der gleichzeitigen Verarbeitung von Informationen mit der Kommunikation. Dadurch eröffneten sich bis dahin ungeahnte Wege der Zusammenarbeit via Breitband (soziale Medien, Onlinehandel) welche damit verbundene Industriebranchen (App-Industrie) sowie die Anwendung von „smarten" Geräten (Smartphone) hervorbrachte. Die Nutzung von „Cloud-Computing", bietet dabei die grundlegende Rechen- und Speicherkapazität sowie alle notwendigen Programme, über die extern verfügt werden kann. Dieses „Outsourcing" bringt unzählige IT-Dienste auf ein höheres Niveau und erleichtert damit vor allem Kleinbetrieben sowie potentiellen Firmenneugründungen viele Arbeitstätigkeiten. Durch die verstärkte Informationsanwendung in Betrieben, die Nutzung von smarten, mobilen Endgeräten, durch die Erfassung von Bildern, Videos oder auch durch das bloße Kommentieren in den sozialen Medien werden immer mehr Daten produziert, die sich mithilfe eingebetteter Technologien und deren Sensorik in den verschiedensten Gerätschaften erfassen lassen. Das daraus resultierende technologische Produkt wird Big Data System genannt und soll dabei, durch die neue Art der Datenerfassung helfen, künftige Handlungsoptionen zu erschließen („predictive analytics").

Insgesamt umfasst die Digitalisierung des Arbeitsplatzes folgende Stufen:

- vermehrte Anwendungsbereiche elektronischer Tools und Software in Arbeitsprozessen und verschiedensten Industriebereichen
- Verknüpfung von Computer und Sprachtechnologie
- Nutzung des Internets als weltweiten Auskunfts- und Arbeitsplatz
- Möglichkeit der fast grenzenlosen Wertschöpfung v.a. im Bereich der Dienstleistung
- fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes aufgrund zahlreicher immaterieller Arbeitsinstrumente und primär internetbasierender Wirtschaft
- ortsungebundene Abwicklung der digitalen Arbeitstätigkeit im internetgestützten Raum

Persönlichkeit 4.0

In der Berufswelt werden Tätigkeiten grundsätzlich anhand des Prinzips der Gewinnmaximierung durchgeführt, was sich mittlerweile nicht mehr nur auf wirtschaftliche Verhältnisse, sondern auch auf die soziale Beziehungsebene auswirkt. Diese grundlegenden Innovationen in der Arbeitswelt sind an sich nicht gänzlich neu, vielmehr jedoch ist ihre Wirkungsbreite und Schnelligkeit noch nie dagewesen. Durch die Internetnutzung wird eine veränderte Art der Selbstständigkeit von KonsumentInnen erzeugt, was wiederum auch das Konsumverhalten an sich ändert, sowie auch Anforderungen an Erzeugnisse, Aufwendungen und Informationsauskünfte. Der IT-Chef und Mathematiker Gunther Dueck sieht diese Problematik beispielsweise bei ÄrztInnen, AutoverkäuferInnen und ApothekerInnen. Besonders Berufe mit einer Beratungsfunktion können nie dem gesamten Informationsvolumen aller Internet-User nachkommen. Dieses Phänomen wird zumeist ebenso als technischer Fortschritt gesehen, umfasst aber auch den mentalen Bereich. Primär ist zu beobachten, dass die Geisteshaltung der EndverbraucherInnen und folglich auch der Arbeitstätigen mit der Einstellung eines Servicegedankens stattfindet. Jede Aufwendung, als Produkt oder Dienstleistung, wird als Service gesehen, also als Transaktionsaufwand an der Schnittstelle zwischen Geldbeträgen und immateriellem bzw. emotionalem Erleben. Diese Neuerung des Geschäftsmodells bedeutet auch eine verstärkte Eingliederung von KonsumentInnen an der Wertschöpfung, unter anderem durch einen Anstieg an Notwendigkeiten der Selbstbedienung, der Erzeugung immaterieller Software und Online-Content, was weiters eine Mischung von Erwerbstätigkeit und Konsum ermöglicht und die Bezahlung der Tätigkeiten hierfür verringert. Bezüglich der Organisation von Arbeitstätigkeiten wird eine Polarisierung hinsichtlich des Niveaus der Berufsqualifikationen, als eine zentrale Neuerung deutlich: Auf der einen Seite vermehrt sich im Zuge der Digitalisierung des Arbeitsplatzes die Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal mit Entscheidungsrechten, andererseits auch die standardmäßige, arbeitsteilige und unqualifizierte Arbeitstätigkeit.

Auswirkungen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

Eindeutig ist: Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes betrifft alle Berufsgruppen. Der Ablauf der verschiedenen Arbeitstätigkeiten erfolgt effizienter, neue Ansprüche werden gesetzt,

jedoch bleibt dadurch auch mehr Zeit für andere Tätigkeiten übrig. Hierbei sollte man sich aber laut Philipp Schnell, Referent für Bildungspolitik der AK Wien, **nicht** fragen: „Soll ich mich wirklich für eine Verkaufstätigkeit im Lebensmittelhandel entscheiden, wenn Kunden in der Zukunft vollautomatisiert einkaufen können?" Stattdessen stellt sich eher die Frage: „Wenn das so ist, wie sieht dann der Beruf im Supermarkt der Zukunft aus?" Zudem bringen die Fortschritte der Technologie auch neue Tätigkeitsbereiche hervor, welche nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Es gibt klarerweise auch Arbeitsbereiche – die stärker als andere – durch die Digitalisierung verändert werden, wobei vor allem Tätigkeitsbereiche, welche kombiniert mit einem geringen Qualifikationsniveau und hoher Routine durchgeführt werden können, einer Wegrationalisierung näher stehen. Folglich ist es wichtig, sich auf ein gutes Bildungsniveau zu konzentrieren, denn je besser Du ausgebildet bist, desto besser sind Deine Berufschancen und umso flexibler kannst Du auf Veränderungen reagieren. „Eine gute Ausbildung ist dabei wie eine ‚Schutzimpfung', die hilft, diese Veränderungsprozesse besser zu verstehen", appelliert Schnell.

Neue Berufsbranchen

Vermehrt wird von den Arbeitsplätzen gesprochen, die im Zuge der Digitalisierung verschwinden, jedoch vergleichsweise wenig über neu entstehende Berufsfelder: Besonders tun sich hierbei für den IT-Bereich, den Finanzsektor und die kaufmännische Branche neue Möglichkeiten auf. Hier können BewerberInnen mit sehr guten Arbeitsqualifikationen und Spezialwissen beeindrucken. Der Personaldienstleister Robert Half veröffentlichte hierzu eine Studie des Arbeitsmarktes, die verdeutlicht, welche Berufsbranchen neu entstehen und zeigt die dafür notwendigen Arbeitsprofile: Da Geschäftsmodelle durchwegs digitalisiert verlaufen, wird vor allem das Verstehen von Machine-Learning notwendig. Dabei wird mit Big Data und künstlicher Intelligenz gearbeitet, deshalb brauchen MitarbeiterInnen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes einen deutlich verbesserten Bildungsstand. Der IT-Bereich benötigt hierbei vermehrt die Stelle als Chief IoT Officers, im Finanzsektor bedarf es verstärkt nach Fachleuten für strategische Planarbeit und der kaufmännische Bereich verlangt nach E-Learning-/Digital-Learning-ManagerInnen.

Quelle:

Flecker, Jörg/ Riesenecker-Caba, Thomas/ Schönauer, Annika (2016) Arbeit 4.0 – Auswirkungen Technologischer Veränderungen auf die Arbeitswelt, Sozialbericht Kapitel 18, Sozialministerium Wien.
Stelzer-Orthofer, Christine (o.J) Erwerbsarbeit und Digitalisierung, Chancen und Risiken einer digitalisierten Arbeitswelt, Sozialwissenschaftliche Vereinigung Johannes-Kepler-Universität, Linz
https://www.arbeit-wirtschaft.at/digitalisierung-und-ihre-potenziale/
https://www.diepresse.com/5590731/digitalisierung-schafft-neue-berufe

merlin®
SUPERIOR HUMIDIFICATION TECHNOLOGIES
Luftbefeuchtung

BESTES KLIMA FÜR MENSCH, MATERIAL & UMWELT

+++ 26 Jahre merlin® ++++ 81 Länder ++++ 4888 Kunden ++++ 100 % Kundenzufriedenheit +++

JOIN OUR TEAM
JETZT BEWERBEN

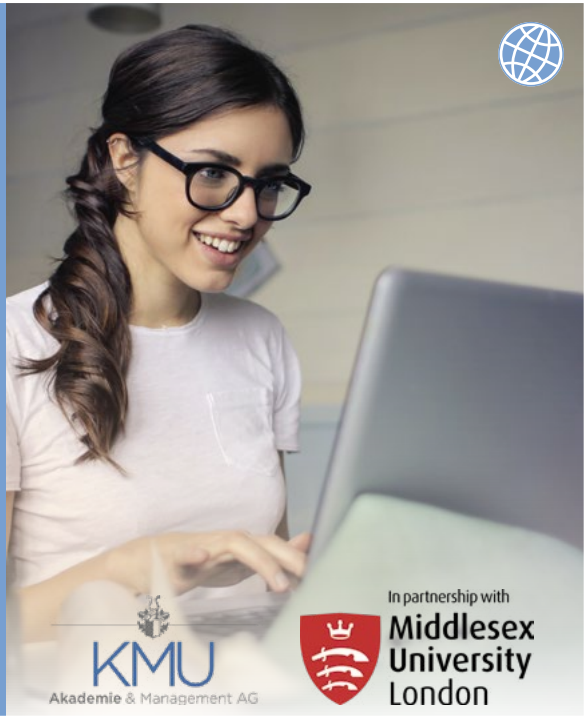
MerlinTechnologyGmbH, HannesgrubSüd10, 4911Tumeltsham, Austria, T:+43(0)775271966, F:+43(0)775271988, office@merlin-technology.com, www.merlin-technology.com

BACHELOR
MASTER
DOKTORAT

Fernstudium
berufsbegleitend

ohne Präsenz
Start jederzeit
flexible Studiendauer
Videovorlesungen
E-Library

FERNSTUDIUM.CO.AT



Die digitale Zukunft gestalten – Jobs in der IT

ExpertInnen in der Informationstechnologie sind heute sehr gefragt. Dies liegt vor allem daran, dass diese Jobs in fast allen Branchen benötigt werden. Wer als IT-Spezialist oder IT-Spezialistin innovative Projekte betreut, bekommt dabei aufregende Einblicke in den technologischen Fortschritt und verfügt gleichzeitig über einen krisensicheren Arbeitsplatz in wachsenden Unternehmen.

Die Aufgaben von IT-ExpertInnen umfassen die Bereiche Beratung, Planung, Support sowie die Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen oder ganzen IT-Infrastrukturen. Zusätzlich steuern sie Anwendungen und sogar ganze Rechenzentren. Neben den TechnikexpertInnen, die für das Backend von Programmen zuständig sind, entwickeln BeraterInnen und DesignerInnen die Funktionalität und das Aussehen von Software – also das Frontend, mit welchem die Benutzer interagieren.

Weiterbildung als wichtiger Teil einer modernen Unternehmenskultur

Die fachspezifische Ausbildung der eigenen MitarbeiterInnen liegt modernen IT-Unternehmen sehr am Herzen. Sie unterstützen sie mit unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen und helfen das persönliche Wissen stetig weiterzuentwickeln. Dazu zählen unter anderem interne und externe Fortbildungen, Patenschaften für neue Teammitglieder oder internationale IT-Events wie Connectathons, auf denen Software frühzeitig getestet und die Komptabilität mit anderen Programmen überprüft werden kann. Die x-tention Unternehmensgruppe stellt außerdem viele AbsolventInnen ein und bietet beste Bedingungen für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben. Mehr als 20 Prozent der neuen MitarbeiterInnen 2021 waren bei x-tention Berufsanfänger.

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schafft Jobs in der Gesundheits-IT

x-tention offeriert IT-Lösungen für das Gesundheits- und Sozialwesen. Die Kunden sind meist Krankenhäuser, Arztpraxen und Versicherungen sowie Reha- und Pflegeeinrichtungen. Da die medizinische Versorgung nicht an Ländergrenzen gebunden ist, sondern medizinische Daten in der Behandlung und Forschung weltweit verwendet werden, müssen die IT-ExpertInnen Anwendungen für vielfältige Einsätze entwickeln. Hier helfen einerseits anerkannte Schnittstellen, die die IT-Lösungen interoperabel machen und die internationalen Standorte der Unternehmen, in denen SpezialistInnen aus den jeweiligen Ländern bei der Entwicklung neuer Software unterstützen können.

Spannende und wichtige Aufgaben mit besonderer Verantwortung

IT-Jobs im Gesundheitswesen erfordern ein hohes Maß an Verantwortung von den ExpertInnen. Insbesondere dann, wenn mit sensiblen Informationen oder personalisierten Daten gearbeitet wird. Medizinische Daten unterliegen den strengsten Datenschutzvorgaben und müssen daher besonders geschützt werden. Alle MitarbeiterInnen sind daher in Datenschutzfragen und allen Fragen rund um die IT-Sicherheit sehr gut geschult und werden von Rechtsexperten unterstützt. Für IT-EinsteigerInnen bietet die Gesundheits-IT ein spannendes Berufsfeld, in dem gerade große Firmen wie die x-tention Unternehmensgruppe Innovationstreiber für zukünftige Entwicklungen sind.

Falls Du Interesse an einer Karriere in der Gesundheits-IT hast, freuen wir uns über Deine Kontaktaufnahmen unter x-tention.com.

xtention
IT with care.

Caroline Engljähringer

Leitung Human Resources
x-tention Informationstechnologie GmbH

xtention
IT with care.

Bist du unser neues Teammitglied?

Um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, sind wir auf der Suche nach neuen Talenten, die uns bei der Umsetzung spannender Projekte unterstützen.

Als Mitarbeiter bist du Teil der x-tention Familie. Das kollegiale Miteinander auf Augenhöhe und die geprägte Du-Kultur macht deinen Arbeitsplatz zu einem Ort der Wertschätzung und des Respekts. Wir legen großen Wert auf die individuelle Förderung und Weiterbildung aller Teammitglieder und haben ein gut funktionierendes Patensystem etabliert.

Bist du bereit, mit x-tention die **Healthcare IT** zu revolutionieren und die **Digitalisierung des Gesundheitswesens** auf ein neues Level zu heben? Auf dich wartet spannende Aufgaben bei einem sicheren Arbeitgeber mit besten Zukunftsaussichten.

Bewirb dich über unser Bewerberportal auf x-tention.com oder folge dem QR-Code.

#JOINOURTEAM

KURIER AUSGEZEICHNET BELIEBTER ARBEITGEBER 2022

x-tention.com

Matchmaking mit zwei Gewinnern

Wenn der Bewerbungs- und Einstellungsprozess aufhört, eine Marketingmaßnahme auf zwei Seiten zu sein und stattdessen ein offener Austausch und Abgleich der Werte, Ziele und Motivationen der Stakeholder stattfindet, stehen die Zeichnen für einen gelungenen Eintritt und eine vielversprechende Entwicklung mehr als gut.

Wir leben in einer Zeit, die uns in vielerlei Hinsicht fordert. Auch die Berufswelten haben sich radikal verändert. Alles ist in immer schnellerem Wandel, die Optionen sind schier unendlich. Das macht die Wahl des Arbeitgebers nicht einfacher. Schließlich möchte man seine Karriere aufbauen, sie soll auf einer soliden Basis beginnen und Bestand haben.

Die Jobchancen in der Baubranche sind zur Zeit gut, und es gilt, aus der Fülle der potenziellen Arbeitgeber jenen zu identifizieren, der optimale Entwicklungsmöglicheiten bietet und eine langfristige Karriereplanung engagiert begleitet.

Einer der wichtigsten Schritte dabei ist für uns eine bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Motivationen. So wie ein gutes Unternehmen klar formulierte Unternehmensziele und Werte haben sollte, so trifft das in gleichem Maße auch für BewerberInnen zu. Wer sich selbst gut kennt und wer verstanden hat, was konkret das eigene Verhalten steuert, wenn man gerade sein bestes Selbst ist, ist klar im Vorteil. Ein aufmerksamer Umgang mit den eigenen Werten, Stärken und Interessen, insgeheimen oder offen gelebten Zielen und Überzeugungen ermöglicht erst einen Abgleich mit der Vision und der Mission eines Unternehmens.

Wer ein Umfeld gefunden hat, in dem er seine Werte und seine Persönlichkeit gut ausleben kann, wird auch in fordernden Zeiten seine Wirksamkeit optimal spüren und dabei für sich und das Unternehmen ein gelungenes Leben führen können. Genau nach solchen Matches suchen wir.

Alle anderen Anforderungen können in der Folge nach und nach angepackt werden. An einer fundierten fachlichen Ausbildung führt selbstredend kein Weg vorbei. Echte Kompetenzenentwicklung aber ist eine langfristige Angelegenheit. Sie gründet auf einem durchdachten Konzept und bietet Schulungen im Team, wo gemeinsame Wissens- und Verstehenshorizonte gefordert sind, und setzt sich fort in maßgeschneiderten, individuellen Paketen, wo einzelne Kompetenzen ausgebaut werden wollen.

Unser tägliches Leben zeigt uns, dass wir besonders erfolgreich sind, wenn jeder Einzelne seine Stärken anwenden und weiterentwickeln kann und sich darauf verlassen kann, dass alle im Unternehmen leidenschaftlich diese Kultur mittragen und ihrerseits ihre Fähigkeiten einbringen.

Wir sind immer wieder überrascht und erfreut, welche Fähigkeiten in unseren Teams schlummern und umso mehr, wenn wir gemeinsam neue entdecken können.

Be part of our KAMPER team! www.kamper.at

KAMPER HANDWERK + BAU

... mastering your project!

Mag. Friederike Prassl

Prokuristin, Personalentwicklung
KAMPER Handwerk+Bau Gmbh

New Work: gekommen, um zu bleiben

Der Begriff „New Work" verspricht eine nachhaltige Veränderung der Arbeitswelt: mehr Eigenverantwortung, zunehmende Digitalisierung in Kombination mit modernen Bürokonzepten und optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für Arbeitgeber schafft es die Möglichkeit, Kosten und Ressourcen zu sparen und somit die Produktivität und Effizienz zu erhöhen. New Work ist gekommen, um zu bleiben.

Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft – das sind die Schlagworte, mit denen „New Work" oft beschrieben wird. Den Sozialphilosophen und Anthropologen Frithjof Bergmann, der den Begriff prägte, beschäftigte, wie Arbeit besser gestaltet werden kann. Für ihn stand dabei stets die Handlungsfreiheit des Individuums im Mittelpunkt. Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von den großen Themen Globalisierung, Digitalisierung und einem zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeit.

Die Grundlagen der Arbeitswelt haben sich verändert – und die Corona-Pandemie hat dies rasant konkrete Alltagspraxis werden lassen. MitarbeiterInnen wollen heute genau das Mehr an Freiheit und tragen zugleich mehr Verantwortung – und so muss auch Leadership neu gedacht werden.

Arbeit wird flexibler und ortsungebundener, Arbeitsmethoden agiler Teams diverser und auch die Arbeitsumgebungen verändern sich. Fortbildung wird dadurch noch wichtiger: Die MitarbeiterInnen von morgen müssen bereit sein, innovativ und offen zu bleiben, sich stets weiterbilden. Arbeit soll für sie sinnstiftend sein und Spaß machen.

Das bringt gleichermaßen Chancen wie Herausforderungen: So müssen die MitarbeiterInnen verstärkt ihre Zeit und Arbeit selbst managen und durch permanente Weiterentwicklung eine höhere mentale Belastungen in Kauf nehmen.

Welche Vorteile und Nutzen ergeben sich durch Homeoffice und Co. für die RLB OÖ?

1. Attraktiver Arbeitgeber sein
Erhöhte Chance, mit einem modernen Arbeitsumfeld passende MitarbeiterInnen zu finden und halten – je innovativer und dynamischer die Konzepte sind, desto mehr wird auch die Arbeitgeber-Marke gestärkt.

2. KundInnen begeistern
Durch die Förderung von Selbstverantwortung, Ergebnisorientierung und Vertrauen können MitarbeiterInnen innovativer, kreativer und mutiger agieren, aus der Kundenperspektive heraus mit neuen Ansätzen begeistern.

3. Kosten und Ressource sparen
Durch die Möglichkeit von Homeoffice und Co. können nicht nur Büroflächen, sondern auch Energie eingespart werden. Weniger Mobilität bedeutet auch eine Reduktion der Treibhausgase – ganz im Sinne einer nachhaltigen Zukunft.

4. Produktivität und Effizienz erhöhen
Konzentrierte Einzelarbeit im Homeoffice steigert die Produktivität. Darüber hinaus wirkt sich die höhere Flexibilität positiv auf die Effizienz der MitarbeiterInnen aus.

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Martina Mittendorfer
Recruiting
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Im Traumjob landen und die Welt entdecken!

Hast Du Lust an internationalen Projekten mitzuarbeiten, andere Länder kennenzulernen und wirklich etwas zu bewegen? Der Lebenszyklus vieler Produkte macht das Reisen aufgrund der Globalisierung notwendig: Vertrieb, Implementierung, Service und Support. Dazu benötigt ein Unternehmen ein gut organisiertes Reisemanagement damit Dienstreisende sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Einmal um die Welt und dabei auch noch Geld verdienen? Davon träumen viele Menschen und besonders für BerufseinsteigerInnen ist es sehr attraktiv in einen Job zu starten, der Reisebereitschaft voraussetzt und zudem ein gutes, und regelmäßiges Einkommen garantiert. Welche Vorteile bringt ein Beruf, bei dem man viel reisen muss, mit sich? MitarbeiterInnen haben die Möglichkeit, nach dem Feierabend fremden Länder zu erkunden – das natürlich, ohne einen Urlaubstag in Anspruch zu nehmen. Oft besteht die Möglichkeit, mit einheimischen Teamkollegen das Land zu entdecken und dadurch in die unterschiedlichsten Kulturen einzutauchen. Aus finanzieller Sicht zahlt sich ein Beruf, in dem eine hohe Reisebereitschaft gefordert ist, ebenfalls aus, denn häufig trägt der Arbeitgeber entstehende Reisekosten. Unbezahlbar sind jedoch die Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen, die auf bereichernden Dienstreisen und Auslandsaufenthalten gewonnen werden.

Ein weiterer spannender Aspekt: KundenInnen sowie auch MitarbeiterInnen befinden sich in den unterschiedlichsten Ländern und die Zusammenarbeit erstreckt sich weit über die Landesgrenzen hinweg. Hierbei ist interkulturelle Kompetenz gefragt, umso ein optimales Miteinander und erfolgreiche Projektabschlüsse zu fördern.

Dienstreisen sind frühzeitig geplant, meist Monate manchmal sogar Jahre im Voraus, dadurch ist es auch möglich die Reisezyklen mit persönlichen Terminen abzustimmen oder gegebenenfalls die Urlaubsplanung mit einer Aufenthaltsverlängerung zu organisieren. Das gut organisierte Travel Management eines Unternehmens kümmert sich um die notwendigen Rahmenbedingungen. Ist ein Visum erforderlich? Welche Unterlagen sind mitzuführen? Und natürlich: Wie wird die Gesundheit und die Sicherheit der MitarbeiterInnen auf Dienstreisen gewährleistet? Alles, beginnend bei der Flugbuchung bis hin zur Bereitstellung der Unterkunft, wird vom Reisemanagement des Unternehmens übernommen. Die technische Ausstattung wie Laptop, Smartphone oder eine einwandfreie IT- Landschaft werden ebenfalls durch den Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Sind die organisatorischen Herausforderungen gemeistert, steht einem erfolgreichen Auslandsaufenthalt nichts mehr im Wege.

Die SSI SCHÄFER-Gruppe ist ein weltweit führender Lösungsanbieter von modularen Lager- und Logistiksystemen. Als Global Player bietet SSI SCHÄFER nicht nur zahlreiche Karriere-Möglichkeiten, sondern auch bereichernde Dienstreisen und Auslandsaufenthalte. MitarbeiterInnen die auf Dienstreisen sind, wissen die Vorzüge ihres Jobs, beruflich als auch für ihre persönliche Entwicklung, ideal zu nutzen. Neben spannenden Projekten erkunden sie ganz nebenbei die Welt.

SSI SCHÄFER

Mag. Christoph Mayr

HR Business Partner
SSI Schäfer IT Solutions GmbH

KEEP ON MOVING

Du kannst programmieren? Dann ist es jetzt Zeit für das nächste Level!

- ☑ Du möchtest **persönlich wachsen** und **fortlaufend Lernen?**
- ☑ Du möchtest in einem **erstklassigen Team** arbeiten, das perfekt zusammenpasst?
- ☑ Du möchtest **Gestaltungsspielraum** und hohe **Einflussmöglichkeiten** auf die eigene Arbeit haben?
- ☑ Du möchtest die Möglichkeit haben, deiner Kreativität auch im **Home Office und in Gleitzeit** freien Lauf zu lassen?

Wenn das nach deinem perfekten Ziel klingt:
Willkommen bei SSI SCHÄFER - wir freuen uns auf dich!

ssi-schaefer.com

Wissenshungrig?

Finde Deine perfekte Weiterbildung auf **bildungscluster.at.**

Bildungs-Cluster
Portal für Studium & Training

Karrierenetzwerke – wie, was, wann, wo?

Dass Networking beinahe unverzichtbar ist, um Deine Karriere anzutreiben, ist Dir bestimmt schon bewusst. Eine Methode, um sich das Netzwerken ein bisschen zu vereinfachen, ist die Nutzung von Karrierenetzwerken. Doch welche gibt es? Wie nutzt man diese richtig? Und worauf solltest Du unbedingt beachten?

Welche Karrierenetzwerke gibt es?

LinkedIn

Das international größte und wohl auch bekannteste Business Netzwerk ist LinkedIn. Waren früher die Hauptzielgruppe Führungskräfte, hat sich dies in den letzten Jahren stark gewandelt – hier findet sich eine Vielzahl an RecruiterInnen, MitarbeiterInnen und Jobsuchenden. Im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) zählt LinkedIn bereits rund 18 Mio. Mitglieder (bis zum 1. Quartal 2022). Die Vernetzung ist relativ simpel und basierend auf bereits vorhandenen Kontakten bekommt man auch laufend neue Kontaktvorschläge. Die kostenlose Version bietet viele Möglichkeiten, mit einer Premium-Mitgliedschaft kannst Du zusätzliche Inhalte freischalten (wie beispielsweise die Anzeige, wer Dein Profil besucht hat).

Xing

Im deutschsprachigen Raum auch sehr weit verbreitet – mit über 20,7 Millionen Mitglieder im DACH-Raum (bis zum 1. Quartal 2022) – ist Xing. Das Netzwerk richtet sich an berufstätige Personen aller Art und soll Dir dabei helfen, Dich mit Gleichgesinnten im Bereich Jobs und Karriere zu vernetzen. Die Nutzung von Xing ist sehr benutzerfreundlich und mit dem zusätzlichen An-

gebot einer Premium-Bezahl-Version gibt es die Möglichkeit noch weitere Funktionen zu nutzen.

Neben Karrierenetzwerken, bei denen nicht die Jobsuche an sich, sondern der generelle Prozess des Networkings im Vordergrund steht, gibt es auch einige unterschiedliche Jobportale (auch auf absolventen.at findest Du laufend aktuelle neue Jobs). Dort hast Du als BewerberIn nicht nur die Möglichkeit aktiv nach ausgeschriebenen Stellenangeboten zu suchen, sondern kannst teilweise Dein eigenes Profil anlegen und Deinen Lebenslauf hochladen, um von Unternehmen entdeckt zu werden, die auf der Suche nach BewerberInnen sind.

Wie nutzt man diese Netzwerke richtig?

- **Professionalität ist das A und O**
  Im Gegensatz zu sozialen Netzwerken wie Facebook und Co., steht bei Karrierenetzwerken Deine berufliche Laufbahn im Vordergrund. Deshalb solltest Du Dich so professionell wie möglich präsentieren – Urlaubsfotos und Party-Postings sind hier ganz klar fehl am Platz.
- **Vernetzen, aber richtig!**
  Natürlich ist es toll, wenn Dein Netzwerk an Personen, mit denen Du in Kontakt bist, rasch wächst. Ähnlich wie bei Facebook ist eine Kontaktanfrage schnell versendet. Selten ist es einfacher sich mit Unbekannten zu vernetzen, jedoch solltest Du unbedingt darauf achten, dass Gemeinsamkeiten vorliegen. Ob gemeinsamer Bekannter, gleiches Unternehmen, dieselbe Brache oder einfach dieselben Interessen sei dabei völlig Dir überlassen. Auch mit Freunden kannst Du Dich vernetzen, achte jedoch darauf, Deine Professionalität zu wahren.
- **Vervollständige Dein Profil**
  Wenn Du Dich entschließt, Dich bei einem der Karrierenetzwerke anzumelden, solltest Du Dir auch genügend Zeit nehmen, Dein Profil vollständig auszufüllen. Halte Deinen Lebenslauf aktuell, versuche etwaige Lücken zu begründen und ergänze Dein Profil um Kenntnisse und Fähigkeiten. Damit machst Du es RecruiterInnen einfacher, Dich bei passenden Jobangeboten zu finden, und auch andere Kontakte können so rasch gemeinsame Interessen erkennen.
- **Ein Bild sagt mehr als 1 000 Worte**
  Nicht nur ein vollständiges Profil vereinfacht Dir das Netzwerken, auch ein passendes Foto kann Dir dabei helfen. Es muss nicht unbedingt ein Bewerbungsfoto sein, jedoch sollte das Bild dennoch professionell sein und zu Deiner aktuellen bzw. Deiner angestrebten Position passen. Jedenfalls gilt, dass Dich ein Foto im Profil nicht nur interessanter wirken lässt, sondern, dass auch potentielle Kontakte Dich so leichter finden und – wenn man sich bereits auf einer Messe o.ä. kennengelernt hat – Deinem Namen leichter ein Gesicht zuordnen können.

Quellen:
https://linkedin.com
https:// xing.com/
https://www.sueddeutsche.de/

Karrieremessen

Beziehungen schaden vor allem denjenigen, die keine haben. Diese Erkenntnis ist nicht neu und trifft im Besonderen auf Jobsuchende zu. Nicht immer muss es aber das berühmte Vitamin B sein, das angehenden AbsolventInnen eine attraktive Stelle beschert. Auch ein kurzes Gespräch mit einer/m Personalverantwortlichen kann Dir gegenüber MitbewerberInnen einen Vorteil verschaffen. Karrieremessen sind dafür ideale Veranstaltungen.

Warum gerade AbsolventInnen Karrieremessen besuchen sollten

Wer noch studiert oder erst seit kurzem arbeitet, hatte meist noch nicht die Möglichkeit, sich ein berufliches Netzwerk aufzubauen. Die Folge: Jene BewerberInnen, die im Wunschunternehmen eine oder mehrere Personen kennen, haben im Bewerbungsprozess einen entscheidenden Vorteil. Umso wichtiger ist es für jene BewerberInnen ohne Kontakte, trotzdem persönliche Präsenz zu zeigen und die entscheidungstragenden Personen in einem kurzen Gespräch, von den eigenen Stärken zu überzeugen. Wo gelingt dies besser als auf einer Karrieremesse?

Hier ergeben sich entscheidende Vorteile, die andere Kanäle nicht bieten können:

1. Unternehmen warten auf Dich

Warst Du schon einmal auf einer Karrieremesse? Dann hast Du vielleicht HR-Verantwortliche beobachtet, die sehnlichst auf Gespräche mit Jobinteressierten warten. Mach den ersten Schritt und gehe selbstbewusst auf PersonalistInnen zu. Sie werden mit Sicherheit nicht flüchten, sondern sind an mutigen BewerberInnen interessiert. Denn gefühlt gehen 80 Prozent der BesucherInnen nur auf eine Messe, um Kugelschreiber und Gummibärchen mitzunehmen. Die Aufgabe der PersonalerInnen ist es aber, Employer Branding zu betreiben und interessante BewerberInnen anzulocken. Sei also anders und mache mehr aus dieser Gele-

genheit, indem Du aktiv auf sie zugehst und Dich kurz vorstellst. Dies sichert Dir den ersten Bonuspunkt. Vielleicht wird aus einem ersten unverbindlichen Gespräch auch mehr und es ist zufällig eine interessante Stelle frei. Und wenn nicht: So what? Vielleicht kommt das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt auf Dich zu. Und wenn nicht, geht die Welt auch nicht unter – es gibt ja noch viele andere Firmen. Umsonst war es ganz bestimmt nicht. Immerhin war es zumindest eine weitere lehrreiche Erfahrung für Dich.

2. Große Auswahl an unterschiedlichen Branchen und Firmen

Die meisten Veranstalter von Karrieremessen sind darum bemüht, eine große Vielfalt von Unternehmen unterschiedlichster Branchen einzuladen. Du kannst Dir also sicher sein, dass nicht nur Telekommunikationsanbieter und Chemieunternehmen auf der Messe vertreten sind – es sei denn, Du suchst gezielt nach branchenspezifischen Messen.

3. Große Vielfalt an Karrieremessen

In Österreich gibt es mittlerweile zahlreiche Karrieremessen, die zumeist im April/Mai sowie Oktober/November stattfinden. Zielgruppen sind oft Studierende im fortgeschrittenen Semester sowie AbsolventInnen und JobeinsteigerInnen mit wenigen Jahren Berufserfahrung. Neben hochschulinternen Karriereveranstaltungen, die in der Regel von Alumni-Vereinen durchgeführt werden, existieren auch unabhängige Anbieter, die jährlich Karrieremessen veranstalten.

Du möchtest wissen, welche Karrieremesse Du in Deiner Nähe besuchen kannst? Dann wirf einen Blick auf unsere laufend aktualisierte Seite **www.absolventen.at/karrierekalender**. Termine findest Du auch hier im KarriereGuide auf den Seiten 10 bis 12.

Wie Du den größtmöglichen Nutzen aus Deinem Messebesuch ziehen kannst

1. Vor der Messe: Eine kurze Vorbereitung schadet nie

Gewiss kannst Du spontan auf eine Karrieremesse gehen und Dich einfach mal umsehen. Daran ist nichts auszusetzen. Noch besser ist es allerdings, wenn Du Dich bereits im Vorfeld über die Messe, interessante Unternehmen und Vorträge informierst. Jeder Veranstalter hat mittlerwei-le einen eigenen Online-Auftritt für die Messe eingerichtet, auf der Du wichtige Informatio-nen findest. Zusätzlich gibt es meistens noch Messebroschüren. Beginne am besten damit, vorab eine Liste mit Unternehmen, die für Dich infrage kommen, zu erstellen. Recherchiere dann die wichtigsten Eckdaten zu den präferierten Unternehmen (Unternehmensgeschich-te, angebotene Produkte/Dienstleistungen etc.) und eruiere, ob in Deinem Bereich freie Stellen ausge-

schrieben sind. Falls ja, ist es von Vorteil, sich vor dem Messebesuch Anforderungen und Aufgaben durchzulesen. Daraus ergeben sich eventuell Fragen, die Du der/m HR-Verantwortlichen auf der Messe stellen kannst. Das zeugt von Interesse.

Nimm am besten auch gleich Deinen aktuellen Lebenslauf mit. So kann sich der/die PersonalerIn gleich einen Überblick über Deine Ausbildungsschwerpunkte und berufliche Stationen machen. Ein Bewerbungsschreiben ist nicht zwingend erforderlich, schadet aber auch nicht. Zeugnisse kannst Du im Falle einer positiven Rückmeldung immer noch nachreichen.

2. Während der Karrieremesse

Am effizientesten ist es, wenn Du sofort die Stände jener Unternehmen aufsuchst, die auch wirklich für eine Beschäftigung infrage kommen. Falls die Verantwortlichen HR-Manager gerade im Gespräch sind und es lange Warteschlangen gibt, kannst Du einfach den nächsten Stand aufsuchen und dort Dein Glück versuchen. Es ist völlig legitim, mit mehreren Unternehmen zu sprechen. Schließlich unterhalten sich die UnternehmensvertreterInnen auch mit anderen potenziellen BewerberInnen. Stell Dich kurz und knapp bei den PersonalerInnen vor (aktuelle Ausbildung, berufliche Erfahrung etc.) und schildere dann, warum Du gerade an diesem Unternehmen bzw. der ausgeschriebenen Position interessiert bist. Falls kein Job ausgeschrieben ist, frage, ob sich dies in naher Zukunft ändern könnte.

3. Nach der Karrieremesse

Wundere Dich nicht, falls Du nicht sofort in den darauffolgenden Tagen eine Rückmeldung bekommst. Manchmal kann es etwas dauern, bis die EntscheidungsträgerInnen die Lebensläufe der KandidatInnen gesichtet haben und eine erste Vorauswahl treffen. Falls sich aus dem Gespräch auf der Messe ergeben hat, dass derzeit ohnehin keine freien Stellen ausgeschrieben sind, kann eine Antwort logischerweise noch länger dauern. Unser Tipp: Einfach nach ein paar Wochen höflich nachfragen, ob sich an der Situation nicht vielleicht schon etwas geändert hat.

Quellen:
https://www.bildungsxperten.net/ratgeber/richtig-vorbereitet-zur-jobmesse/
https://www.karrieretag.org/jobmesse-nachbearbeitung/

Bildungskarenz – Was sind die Voraussetzungen und wie kann ich sie nutzen?

Um eine postgraduale Ausbildung zu finanzieren und auch zeitlich vereinbaren zu können, kann jedeR ArbeitnehmerIn unter gewissen Voraussetzungen eine Bildungskarenz oder auch Bildungsteilzeit nutzen. Was das genau ist und wie man in ihren Genuss kommen kann, erfährst Du hier:

Wer darf eine Bildungskarenz nutzen?

Wichtig zu wissen ist, dass es kein gesetzliches Recht auf Bildungskarenz gibt. Das bedeutet, dass jede Bildungskarenz ausschließlich über eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und ArbeitnehmerIn zustande kommen kann. Im Zuge dieser Vereinbarung müssen die Interessen des Betriebes mit denen der/s MitarbeiterIn verglichen und gegeneinander aufgewogen werden. Ziel einer Weiterbildung ist es ja, dass sowohl das Unternehmen, als auch der/die ArbeitnehmerIn von dieser Weiterbildung profitieren. Dies bedeutet weiter, dass die angestrebte Weiterbildung den Unternehmenszielen entsprechen und eine tatsächliche Aneignung weiterer Qualifikationen sein muss. Mehr Information zu Weiterbildung findest Du in unserem Artikel „Umschulung oder Weiterbildung – wie schaffe ich am effizientesten eine Veränderung?“ auf Seite 48.

Wenn die Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem/der ArbeitnehmerIn getroffen ist, müssen zudem die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Bildungskarenz erfüllt werden, da diese unter Umständen auch Zahlungen des Staates an den/die ArbeitnehmerIn beinhaltet. Folgende Voraussetzungen müssen daher erfüllt werden:

- alle Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld müssen erfüllt sein,
- dem AMS muss eine Bildungskarenzvereinbarung mit dem Arbeitgeber vorliegen,
- der/die DienstnehmerIn muss ein Dienstverhältnis von mindestens sechs Monaten mit dem Arbeitgeber gehabt haben und arbeitslosenversicherungspflichtig sein (Als Saisonkraft reichen drei Monate, wenn in vier Jahren gesamt sechs Monate beim selben Arbeitgeber gearbeitet wurde.),
- die Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme im Ausmaß von mindestens 20 Wochenstunden muss nachgewiesen werden,
- bei einem Studium muss alle sechs Monate nachweisen werden, dass mindestens acht ECTS-Punkte bzw. vier Semesterwochenstunden geleistet wurden.

Wie lange kann man Bildungskarenz nutzen?

Im Zuge der Bildungskarenz kann ein/e ArbeitnehmerIn vom Arbeitgeber für eine Dauer von zwei bis zwölf Monaten vom Dienst freigestellt werden und erhält während dieser Zeit auch kein Gehalt. Die Bildungskarenz kann einmal alle vier Jahre in Anspruch genommen werden und ist lediglich eine Pause der Erwerbstätigkeit, der Arbeitsplatz bleibt also erhalten – unabhängig davon, ob die Weiterbildung im In- oder im Ausland abgeschlossen wird.

Die maximalen zwölf Monate Bildungskarenz können auf mehrere Male innerhalb von vier Jahren aufgeteilt werden wobei immer mindestens zwei Monate am Stück genutzt werden müssen.

Welche Programme werden gefördert?

Grundsätzlich ist es möglich eine Vielzahl von Kursen, Kurzlehrgängen, Fernstudien, Präsenzstudien, akademischen Lehrgängen und vieles mehr in der Bildungskarenz zu absolvieren.

Wichtig anzumerken ist allerdings, dass nicht jede Art der Weiterbildung vom AMS durch Weiterbildungsgeld unterstützt wird. Es muss ein klarer Bezug zur derzeitigen beruflichen Po-sition bzw. Situation bestehen, das zudem vom AMS auch bestätigt werden muss. Im Zweifels-fall sollte man sich also schon vorab eingehend erkundigen, ob der spezielle Wei-terbildungs-wunsch überhaupt gefördert wird.

Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?

Die finanzielle Unterstützung im Zuge der Bildungskarenz wird „Weiterbildungsgeld" genannt. Zusätzlich darf während der Karenz, ohne das Weiterbildungsgeld zu verlieren, bis zur Geringfügigkeitsgrenze von 485,85 Euro (im Jahr 2022) dazu verdient werden.

Die Höhe des Weiterbildungsgeldes ist je nach Person unterschiedlich hoch und entspricht der Höhe des Arbeitslosengeldes (der Mindestsatz beträgt 14,53 Euro pro Tag). Deinen persönlichen Betrag kannst Du Dir unter folgendem Link berechnen: https://www.amsratgeber.at/ratgeber-arbeitsuchende/hoehe/

Wie unterscheidet sich die Bildungsteilzeit?

Sollte die Bildungskarenz aufgrund diverser Gründe keine Option sein, sei es wegen einer laufenden Ausbildung, welche Berufserfahrung für Deinen Abschluss erfordert, so besteht die Möglichkeit, eine Bildungsteilzeit zu beanspruchen. Dies hat den Vorteil, weiter berufstätig zu sein und daher nicht auf die Praxiserfahrung und nur auf einen Teil des Gehalts verzichten zu müssen.

Für die Nutzung der Bildungsteilzeit gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Bildungskarenz. Die Berechnung des Weiterbildungsgeldes ist allerdings eine völlig andere: Für jede Reduktion um eine Arbeitsstunde zahlt das AMS seit Jänner 2022 0,86 Euro „Bildungsteilzeitgeld" pro Tag. Das bedeutet, dass bei einer Arbeitszeit von 20 anstatt 40 Wochenstunden 17,20 Euro pro Tag vom AMS gezahlt werden. Das bedeutet, dass die Bildungskarenz speziell für Personen mit geringerem Einkommen größere Wirkung hat. Weiters muss die wöchentliche Arbeitszeit um mindestens 25 Prozent bis maximal 50 Prozent reduziert werden.

Zudem ist es auch möglich, Bildungskarenz und Bildungsteilzeit zu kombinieren. Die Wechselmöglichkeit zwischen Bildungskarenz und Bildungsteilzeit besteht allerdings nur einmalig.

So mancher wird sich jetzt vielleicht fragen, wie macht sich eine Bildungskarenz in meinem Lebenslauf? Bildungskarenz hat definitiv an Sympathie und Anerkennung gewonnen und zeugt sogar von der Motivation, Ehrgeiz und der Eigeninitiative, Dich persönlich und/oder beruflich weiterzubilden – ein absoluter Pluspunkt. Du kannst diese also gerne und ohne schlechtes Gewissen in Deinem Lebenslauf anführen.

Quellen:

https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/so-foerdern-wir-ihre-aus--und-weiterbildung-/weiterbildungsgeld

https://www.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/bildungsfoerderungen/Bildungskarenz.html

So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz

Das Internet vergisst nichts: Unüberlegte Kommentare in Foren, auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken oder exzessive Partyfotos in der Google-Bildersuche machen PersonalerInnen misstrauisch. Wie kannst Du unliebsame Spuren beseitigen um keinen falschen ersten Eindruck zu hinterlassen?

Zunächst möchten wir betonen, dass der Grundsatz „Vorsorge ist besser als Nachsorge" auch und besonders in der Online-Welt gültig ist. Doch NutzerInnen, die im Alter von 15 Jahren Kommentare gepostet haben, die sie nun bereuen, hilft das auch nicht weiter. Besonders gefährdet sind User der Generation Z, für die die intensive Nutzung sozialer Medien längst selbstverständlich ist. Sie sind es, die mit Abstand am Häufigsten unbedacht Bilder und Kommentare teilen oder geteilt haben.

PersonalerInnen wissen das und recherchieren immer öfter, was Google über potenzielle KandidatInnen wie Dich weiß. Und Google weiß vermutlich viel über Dich, genauso wie Apps und Anbieter sozialer Medien. Dieser Umstand ist den BenutzerInnen durchaus auch bewusst, denn überraschenderweise steht die Mehrheit jener VielnutzerInnen Facebook, Instagram & Co. skeptisch gegenüber.

Doch der Reiz, sich bei allen gängigen Social Networks und Apps zu registrieren und private Details preiszugeben, ist groß. Grundsätzlich spricht auch nichts dagegen, gewisse Informationen und Daten in Form von Bildern und Meinungsäußerungen zu posten. Im Gegenteil: Im Idealfall kann man so seine Online-Reputation steigern, beispielsweise indem man Themen, für die man sich besonders interessiert und die auch beruflich relevant sind, online diskutiert. Insbesondere Posts über das Privatleben sind nicht mehr wegzudenken und eigentlich nur dann ein Problem, wenn sie öffentlich zugänglich sind. Überlege Dir also immer bevor Du etwas öffentlich postest, ob Du damit klarkommen würdest, wenn dies auch Deine Oma, Deine LehrerInnen oder Dein potenzieller Arbeitgeber sehen können.

Was aber, wenn Du Dir vor ein paar Jahren als JugendlicheR über Spuren im Netz noch nicht so viele Gedanken gemacht hast. Oder noch schlimmer: Wenn KlassenkameradInnen oder unbekannte Leute, Dinge von Dir ins Netz stellen, die Du niemals veröffentlicht hättest oder die gar mutwillig verbreitet oder verfälscht wurden, um Dir zu schaden? Wie gehst Du hier vor, um Spuren zu eliminieren?

absolventen.at-Tipp:

Die Anzeige in den Suchergebnissen könnte verfälscht sein, wenn Du während der Suche mit Deinem Google-Account eingeloggt bist. Melde Dich also ab und suche erst dann nach Deinem Namen. Eine gute Alternative ist auch die Suchmaschine https://duckduckgo.com. Im Gegensatz zu Google & Co. werden diese Ergebnisse nicht an die persönlichen Vorlieben der User angepasst, d.h. jeder User erhält dieselben Ergebnisse.

1. Google Dich selbst

Zu Beginn steht immer die Recherche. Denn im Laufe der vielen Jahre, in denen man schon im Web aktiv ist, kann sich einiges angesammelt haben. Wir empfehlen daher jedem/jeder BewerberIn, nach dem eigenen Namen zu suchen. Im Idealfall recherchiert man sich selbst regelmäßig, also alle paar Wochen oder Monate, besonders aber vor einer Bewerbungsphase.

2. Wenn möglich, Daten selbst löschen

Versuche zunächst, unliebsame Einträge, Bilder & Co. selbst zu löschen. Vielleicht hast Du für eine Website ein Benutzerprofil angelegt und kannst Deine alten Daten problemlos beseitigen. Diese Vorgehensweise erspart Dir zudem viel Zeit und Ärger.

Auf Facebook/Instagram kannst Du eigene Beiträge löschen, Deine Konten generell auf „privat" umstellen und nur jenen Personen zugänglich zu machen, mit denen Du verbunden bist – ein öffentliches Profil sollte jedenfalls überdacht werden, wenn sehr viel Privates gepostet wird.

3. Webmaster der Website direkt kontaktieren

Falls Du keinen Zugriff auf zu löschende Bilder und Texte hast, solltest Du den Admin der Website kontaktieren. Meist sind die Betreiber durchaus bereit, entsprechende Inhalte zu löschen. Unter Umständen verlangen sie einen Nachweis, dass Du tatsächlich die Person bist, die auf einem Foto abgebildet ist oder in einem Artikel erwähnt wurde.

4. Google-Formular zur Löschung abschicken

Google und andere Suchmaschinen weisen explizit darauf hin, dass es, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, erforderlich ist, die Webmaster zu kontaktieren und um Löschung des Contents zu ersuchen. Der Content bzw. Link ist dann meist noch einige Tage oder Wochen in den Suchergebnissen ersichtlich. Das muss Dich nicht beunruhigen, denn nach einer gewissen Zeit verschwindet er automatisch.

Darüber hinaus ist es möglich, Google direkt zu kontaktieren und personenbezogene Daten aus den Suchergebnissen löschen zu lassen. Bedenke aber, dass der ursprüngliche Inhalt – sollte er nicht von der Website entfernt worden sein – anschließend zwar nicht mehr in der Suche auftaucht, aber dennoch nicht aus dem Web verschwunden ist. Informationen und Formulare findest Du unter https://support.google.com

5. ExpertInnen konsultieren

Speziell dann, wenn Webmaster nicht bereit sind, Inhalte zu löschen oder Personen rufschädigende Inhalte verbreiten, kann es nötig sein, einen Rechtsanwalt einzuschalten. Juristinnen werden Dich beraten welche Rechte Du hast und wie erfolgversprechend weitere Schritte sind.

Quellen:
https://www.medienbewusst.de/
https://www.zeit.de/

Interessante Unternehmen im Überblick

Du bist bereits auf einer Karrieremesse gewesen oder hast online nach Stelllenanzeigen gesucht und wurdest dennoch nicht fündig? Oder hast Du bereits Dein Wunschunternehmen auserkoren?

Gerne haben wir für Dich viele Unternehmen aus vielen Bereichen der Wirtschaft & Industrie zusammengestellt, um Dir einen ersten und / oder erweiterten Einblick zu geben.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Almi GmbH

Seit neun Jahrzehnten sind wir ein österreichisches Traditionsunternehmen und ein erfolgreicher und verlässlicher Partner der internationalen Lebensmittelindustrie.

Für BewerberInnen

Spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Gewürzzubereitungen, Zusatzstoffe aber auch Funktionalitäten für Convenienceprodukte, sorgen wir mit langjährigem Know-how für individuelle Lösungen. Als österreichisches Familienunternehmen geben wir Werte und Erfahrungen von Generation zu Generation weiter – sie sind die Basis unseres Erfolgs, der heute weltweit sichtbar ist. Obwohl wir auf der ganzen Welt agieren, sind wir stolz auf unsere Wurzeln im oberösterreichischen Zentralraum.

Wir bieten:

- interessante und herausfordernde Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld
- Sommerpraktika und Zusammenarbeit bei Projektarbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem österreichischen Familienunternehmen
- Messen & Weiterbildungen weltweit

Wir suchen:
engagierte MitarbeiterInnen für die Bereiche Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Produktentwicklung, Labor, Verwaltung, Produktion sowie Forschung und Entwicklung, die unsere Leidenschaft teilen, sich mit Begeisterung einbringen und mit uns gemeinsam die internationale Lebensmittelindustrie weiter voranbringen wollen.

Bring mehr Würze in Deinen Arbeitsalltag und bewirb Dich jetzt!

Tina Kirchberger
Hörschinger Straße 1
4064 Hörsching

jobs@almi.at
+43 7221 733 99-0

Firmenprofil

Standorte Österreich: 2
Standorte International: 16
Branche: Lebensmittelindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: 385
MitarbeiterInnen International: 640
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an jobs@almi.at
Website: www.almi.at
Facebook: almiaustria

Wusstest Du schon, dass...

» Almi seine Gewürzmischungen an die jeweiligen Länder und Geschmäcker anpasst?

» wir durch die Teilnahme an gemeinsamen Laufevents unseren Team Spirit stärken?

» Du als zukünftigeR MitarbeiterIn Almi Produkte vergünstigt einkaufen kannst?

Bacher Systems EDV GmbH

Immer dann, wenn Unternehmen die Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT ernst nehmen und dabei auch wirtschaftlich denken, kommen wir ins Spiel. Das Mehr an Kompetenz, zusammen mit höchstem Engagement, ist es, was unsere Kunden schätzen. Sie wissen, wir leben mITverantwortung.

Für BewerberInnen

Wenn Du in einem der wichtigsten österreichischen IT-Unternehmen arbeiten möchtest, bist Du in unserem Team richtig. Bei uns kannst Du Dich auf vielen Gebieten einbringen:

IT-Security / Hybrid-IT und Cloud Computing / Data Analytics

Neben unserer hohen IT-Kompetenz wissen wir, dass es vor allem die Menschen sind, die uns ausmachen: Im Team unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Geschäftsprozesse leistungsfähiger, wirtschaftlicher und sicherer zu gestalten. Unsere MitarbeiterInnen leben mITverantwortung und ziehen gemeinsam an einem Strang. In enger Zusammenarbeit mit den Marktführern unter den IT-Herstellern entwickeln wir uns und unsere Kompetenzen permanent weiter und bleiben so an der Spitze der österreichischen IT-Anbieter.

Claudia Peterzela, MSc
Wienerbergstraße 11/B9
1100 Wien

karriere@bacher.at
+43 1 60126-263

Wir sind an Deinen Ideen interessiert, wir wollen Deine Meinung hören und sind offen für Feedback: Das ist ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmenskultur. Die Stärken jeder bzw. jedes Einzelnen fördern wir durch persönliche sowie fachliche Weiterbildung und halten so unser hohes Leistungsniveau als Team.

Weil wir überzeugt sind, dass diejenigen die am meisten von einem Thema verstehen, die Führung dazu übernehmen sollen, haben traditionelle Strukturen bei uns ausgedient. So entwickeln wir unsere Organisation kontinuierlich weiter.

Firmenprofil

Standort Österreich: 1100 Wien
Wienerbergstraße 11/B9,
Business Park Vienna
Branche: IT
MitarbeiterInnen Österreich: 110
Bewerbungsmodalitäten: online unter https://karriere.bacher.at/Jobs
Website: www.bacher.at
Facebook: BacherSystems
LinkedIn: bacher-systems-edv-gmbh

Wusstest Du schon, dass...

- Du bei uns keine finanzielle Verpflichtung eingehst, wenn Du Dich weiterbildest?
- viele unserer ExpertInnen europaweit, manche weltweit, zu den Besten zählen?
- wir von Wien aus arbeiten, aber auch internationale Kunden betreuen?
- große Unternehmen schon lange aus Überzeugung mit uns zusammenarbeiten?

Business Cluster Network GmbH

Business Cluster Network GmbH ist ein in Linz & Wien ansässiges Unternehmen, das im Job- & Karriere-segment sowie der Förderung & Unterstützung von Start-ups tätig ist. Absolventen.at, unsere führende Marke, ist österreichs Job- & Karriereplattform für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals.

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- Studierende und AbsolventInnen (der Fachrichtungen HTL|FS, HAK|HLW|HBLA, UNI und FH)

Wir bieten:

- lockeres kreatives Umfeld mit Startup-Mentalität
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Team sowie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- abwechslungsreiche Projekte

Der vor Dir liegende KarriereGuide gefällt Dir und Du möchtest auch Teil des Redaktionsteams sein? Als AbsolventIn möchtest Du auch kommenden Abschlussjahrgängen mit hilfreichen Tipps & Tricks zur Seite stehen?

Bewirb Dich bei uns und vielleicht bist Du bereits beim KarriereGuide 2023 involviert!

Karriere-Team
Hafenstraße 47–51
4020 Linz

karriere@absolventen.at
+43 732 77 00 77-50

absolventen.at wurde 2009 mit einem klaren Ziel aus der Taufe gehoben: Eine Jobbörse!, die AbsolventInnen und Unternehmen in Österreich zusammenbringt und den Berufseinstieg und die Jobsuche so angenehm wie möglich gestaltet.Heute sind wir Österreichs Jobbörse und Karriereratgeber für AbsolventInnen von HTL|FS-, HAK|HLW|HBLA-, UNI- und FH-AbsolventInnen.

Wir bieten nicht nur unsere Job- & Karriereplattform einschließlich unserer KarriereGuides, auch andere Portale werden von uns betrieben: Businesscluster.at und Bildungscluster.at

Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz und Wien
Branche: Job- & Karriereplattform, Informationsdienstleister
MitarbeiterInnen Österreich: 12
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an karriere@absolventen.at
Website: www.absolventen.at
www.bildungscluster.at
www.businesscluster.at
Facebook: absolventen.at

Wusstest Du schon, dass...

» Du auf absolventen.at viele Tipps zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen und zum Vorstellungsgespräch findest?

» auf absolventen.at passgenaue Jobanzeigen für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals zu finden sind?

» wir jährlich auch Uni- & FH KarriereGuides sowie einen BildungsGuide herausgeben?

Dorninger Hytronics GmbH

In der Industrie steht Dorninger Hytronics weltweit für maßgeschneiderte Hydraulik-, Elektrik- und Mechatroniklösungen. Unsere Qualitätsprodukte werden in der Kunststoff-, Holz- und Papierindustrie, der Bauindustrie, im Sondermaschinenbau und in der Energietechnik eingesetzt.

Für BewerberInnen

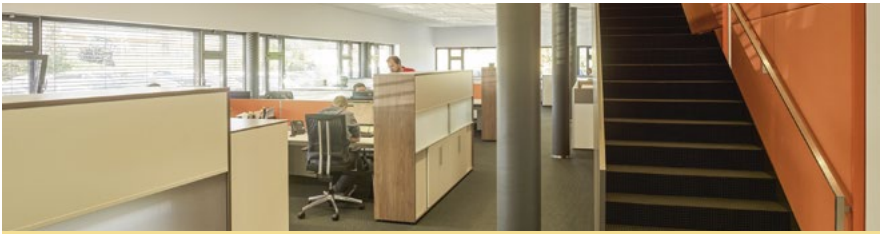
Die Kernkompetenz von Dorninger Hytronics ist die Konzeption von Hydraulikaggregaten jeder Größe, sowie Steuerblöcken und Hydrozylindern für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. Auch elektrische Steuerungen, Leistungs- und Schaltschränke sind fix im Produktportfolio verankert. Starke Impulse setzen wir am Markt mit unserem mechatronischen Know-how, hier punkten wir mit kundenindividuell gefertigten Komplettlösungen, der Fahrsicherheitstechnik, energieeffizienten hydraulischen Antriebslösungen und mit Prüfständen. Neue Akzente im Bereich der Aus- und Weiterbildung setzen wir mit unseren selbst entwickelten Hydraulik-Schulungsaggregaten.

Damit ist auch das Aufgabengebiet extrem vielfältig. AbsolventInnen technischer Fachrichtungen finden in unserem jungen, dynamischen Team mit sehr hohem Akademikeranteil, ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld in der Technischen Entwicklung oder im Vertrieb.

Wir suchen EinsteigerInnen, die sich durch eine selbständige Arbeitsweise und Eigeninitiative auszeichnen. Wenn Du in unserem Unternehmen an innovativen und zukunftsträchtigen Hydraulik- und Mechatroniklösungen, inmitten der Megatrends Digitalisierung, Automatisierung und Energiewende mitarbeiten möchtest, freuen wir uns über Deine Bewerbung.

Dr. Dieta Dorninger
Betriebsstraße 18
4213 Unterweitersdorf

personal@hytronics.at
+43 7236 20820-0



Firmenprofil

Standort Österreich: Unterweitersdorf
Standort International: Muta/SI
Branche: Maschinenbau, Hydraulik, Mechatronik
MitarbeiterInnen Österreich: 200
MitarbeiterInnen International: 70
Bewerbungsmodalitäten: freie Stellen online auf www.hytronics.at/jobs
Website: www.hytronics.at
Instagram: dorninger_hytronics

Wusstest Du schon, dass...

- unser topmodernes Unternehmen in Unterweitersdorf, gut erreichbar, direkt vor den Toren von Linz liegt?
- wir nach höchsten technischen Standards und auf hochmodernen Anlagen und Geräten arbeiten?
- wir laufende fachspezifische Weiterbildung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bieten?

Eurotours International

Eurotours wurde 1980 als Zwei-Personen-Unternehmen gegründet und ist mittlerweile ein führenden Vollsortimenter im Multi-Channel-Vertrieb sowie einer der größten Direkt-Reiseveranstalter Mitteleuropas.

Für BewerberInnen

Unsere MitarbeiterInnen bereichern Eurotours mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Wissen in jeder Hinsicht. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Talente zu nutzen. Eurotours-MitarbeiterInnen machen nicht nur einen Job, sondern arbeiten mit Engagement an unserem gemeinsamen Erfolg.

Daher bieten wir gute interne Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten:

- leistungsgerechte Entlohnung (einheitliches Gehaltsschema bei Männern und Frauen),
- Transparenz und völlige Gleichbehandlung (auch bei Führungspositionen) sind bei uns selbstverständlich.

Bei Eurotours findet man ein Arbeitsumfeld vor, das von einer offenen und pragmatischen Unternehmenskultur geprägt ist.

Dr. Uwe Perschl
Kirchberger Straße 8
6370 Kitzbühel

personalabteilung@eurotours.at
43 5356 606-531

Über Uns

Die Erfolgsstory ist wesentlich in der kontinuierlichen und nachhaltigen Personalpolitik begründet.

Mit einem Team von 250 qualifizierten Tourismusprofis vermarktet Eurotours die touristischen Angebote Mitteleuropas weltweit und deckt dabei alle Formen des organisierten Reisens ab.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 3
Kitzbühel, Wien, Salzburg
Standorte International: 4
München, Krakau, Sommacampagna
Branche: Touristik, Reiseveranstalter
MitarbeiterInnen Österreich: 200
MitarbeiterInnen International: 50
Bewerbungsmodalitäten: online unter www.karriere-eurotours.at
Website: www.eurotours.at

Wusstest Du schon, dass...

» Eurotours für seine mitarbeiterfreundliche Kultur bekannt ist?

» es MitarbeiterInnenbeteiligungen gibt?

» flexible Arbeitszeitmodelle möglich sind?

» es eine Kinderbetreuungseinrichtung gibt?

» es Gesundheitsmaßnahmen, betriebliche Altersvorsorge und umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt?

FRITZ EGGER GmbH & Co. OG

EGGER ist ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die Arbeitsplatte in der Küche, die tragende OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten in zehn Ländern machen wir täglich mehr aus Holz.

Für BewerberInnen

Wir suchen nicht einfach MitarbeiterInnen. Wir suchen Menschen, die zu uns passen. Von der Produktion bis zur Abteilung für digitale Medien – durch „frischen Wind" bleibt unser Unternehmen lebendig. Wir bieten ein breites Spektrum an Arbeitsbereichen und sind laufend auf der Suche nach motivierten BerufseinsteigerInnen. Zudem bietet EGGER während der Schul- und Studienzeit den SchülerInnen und StudentInnen die Möglichkeit, das Unternehmen im Rahmen von 4-wöchiger Ferialarbeit, bis hin zum halbjährlichen Fachpraktikum kennenzulernen. Dies bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, um ins Berufsleben „hineinzuschnuppern".

Gleichzeitig bietet die Internationalität von EGGER neue Perspektiven und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Angelika Seeländer
Weiberndorf 20
6380 St. Johann in Tirol

angelika.seelaender@egger.com
+43 50600 10634

Als mehrfach ausgezeichneter Arbeitgeber legen wir großen Wert auf abwechslungsreiche Aufgaben, attraktive Zusatzleistungen, individuelle Entwicklung und vielversprechende Karrierechancen. Jedes unserer Werke ist stark in der Region verwurzelt und versprüht den Geist eines greifbaren Familienunternehmens.

Unsere Werte Qualität, Perspektive und Menschlichkeit bestimmen unser tägliches Handeln. Daher freuen wir uns auf KollegInnen, denen diese Werte genauso wichtig sind, wie uns selbst.

Firmenprofil

Standorte Österreich: St. Johann in Tirol, Wörgl, Unterradlberg
Standorte International: 20 Produktonsstandorte
Branche: Holzverarbeitende Industrie
MitarbeiterInnen Österreich: 1800
MitarbeiterInnen International: 10600
Bewerbungsmodalitäten: online unter careers.egger.com
Website: www.egger.com

Wusstest Du schon, dass...

» Spanplatten den Wald schonen? Das Holz in EGGER Spanplatten stammt nur zu 25 % aus dem Wald, für die anderen 75 % werden andere Quellen angezapft – wie Sägenebenprodukte & Recyclingholz.

» EGGER Spanplatten mehr CO2 binden als bei der Rohstoffgewinnung, den Transporten ins Werk & der Herstellung ausgestoßen wird?

F/LIST

F. LIST GMBH

Exzellente Arbeit beginnt bei uns unter der Oberfläche. Nach diesem Prinzip entwickeln und fertigen wir bei F/LIST einzigartiges Interieur für Business- & Privatjets, Yachten und Residenzen für Kunden aus aller Welt.

Für BewerberInnen

Wir entwickeln uns stetig weiter und stellen uns Herausforderungen, die gestern noch als unlösbar galten. Dafür brauchen wir Menschen, die mit uns gemeinsam Großes bewirken wollen. Uns alle verbinden Kompetenz, Leidenschaft, Innovations- und Teamgeist.

Wir bieten langfristige Jobs in den Bereichen:

- Sales & Project Management
- Research & Development
- Engineering
- Quality
- Operations
- Production & Facility Management

„We power the cabinets of the future" mit erstaunlichen technologischen Leistungen und noch erstaunlicheren Ideen und Plänen für die Zukunft, die bei uns schon in vielen Bereichen begonnen hat, streben wir einen umfassenden Wandel im „High-tech-Handwerk" an.

Bianca Atzmüller, M.A.
List-Straße 1
2842 Thomasberg

jobs@f-list.at
+43 2644-6001

F/LIST bietet Raum für neue Ideen, Denkansätze und Lösungen, denn mit unseren Möbeln verkaufen wir nicht nur innovative Lösungen, sondern auch ein Lebensgefühl.

Dafür brauchen wir, die unterschiedlichsten Fähigkeiten, von kreativen ProblemlöserInnen über KommunikatorInnen bis hinzu GeneralistInnen im innovativen Zusammenspiel.

Werde auch Du ein Game Changer und stärke mit uns gemeinsam die Zukunft!

Firmenprofil

Standort Österreich: Thomasberg (NÖ)
Standorte International: VAE, UK, Brasilien, Deutschland, Kanada, USA
Branche: Produktionsunternehmen
MitarbeiterInnen Österreich: 700
MitarbeiterInnen International: ~ 150
Bewerbungsmodalitäten: Onlinebewerbung unter f-list.careers
Website: www.f-list.at
Social Media (FB, In, LinkedIn): flist_interiors

Wusstest Du schon, dass...

» wir bei F/LIST auf die individuelle Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen großen Wert gelegt?

» F/LIST ein internes Gesundheitsprogramm, sowie eine Vielzahl an attraktiven Sozialleistungen bietet?

» es bei uns spannende Perspektiven für Deine Karriere in einem familiären, internationalen Umfeld gibt?

KMU
Akademie & Management AG

BSc, MSc, MBA, DBA | Dr.

EINE GUTE AUSBILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

STARTEN SIE IHR FLEXIBLES FERNSTUDIUM AN DER MIDDLESEX UNIVERSITY

Der Start des Studiums ist jederzeit möglich.
Sie sind nicht an allgemeingültige Semesterstarts gebunden.
Kontaktieren Sie uns unverbindlich & kostenlos für nähere Informationen.

BERUFSBEGLEITEND
DEUTSCHSPRACHIG
INTERNATIONAL ANERKANNT
RENOMMIERTE UNIVERSITÄT (LONDON)

Kontakt Studienberatung:
Tel: +43 732 77 00 77-77
Mail: info@fernstudium.co.at
Web: fernstudium.co.at

In partnership with
Middlesex University London

illwerke vkw AG

Die illwerke vkw macht seit mehr als 100 Jahren mit Bodenständigkeit und visionären Ideen Energie für Vorarlberg nutzbar. Als zuverlässiger Energieversorger, gefragter Arbeitgeber und vielfältiger Partner der Region übernehmen wir nachhaltig Verantwortung.

Für BewerberInnen

Die illwerke vkw bietet als größter Energiedienstleister Vorarlbergs viel mehr als Strom. In unseren vier Geschäftsfeldern Wasserkraft, Versorgung und Dienstleistungen, Energienetze und Tourismus bauen wir moderne Pumpspeicherkraftwerke und entwickeln Infrastruktur für E-Autos. Dazu betreiben wir leistungsfähige Energienetze, bringen die Digitalisierung voran und managen eine attraktive Tourismus-Destination.

Ideen brauchen jemanden, der sie umsetzt! Deshalb sind wir laufend auf der Suche nach klugen Köpfen, die mit uns die spannenden Herausforderungen der Energiezukunft meistern und in einem innovativen Umfeld mit viel Eigenverantwortung und Engagement etwas bewegen wollen.

Egal ob als Energie- oder ElektrotechnikerIn, BauingenieurIn, MaschinenbauerIn, SoftwareentwicklerIn, EnergiewirtschaftlerIn, Produkt- oder ProjektmanagerIn, JuristIn oder BetriebswirtIn – bei uns bist Du richtig!

Lisa Rotheneder MA
Weidachstraße 6
6900 Bregenz

karriere@illwerkevkw.at
+43 5574 601 73012

Wir haben Dich überzeugt?
Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung auf unserer Webseite: **illwerkevkw.jobs**

Übrigens... mit der Projektidee Lünerseewerk II plant die illwerke vkw das leistungsstärkste Pumpspeicherkraftwerk Österreichs.

Viele weitere Infos findest Du unter **blog.illwerkevkw.at**.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 3
Bregenz, Vandans, Wien
Branche: Energiedienstleistung
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 1 300
Bewerbungsmodalitäten: online über unsere Karrierewebseite
Website: illwerkevkw.jobs
LinkedIn: illwerke vkw
Instagram: illwerke.vkw
Facebook: illwerke vkw

Wusstest Du schon, dass...

» es bei der illwerke vkw eine eigene Abteilung nur für die Digitalisierung gibt?

» unsere MitarbeiterInnen überdurchschnittlich lange im Unternehmen bleiben?

» die illwerke vkw ein Betriebsrestaurant, Jobtickets, Schikarten, Homeoffice und viele weitere Sozialleistungen bietet?

Ideen brauchen jemanden, der sie umsetzt. Wir sind daher laufend auf der Suche nach engagierter Verstärkung.
Jetzt informieren und bewerben unter illwerkevkw.jobs

illwerkevkw

Jetzt Arbeitsfelder entdecken.

www.poettinger.at/jobs

PÖTTINGER

Industrie Informatik GmbH

Die Industrie Informatik ist ein international tätiges Softwareunternehmen aus Linz, das seit 30 Jahren mit der eigenentwickelten Software cronetwork MES für nachhaltige Effizienzsteigerung und Optimierung von Produktionsprozessen sorgt.

Für BewerberInnen

Als SchülerIn oder StudentIn aus den Bereichen IT, Technik, Industrie und/oder Wirtschaft bieten wir Dir verschiedene Möglichkeiten, Deiner Berufung auf die Spur zu kommen, z. B.:

- Berufs- / Pflichtpraktikum
- Ferialpraxis
- Abschluss- / Projektarbeiten

Anschließend überlegen wir gemeinsam, wie Du bei uns ins Jobleben einsteigen kannst, beispielsweise als DeveloperIn, Junior Consultant, Junior Sales ManagerIn oder Product ManagerIn.

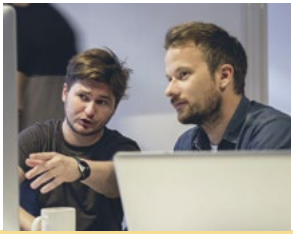
Starte jetzt Deine Karriere bei Industrie Informatik und gestalte mit uns die digitale Zukunft der Produktion!

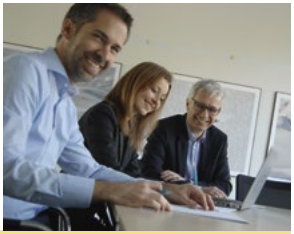
Mag. Agnes Jungwirth
Wankmüllerhofstraße 58
4020 Linz

personal@industrieinformatik.com
+43 73206978-8033

Nimm also die Herausforderung an und leg los!
Du bringst Dich ein mit den Erfahrungen aus Deiner Ausbildung und Deiner Persönlichkeit und das schätzen wir sehr! Werde zum/zur absoluten FachexpertIn in Deinem Gebiet, oder entwickle Dich zum/zur Team- bzw. AbteilungsleiterIn. Gewinne Erfahrungen und Einblicke in die Fertigungswelt namhafter Industriebetriebe wie voestalpine, Miba, Liebherr, SPAX, Stihl, u. v. m.

Wir freuen uns, von Dir zu hören!





Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz
Standorte International: Deutschland, China
Branche: IT / Software für die Industrie
MitarbeiterInnen Österreich: 111
MitarbeiterInnen International: 130
Bewerbungsmodalitäten: rascher und fairer Prozess mit HR & Fachabteilung
Website: www.industrieinformatik.com
Facebook: industrie.informatik

Wusstest Du schon, dass...

...wir Dir zahlreiche Benefits bieten?

» ein junges, engagiertes Team
» gut erreichbare und kompetente Betreuer
» abwechslungsreiche Aufgaben
» Einblicke in unsere Projekte und hilfreiche Praxiserfahrung

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung

Alle Guides online:
www.absolventen.at/
karriereguides

Jungbunzlauer Austria AG

Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von biologisch abbaubaren Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs. Wir ermöglichen gesündere, sicherere, und nachhaltigere Produkte. Unsere Vision „From nature to Ingredients®" verpflichtet uns zum Schutz von Mensch und Umwelt.

Für BewerberInnen

Unsere Umgebung ist stetigen Veränderungen unterworfen und dies wirkt sich auf die Art und Weise aus, wie wir Geschäfte machen, Geschäftschancen wahrnehmen, uns engagieren und als Unternehmen auftreten. Einige unserer Herausforderungen kommen jedoch nicht von unseren Mitbewerbern oder aus globalen Trends. Sie betreffen das Unternehmen und die Art wie wir positiv handeln und richtig miteinander umgehen.

Unser Unternehmen ist stetig gewachsen und wir beschäftigen weltweit mittlerweile mehr als 1200 Mitarbeitende. Wir müssen uns deshalb alle an diese neue Situation anpassen – auf individueller Ebene und auch als globale Organisation. Flexibilität sowie eine gemeinsame Ausrichtung sind Schlüsselfaktoren für unseren Erfolg.

Dominik Brandhuber-Sramek
Pernhofen 1
2064 Wulzeshofen

bewerbungen.at@jungbunzlauer.com
+43 2527-200

Was wir deshalb brauchen sind leidenschaftliche Mitarbeitende mit unternehmerischem Denken und mit einem gemeinsamen Verständnis von Jungbunzlauer, unserer Vision, unserer Strategie, unseren Werten und unseren Zielen. So können wir sicherstellen, dass wir gemeinsam als ein Team arbeiten und zusammen an einem Strang ziehen. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass wir uns alle fortlaufend weiterentwickeln, um gemeinsam den richtigen Weg zu gehen – als einzelne Person und auch als Organisation.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 1
Pernhofen
Standorte International: 4
Deutschland, Frankreich, Kanada, Basel
Branche: Nahrungsmittelzusatzstoffe
MitarbeiterInnen Österreich: 450
MitarbeiterInnen International: 1200
Bewerbungsmodalitäten: online unter www.jungbunzlauer.com
Website: www.jungbunzlauer.com

Wusstest Du schon, dass...

wir folgendes fördern:

- proaktives Verhalten
- einen sichtbaren und einbeziehenden Führungsstil,
- Unternehmertum, eine gegenseitige, offene Kommunikation
- Zusammenarbeit über alle Funktionen und Ebenen hinweg

Jungbunzlauer

Starte mit uns durch!

Werde Teil unseres
erfolgreichen Teams!

Bewirb Dich
für Deine Zukunft
in einem nachhaltigen
Unternehmen unter:

www.jungbunzlauer.com

Business-Cluster
Start-up & KMU • News & Deals

KAMPER HANDWERK + BAU

...mastering your project!

KAMPER Handwerk+Bau GmbH

Unser Familienbetrieb hat eine über 50-jährige Geschichte. Wir lieben die Herausforderung, neue, ungewöhnliche Ideen aus Architektur und Design zu realisieren. In insgesamt neun Gewerken schaffen wir Innovation. Unser Angebot ist vielfältig – wie unsere Projekte.

Für BewerberInnen

Wir sind immer auf der Suche nach qualifizierten und engagierten KollegInnen den Bereichen Baumanagement, Bautechnik und Bauhandwerk.

Wir bieten:

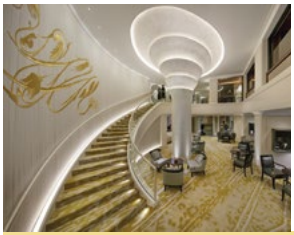
- herausfordernde Aufgaben und Projekte
- ein modernes und innovatives Arbeitsumfeld
- eine langfristige Perspektive mit einer markt- und leistungsgerechten Entlohnung
- diverse Mitarbeitervorteile

Aber was macht uns so besonders?
Wir schaffen Meisterwerke aus einer Hand durch die eigene Produktion, die Kompetenz in den einzelnen Gewerken und die einwandfreie Projektabwicklung. Ein optimales Zusammenspiel, das uns ermöglicht vernetzt zu denken und zu arbeiten.

Claudia Treven
Gewerbepark 1
8434 Tillmitsch

bewerbung@kamper.at
+43 3452 73 833-0

Wir setzten auf ein starkes Team, die sich untereinander verstehen und schätzen. Das ist für das Vorankommen unseres Unternehmens essenziell und sehen wir nicht als selbstverständlich – deswegen tun wir was dafür. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen viele Vorteile, gemeinsame Aktivitäten und ein sehr gutes Arbeitsumfeld. Denn wir wissen, dass unser Erfolg immer von unseren MitarbeiterInnen abhängt.



Firmenprofil

Standorte Österreich:
Tillmitsch (Zentrale), Wien
Branche: Bauhaupt- und Nebengewerke
MitarbeiterInnen Österreich: 130
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail mit Foto an bewerbung@kamper.at
Website: www.kamper.at
Instagram: kamper.handwerk.bau
Facebook: kamper.handwerk.und.bau
Youtube: Kamper Handwerk+Bau GmbH

Wusstest Du schon, dass...

» wir weltweit schon über 7 000 Referenzen vorweisen können?

» bei KAMPER ein in der Baubranche unüblicher hoher Frauenanteil von mehr als 33 % beschäftigt ist?

» unser Betriebsgelände in Tillmitsch mit hauseigener Tischlerei und Schlosserei 38 245 m² umfasst?

Knorr-Bremse GmbH Division IFE

Die Knorr-Bremse GmbH Division IFE ist weltweit der führende Hersteller von automatischen Türsystemen für Schienenfahrzeuge. Kontinuierliche Innovationen forcieren den technologischen Fortschritt unserer auf Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit ausgerichteten Einstiegssysteme.

Für BewerberInnen

Wen suchen wir?

- Mitarbeiter & Mitarbeiterinnen, die mit Freude und Engagement für unser Unternehmen tätig sind
- Techniker & Technikerinnen mit Innovationsgeist, Aufgeschlossenheit sowie Leidenschaft für die Lösung technischer Problemstellungen

Was bieten wir?

- ein optimales Umfeld für die berufliche und persönliche Entwicklung mit hohem Gestaltungsspielraum
- spannende und herausfordernde Tätigkeiten in einer nachhaltigen Industrie

Susanne Wurm, M.A.
33.a Straße 1
3331 Kematen/Ybbs

susanne.wurm@ife-doors.com
+43 (0) 7448 9000

Die IFE mit Hauptsitz in Kematen/Ybbs, Österreich, entwickelt, produziert und vertreibt elektrisch angetriebene Einstiegssysteme für Schienenfahrzeuge. Zusammen mit Fahrzeugherstellern und Betreibern verfolgt IFE konsequent das Ziel, Einstiegssysteme für Schienenfahrzeuge zu verbessern und den Markt mit innovativen Impulsen zu beleben.

IFE Türen sind in europäischen Großstädten wie Paris, London oder Moskau und auch in internationalen Städten wie Shanghai, Los Angeles, Rio de Janeiro, Sydney und vielen mehr im Einsatz.

Firmenprofil

Standort Österreich: Kematen/Ybbs
Standorte International: weltweit
Branche: Elektronik, Automatisation
MitarbeiterInnen Österreich: 400
MitarbeiterInnen International: 2500
Bewerbungsmodalitäten: online über unsere Jobplattform
Website: www.ife-doors.com

Wusstest Du schon, dass...

» täglich mehr als 1 000 000 IFE Einstiegssysteme weltweit im Einsatz sind

» sich eine Zugtür bis zu 400 Mal am Tag öffnet

» IFE Einstiegssysteme eine Lebensdauer von über 30 Jahren haben

» unsere Zugtüren bei Geschwindigkeiten von 400 km/h im Einsatz sind

Kraftwerk Living Technologies GmbH

Kraftwerk Living Technologies ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich integrierter medientechnologischer Lösungen und medienbasierter Attraktionen. Mit 30 Jahren Erfahrung planen und realisieren wir spannende Projekte auf der ganzen Welt!

Für BewerberInnen

Du bist an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem jungen, internationalen und sehr innovativen Umfeld interessiert? Möchtest an der Realisierung von Projekten in der Entertainment-, Automobil- und Museumsbranche mitarbeiten? Findest technische Lösungen spannend und kannst Dir nicht vorstellen, in einem 08/15-Job ohne Herausforderungen zu arbeiten?

Dann bist Du bei uns richtig!

Ob multimediale Attraktionen für die größten Freizeitparks der Welt, Virtual Reality-Projekte für Industrie und Wissenschaft, AV-Ausstattungen für Museen, Themenwelten und andere Event Locations oder kreative LED-Lösungen für den Retail-Bereich – die Möglichkeiten professioneller audiovisueller Systemintegration sind nahezu grenzenlos!

Mag. Viktor Beer, MBA
Maria-Theresia-Str. 49
4600 Wels

jobs@kraftwerk.at
+43 7242 69269-172

Wir suchen Verstärkung in den Bereichen Projektleitung, Realisierungstechnik, Programmierung, AV Systemdesign & Planung, Technischer Service, Einkauf & Logistik, Vertrieb & Administration und vieles mehr...

Dein Arbeitsplatz könnte unsere Zentrale in Wels, einer unserer globalen Standorte oder bei spannenden Projekten auf der ganzen Welt sein.

Wir freuen uns auf Dich!

Firmenprofil

Standorte Österreich: Wels (OÖ)
Standorte International: Shanghai (CN), Dubai (AE), Moskau (RU), Johannesburg (ZA)
Branche: AV-Branche
MitarbeiterInnen Österreich: 80
MitarbeiterInnen International: 30
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an jobs@kraftwerk.at
Website: www.kraftwerk.at
Instagram: kraftwerklt

Wusstest Du schon, dass...

- wir den Saudi-Arabien Pavillon der Expo 2020 Dubai mit rekordbrechenden Technologien ausgestattet haben?
- eines der größten 4D-Kinos der Welt mit 1 000 bewegten Spezialeffekt-Sitzen von uns gebaut wurde?
- wir bereits an drei Attraktionen für den Europa-Park in Rust (DE) gearbeitet haben?

Lam Research

Lam Research beschäftigt weltweit über 16000 MitarbeiterInnen und ist ein führender Anbieter von Anlagen für die Herstellung von Halbleitern. In Villach beschäftigt Lam Research ca. 730 MitarbeiterInnen für die Entwicklung und Fertigung der Anlagen für die Waferreinigung.

Für BewerberInnen

Lam Research arbeitet eng mit Kunden zusammen und liefert Produkte und Technologien, die den höchsten Anforderungen gerecht werden. In nahezu jedem modernen Halbleiterbauelement steckt unsere Fertigungstechnologie. Wir helfen Chipherstellern dabei, die Zukunft zu gestalten!

Komplexität reizt uns. Zusammenarbeit treibt uns an. Bei Lam treiben wir unermüdlich Innovationen voran, welche an die Grenzen der technischen Limitierungen stoßen und finden Lösungen, welche den Halbleiterherstellern den Fortschritt ermöglichen.

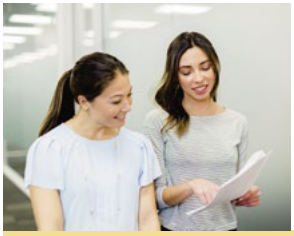
Die in Villach entwickelten und hergestellten Wafer-Reinigungsanlagen sind in der Lage, Partikel oder andere unerwünschte Materialien vom Wafer zu entfernen, die 1000-mal kleiner als eine Blutzelle sind.

Julia Gabriel-Paul
SEZ-Straße 1
9500 Villach

karriere@lamresearch.com
+43 4242 204-0

Als PraktikantIn oder BerufseinsteigerIn bietet Lam Research spannende Möglichkeiten in allen MINT-Bereichen.

Werde Teil unseres internationalen Teams und starte Deine Karriere in der Halbleiterindustrie! Unsere Unternehmenskultur und unser attraktives Gesamtpaket, welches Weiterentwicklungsmöglichkeiten, ein positives Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, Prämien, Health und Wellness Angebote, und vieles mehr beinhaltet, machen uns „A COMPANY WHERE SUCCESSFUL PEOPLE WANT TO WORK".



Firmenprofil

Standorte Österreich: Villach
Standorte International: Nordamerika, Asien, Europa
Branche: Maschinenbau und Halbleiterindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 730
MitarbeiterInnen International: 16.300
Bewerbungsmodalitäten: online unter careers.lamresearch.com
Website: www.lamresearch.com

Wusstest Du schon, dass...

- wir im Jahr 2022 als Top Arbeitgeber in Österreich ausgezeichnet wurden?
- fast alle Mikrochips, die wir täglich benutzen, mithilfe von Lam Technologie hergestellt werden?
- wir am Standort in Villach knapp 30 unterschiedliche Nationen beschäftigen?
- unser Hauptsitz in Silicon Valley ist?

Moorheilbad Harbach

Das Moorheilbad Harbach, das Lebens.Resort Ottenschlag, das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach und das Lebens.Med Zentrum St. Pölten gehören zu den führenden Gesundheitsbetrieben im Bereich Vorsorge und Rehabilitation in Niederösterreich.

Für BewerberInnen

In den Betrieben gibt es viele Angebote für die MitarbeiterInnen:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Aus- und Weiterbildungsangebot
- frisch gekochte Verpflegung
- Arbeitskleidung wird vom Betrieb zur Verfügung gestellt
- Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- verschiedene Arbeitszeit-Modelle
- Austausch und Kommunikation durch Mitarbeiter App, Informationsveranstaltungen, MitarbeiterInnenzeitung, etc.
- Betriebsausflüge, Weihnachtsfeier, etc.

Gemeinsam für gesunde Perspektiven
…beschreibt die Arbeitsphilosophie der vier Gesundheitsbetriebe. Spürbare Herzlichkeit und ein wertschätzender Umgang bilden dabei den Rahmen für die interaktive Zusammenarbeit.

Sabine Wandl
Moorheilbad Harbach
3970 Moorbad Harbach

sabine.wandl@moorheilbad-harbach.at
+43 2858 52 55-1617

Weitere Informationen findest Du hier:

- www.karriere.moorheilbad-harbach.at
- www.karriere.lebensresort.at
- www.karriere.lebensmed-baderlach.at
- www.karriere.lebensmed-sanktpoelten.at

Die Unternehmen bieten abwechslungsreiche Jobs in über 30 verschiedenen Berufsgruppen aus den Bereichen Medizin, Therapie, Gastronomie, Hotel und Verwaltung.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 4 (Harbach, Ottenschlag, Bad Erlach, St. Pölten)
Branche: Gesundheitsbetriebe
MitarbeiterInnen Österreich: 800
Bewerbungsmodalitäten: online unter der jeweiligen Karriereseite
Website: www.xund-jobs.at
Facebook: moorheilbad.harbach
Facebook: lebensresort
Facebook: lebensmedbaderlach

Wusstest Du schon, dass...

» wir uns ganz neu auf eigenen Karriere-Webseiten präsentieren? Interessierte finden hier aktuelle Stelleninserate, Beschreibungen der Jobprofile und weitere Informationen zu den einzelnen Betrieben. Mit dem Jobalarm bleibst Du über aktuelle Stellenangebote informiert. Schau rein!

BildungsCluster
Portal für Studium & Training

Education is the most
powerful weapon
which you can use
to change the world.

(NELSON MANDELA)

PORR Group

Wir als PORR bauen an unser aller Zukunft. Denn wir errichten nicht nur Gebäude, Tunnel, Brücken oder Straßen. Wir schaffen auch Karrieremöglichkeiten. Und gestalten somit das Leben und Karrieren vieler Menschen mit.

Für BewerberInnen

Wir als PORR sind eines der größten Bauunternehmen Österreichs und können uns heute stolz zu den führenden AnbieterInnen Europas zählen.

Wir weisen über 150 Jahre Erfahrung in der Planung, Entwicklung und Ausführung zahlreicher nationaler und internationaler Bauwerke auf.

Eine lebenswerte Zukunft liegt uns am Herzen. Deshalb suchen wir gemeinsam mit unseren KundInnen immer nach neuen Wegen und noch besseren Lösungen.

Unsere Erfahrung, unsere MitarbeiterInnen und unsere Zielstrebigkeit, machen uns zu dem, was wir heute sind.

Es sind die Menschen, die für uns zählen, denn Bauen ist ein People Business. Wir wissen: Was uns so erfolgreich macht, sind unsere MitarbeiterInnen.

Denn das Know-how unserer MitarbeiterInnen bildet den entscheidenden Vorteil im europäischen Wettbewerb. Wir sind daher stets auf der Suche nach AbsolventInnen verschiedenster Studienrichtungen.

Eva Maria Heftner, MA
Absberggasse 47
1100 Wien

eva-maria.heftner@porr.at
+43 50 626-1757

Wir suchen Uni/FH Studierende und AbsolventInnen, die gerne Teil der PORR Gruppe werden möchten und Folgendes mitbringen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Bereich Bautechnik, Maschinenbau, IT
- erste Berufserfahrung in Form von Praktika
- gute Kenntnisse in MS Office, Auto CAD, iTWO und Revit
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch; jede weitere Fremdsprache ist von Vorteil
- hohe Affinität zur Baubranche
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Engagement sowie hohe Eigenmotivation
- Mobilität und Flexibilität – auch fürs Ausland

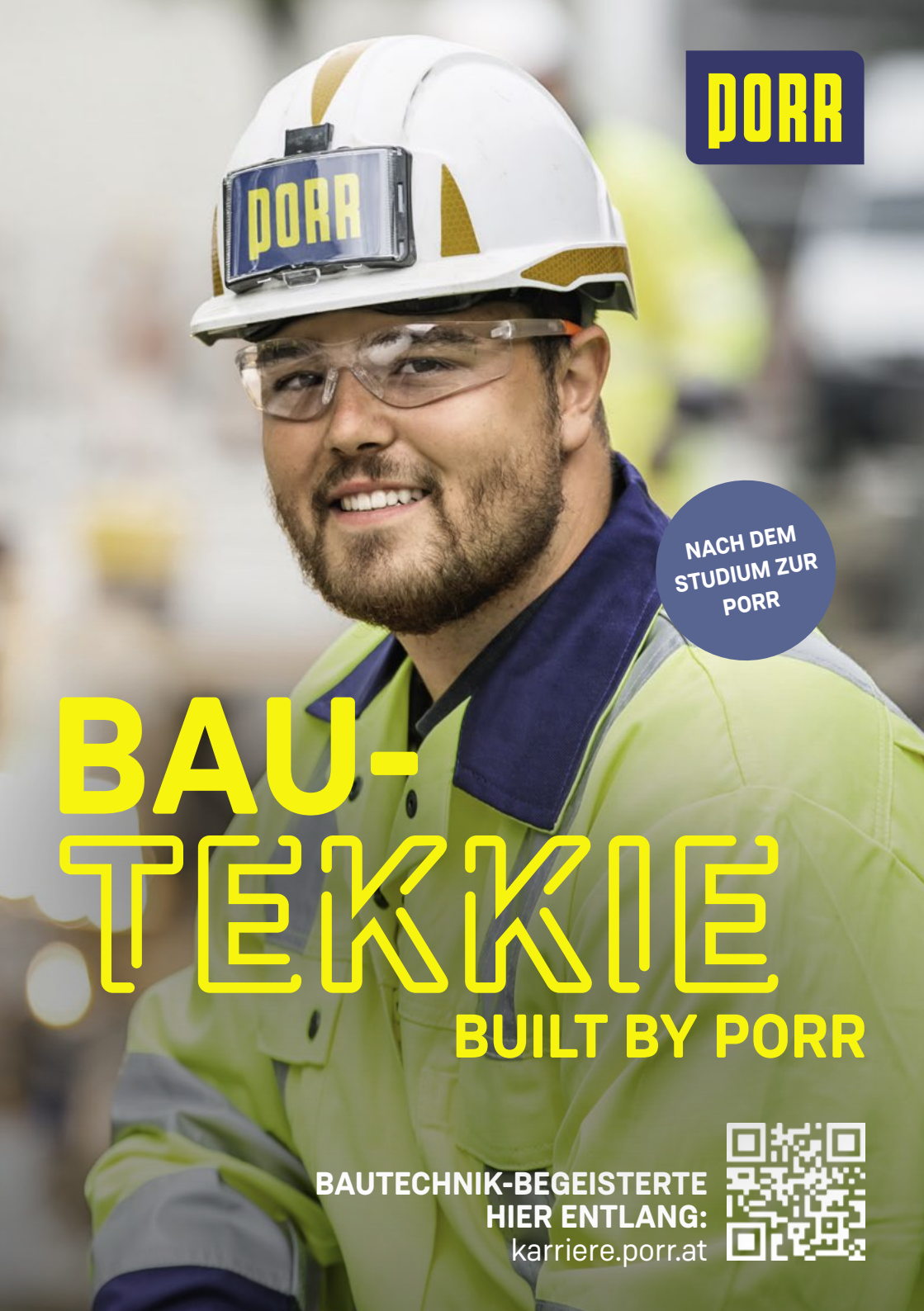
Firmenprofil

Standorte Österreich: Zentrale in Wien, Niederlassungen in allen Bundesländern
Standorte International: PL, SK, RO, DE, CH, CZ
Branche: Bauindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 10000
MitarbeiterInnen International: ca. 20000
Bewerbungsmodalitäten: online unter karriere.porr.at
Website: www.porr.at

Wusstest Du schon, dass...

» die PORR als Full-Service-Anbieterin alle Bereiche der modernen Bauwirtschaft abdeckt; von der Planung, über die Finanzierung und den Bau bis hin zur Inbetriebnahme.

» wir es uns zum Ziel gemacht haben, unseren MitarbeiterInnen ein attraktives Arbeitsumfeld mit zahlreichen Benefits zu bieten?


PORR
PORR
NACH DEM STUDIUM ZUR PORR
BAU-
TEKKIE
BUILT BY PORR
BAUTECHNIK-BEGEISTERTE
HIER ENTLANG:
karriere.porr.at

Porsche Holding GmbH

Die Porsche Holding ist das größte Automobilhandelshaus in Europa. Wir importieren und verkaufen die Marken des Volkswagen Konzerns, bieten Service- und Finanzdienstleistungen an und entwickeln darüber hinaus unsere eigenen IT-Systeme.

Für BewerberInnen

Vom Familienbetrieb zu einer der größten Vertriebsorganisationen der Welt. Angetrieben von der Faszination Automobil hat sich die Porsche Holding seit der Gründung 1947 vom Salzburger Familienunternehmen zum besten Vertriebspartner für Mobilität entwickelt und ist in 22 Ländern Europas sowie in Chile, Kolumbien, China, Singapur, Malaysia, Brunei und Japan vertreten.

Die Unternehmenszentrale befindet sich dort, wo die Firmengeschichte begann, in der schönen Stadt Salzburg. Als 100%ige Tochter der Volkswagen AG liegt der Fokus auf den Konzernmarken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Porsche sowie Bentley, Lamborghini und Ducati.

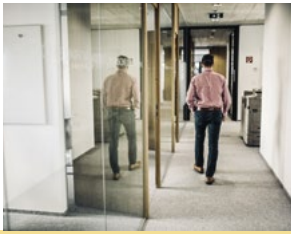
Ob Praktikum, StudentInnenjob, Trainee Programm oder Direkteinstieg:

Annalena Fuchs
Louise-Piëch-Straße 2
5020 Salzburg

karriere@porsche-holding.com
+43 662 4681-7518

Neben faszinierenden Produkten bietet die Porsche Holding ambitionierten Talenten interessante und vielfältige berufliche Perspektiven mit beinahe grenzenlosen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Besondere Benefits sind Mitarbeitenden-Konditionen beim Autokauf, ein Gleitzeitmodell ohne fixe Arbeitszeiten sowie maximal flexible Homeoffice-Möglichkeiten. Ein eigener Betriebskindergarten am Standort Salzburg sorgt für individuelle Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Firmenprofil

Standorte Österreich: 3 Standorte in Salzburg, Wien & Hagenberg
Standorte International: 29 Länder weltweit
Branche: Automobil
MitarbeiterInnen Österreich: 6379
MitarbeiterInnen International: 33000
Bewerbungsmodalitäten: online über www.porsche-holding-karriere.com
Website: www.porsche-holding-karriere.com

Wusstest Du schon, dass...

- jedes dritte Auto in Österreich von der Porsche Holding vertrieben wird?
- jeden Tag umgerechnet drei neue Mitarbeitende bei uns durchstarten?
- jedes Jahr mehr als 100 PraktikantInnen eingestellt werden?
- das Internationale Trainee Programm zu den renommiertesten des Landes zählt?

got the drive?

JETZT BEWERBEN
Start:
September
2022

individuell

Was fehlt, bist **du**.

INTER-NATIONAL TRAINEE PROGRAMM

Wir sind einer der größten Mobilitäts-dienstleister Europas. In 29 Ländern der Welt gestalten fast 33.000 Menschen die Zukunft der Automobilbranche. Wir entwickeln Lösungen, die die Gesellschaft nachhaltig verändern. Möchtest du uns begleiten?

Steig ein in:
Vertrieb Finanz IT & Digitalisierung HR

Jetzt bewerben unter:
trainee.porsche-holding.com

Audi SEAT ŠKODA BENTLEY PORSCHE CUPRA Das WeltAuto. MOON

REWE Group Österreich

Wir sind die REWE Group Österreich. Und wir sind viele – über 46500 um genauer zu sein. International gesehen sogar fast 95000. Wir bieten krisensichere Jobs mit Perspektive, die nur darauf warten entdeckt zu werden!

Für BewerberInnen

Gestatten, REWE Group!
Als führendes Handelsunternehmen Österreichs vereinen wir mehr als 400 verschiedene Berufsbilder. Ob in unseren Handelsunternehmen BILLA, PENNY, BIPA und ADEG oder in unseren Zentralbereichen.

In unserer Zentrale mit Hauptsitz in Wr. Neudorf sowie an unseren weiteren Zentralstandorten arbeiten rund 6800 Fachkräfte. Diese Bereiche unterstützen unsere Handelsunternehmen dabei, bspw. sicher zu stellen, dass ein attraktives Sortiment geplant und hochqualitative Produkte eingekauft und somit unseren KundInnen, zur richtigen Zeit, zur Verfügung gestellt werden. Von der Zentrale aus wird nicht nur das Geschäft in Österreich, sondern auch das internationale Geschäft der REWE Group, in Mittel- und Osteuropa, gesteuert. Als großer Konzern schaffen wir unzählige Möglichkeiten, ohne dabei die individuellen Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen unserer MitarbeiterInnen und KundInnen aus den Augen zu verlieren

Ausbildung mit Zukunft
Wir sind immer auf der Suche nach neuen motivierten Talenten und möchte diese beim Einstieg in ihr Berufsleben tatkräftig unterstützen. Daher haben Studierende (m/w/x) einen besonderen Stellenwert – und es wird eine optimale Vorbereitung für die weitere Karriere innerhalb des Unternehmens geboten.

Jasmin Ghadarjani, MA BSc
Industriezentrum NÖ-Süd, Str. 3, Obj. 16
2355 Wiener Neudorf

jobs@rewe-group.at
+43 2236 600 6283

Firmenprofil

Standorte Österreich: HQ in Wr. Neudorf & Wien
Standorte International: Mittel- und Osteuropa
Branche: Handel
MitarbeiterInnen Österreich: ~ 46500
MitarbeiterInnen International: ~ 48200
Bewerbungsmodalitäten: online unter https://rewe-group.jobs/jobs
Website: www.rewe-group.at

Wusstest Du schon, dass...

» sich die REWE Group Österreich auf verschiedenen Gebieten der nachhaltigen Entwicklung engagiert und auf diese Weise seine Geschäftsbereiche zukunftsfähig ausbaut? Denn verantwortlich HANDELn bedeutet nachhaltig HANDELn und nachhaltig HANDELn bedeutet, die Zukunft für uns alle zu sichern.

MACH AUS MÖGLICHKEITEN WIRKLICHKEIT!

DIE REWE GROUP SUPER JOB ZENTRALE ▶▶▶ www.superjobzentrale.at

NEUES ENTDECKEN

Wir suchen die Neugierigen, die Verlässlichen, die Motivierten, die Vielseitigen, die Ungewöhnlichen, die Offenen, die Fokussierten, die Umdenkenden, die Mitdenkenden, die Nachdenkenden und vor allem die Menschlichen, die Neues entdecken wollen. Wir suchen Sie! **Jetzt bewerben auf www.superjobzentrale.at**

BILLA PENNY MARKT BIPA ADEG REWE GROUP

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

Wir sind mehr als nur eine Bank! Wir sind Weiterentwickler, Zukunftsträger, Mitgestalter und Träumeverwirklicher. Wir sind regional verankert und international vernetzt. Unser ganzes Handeln und Tun dreht sich um Oberösterreich und geht dabei weit über die Landesgrenzen hinaus.

Für BewerberInnen

Du hast verborgene Talente und geheime Fähigkeiten? Perfekt, wir nämlich auch! Im Team Raiffeisen Oberösterreich kannst Du Dich voll einbringen. Egal ob Analysegenie, Paragraphenflüsterer, Beratungsguru oder Zahlenjongleur – wir bieten abwechslungsreiche und spannende Jobs mit Wow-Effekt.

Im Team Raiffeisen nimmst Du eine wichtige Rolle ein und gehst sinnstiftenden Aufgaben nach. Wir suchen daher nach starken Persönlichkeiten, die Veränderungen als Chance sehen und in einem zukunftsorientierten und dynamischen Umfeld sein möchten, wo der Mensch im Mittelpunkt steht und das WIR ganz groß geschrieben wird. Werde Teil unseres Raiffeisen Teams und übernimm Verantwortung für Dich und Deine Region.

Martina Mittendorfer
Europaplatz 1a
4020 Linz

recruiting@rlbooe.at
+43 732 6596 22531

Gemeinsam können wir was bewegen, gemeinsam können wir unser Land weiterentwickeln und mitgestalten. Auf Dich wartet also mehr als nur ein Job in einer Bank.

Von Projektmanagement und Beratung bis hin zu Big Data, Risikomanagement und Controlling – die Auswahl ist groß. Aktuell kannst Du aus spannenden Jobs auswählen.

Also, worauf wartest Du noch? Nimm Deine Zukunft in die Hand und starte voll durch!
#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz, Salzburg, Wien
Standorte International: 9 Standorte in Süddeutschland
Branche: Bank- und Finanzwirtschaft
MitarbeiterInnen Österreich: 2000
MitarbeiterInnen International: 200
Bewerbungsmodalitäten: Online-Bewerbung
Website: www.teamraiffeisen.at
Linkedin: raiffeisenlandesbank-oberoesterreich

Wusstest Du schon, dass...

- wir für unsere KollegInnen in Linz in unseren Mitarbeiterrestaurants abwechslungsreiche Mahlzeiten anbieten?
- es neben flexiblen Arbeitszeiten auch Co-Working-Spaces und die Möglichkeit zu Home Office gibt?
- wir unseren MitarbeiterInnen ein großes Angebot an Gesundheitsmaßnahmen zur Verfügung stellen?

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich
Du
denkst unsere
Zukunft neu.
Wir auch!
#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich
teamraiffeisen.at
Gemeinsam Neues entdecken als
Datenbändiger und Analyseflüsterer.

Starlim Spritzguss GmbH

Das international tätige Unternehmen ist der weltweit größte Verarbeiter von Flüssig-Silikon. Innerhalb der Unternehmensgruppe werden spannende Themen wie Prozess-Digitalisierung, IoT und Big Data vorangetrieben.

Für BewerberInnen

Der Schnuller für's Baby, der Duschkopf im Badezimmer, die Dichtung im Auto oder das Wundpflaster für die bessere Wundheilung – all diese Silikonprodukte werden bei starlim gefertigt. Die dafür notwendigen, hochpräzisen Werkzeuge werden wiederum von sterner hergestellt.

Mittlerweile ist das Familienunternehmen zum Global Player aufgestiegen und der größte Verarbeiter von Flüssig-Silikon weltweit.

Wir suchen Dich!

Du bringst eine Ausbildung in folgenden Bereichen mit:

- Informationstechnologie
- Operations Management
- Produktion und Management
- Supply Chain Management

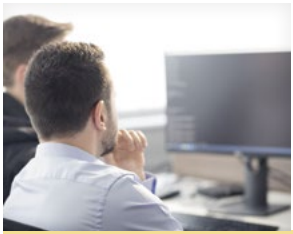
Arnd Koch
Mühlstrasse 21
4614 Marchtrenk

zukunft.at@starlim-sterner.com
+43 7243 58 59 60

Wir bieten Dir:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Arbeiten im Gleitzeitmodell
- spannende Themen für Abschlussarbeiten

Technik- und IT-Talente aufgepasst
Auf der Suche nach einem spannenden Job und auf unserer Website nichts gefunden? Kein Problem! Jederzeit nehmen wir auch gerne Initiativbewerbungen und Anfragen für Diplomarbeiten entgegen. Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!



Firmenprofil

Standorte Österreich: 3
Marchtrenk, Weißkirchen, Lambach
Standorte International: 6
CAN, CHN, DEU, ITA, MAR
Branche: Silikon/Kunststoff
MitarbeiterInnen Österreich: 1 000
MitarbeiterInnen International: 1 500
Bewerbungsmodalitäten: online unter www.starlim-sterner.com/karriere/jobs
Website: www.starlim-sterner.com

Wusstest Du schon, dass...

» Wachstum, Entwicklung und Menschlichkeit unsere Unternehmenswerte definieren?

» wir ein krisensicherer und innovativer Arbeitgeber sind?

» es bei uns ein breites Angebot an internen und externen Weiterbildungsmaßnahmen gibt?

www.starlim-sterner.com/karriere

www.ams.at/allejobs

TPA Austria

TPA zählt zu den führenden Steuerberatungsunternehmen in Österreich sowie in Mittel- und Südosteuropa. Wir beschäftigen rund 1 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in Österreich sowie an 16 Standorten in den CEE-Ländern.

Für BewerberInnen

Steuerberatung – ein trockener Paragraphendschungel? Wir beweisen Dir das Gegenteil. Dein Aufgabengebiet ist bei uns vielseitig und die Unterstützung des Teams ist Dir sicher. Gemäß unserem Motto: ENDLICH ENTFALTEN!

Durch die Bearbeitung von unterschiedlichen Projekten und den laufenden Kontakt mit spannenden Persönlichkeiten, kannst Du Dir nicht nur ein breites Fachwissen aufbauen, sondern auch Deine sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

Starte mit uns Deine Karriere als

- BerufsanwärterIn
- RevisionsassistentIn
- Business Consultant

Natalie Taljaard, M.A.
Wiedner Gürtel 13, Turm 24
1100 Wien

natalie.taljaard@tpa-group.at
+43 1 588 35-368

Bei TPA einzusteigen bedeutet für Dich:

- ein modernes Arbeitsumfeld vorzufinden, in dem Du Dich wohlfühlst
- vielfältige Karrierechancen zu nützen
- von unseren umfassenden Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu profitieren
- für ein Unternehmen zu arbeiten, das sich Corporate Social Responsibility nicht nur auf die Fahne heftet, sondern auch lebt.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 14
Standorte International: 16
Branche: Wirtschaftstreuhand
MitarbeiterInnen Österreich: 700
MitarbeiterInnen International: 1 000
Bewerbungsmodalitäten: online unter https://karriere.tpa-group.at/
Website: www.tpa-group.at
Instagram: tpa_austria

Wusstest Du schon, dass...

» TPA ein super moderner Arbeitgeber ist, bei dem auch die Work-Life Balance nicht zu kurz kommt? Ergänzend hast Du die Möglichkeit unsere vielfältigen Social Benefits in Anspruch zu nehmen z.B.: Sportangebote, interne Veranstaltungen, Vergünstigungen uvm.

WITTMANN BATTENFELD GmbH

WITTMANN BATTENFELD GmbH (mit Sitz in Kottingbrunn, Bezirk Baden) ist ein Unternehmen der WITTMANN Gruppe, einem weltweit führenden Hersteller von Spritzgießmaschinen, Robotern und Peripheriegeräten zur Verarbeitung unterschiedlichster Arten plastifizierbarer Materialien.

Für BewerberInnen

Lust auf Karriere?
Du bist offen für neue Ideen, bist engagiert, zuverlässig, innovativ und hast Freude am Entdecken von neuem Wissen, hast eine HTL-Matura oder einen Studienabschluss?

Verschaffe Dir mit Deiner Bewerbung Zutritt zu einem internationalen Unternehmen, in dem Du viel bewegen kannst.

Wir bieten:
- facettenreiche Aufgaben in einem zukunftsorientierten sowie international agierenden Familienunternehmen
- ein kollegiales und modernes Arbeitsumfeld
- eine umfangreiche persönliche Einarbeitung und Einschulung durch erfahrene KollegInnen
- eine langfristige Position in einem wertschätzenden Team mit kurzen Entscheidungswegen
- die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit sowie Homeoffice nach Vereinbarung gehören zur Unternehmenskultur

Sandra Travnicek, BA
Wiener Neustädter Straße 81
2542 Kottingbrunn

bewerbung.WIBA@wittmann-group.com
+43 2252 404-1314

Werde MitarbeiterIn in einem engagierten Team mit interessanten und herausfordernden Aufgabenstellungen!

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir regelmäßig:

- HardwareundSoftware-EntwicklerInnen
- KonstrukteurInnen
- ProjektiererInnen
- Elektrobetriebs- und MetalltechnikerInnen
- MechatronikerInnen
- Verfahrens- und AnwendungstechnikerInnen
- Vertriebs-/Inbetriebnahme- und ServicetechnikerInnen
- Automatisierungs- und RobotertechnikerInnen

Aktuelle Infos zu unseren Stellenausschreibungen findest Du auf **www.wittmann-group.com**

Wir suchen genau DICH – wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Firmenprofil

Standorte Österreich: Kottingbrunn
Standorte International: 34
Branche: Metalltechnische Industrie
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 500
MitarbeiterInnen International: ca. 2240
Bewerbungsmodalitäten: per Mail an bewerbung.WIBA@wittmann-group.com
Website: www.wittmann-group.com
Facebook: wittmanngroup
LinkedIn: wittmannbattenfeld

Wusstest Du schon, dass...

» Kunststoffkomponenten den Kraftstoffverbrauch senken, die Sicherheit erhöhen und zu einer deutlichen Verbesserung des Komforts führen?

» Kunststoff zu signifikanten Energie- und CO2-Emissionseinsparungen über den gesamten Lebenszyklus führt und eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Nachhaltigkeit spielt?

Interessante Bildungsanbieter

im Überblick

Du bist Dir noch nicht sicher, ob Fachhochschule oder Universität die richtige Wahl für Dich ist? Oder doch ein Fernstudium? Berufsbegleitend studieren ist auch eine Option?

Wir haben für Dich Eckpunkte (wie Studienangebot, Aufnahmebedingungen, Berufschancen ...) verschiedenster Bildungsanbieter gesammelt, um Dir eine Entscheidungshilfe zu geben.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung

- ☐ Ich verspüre den Wunsch, mich weiterzubilden und bin motiviert, meine eigenen Qualifikationen zu verbessern.
- ☐ Meine momentane Lebenssituation steht meinem Weiterbildungswunsch nicht entgegen.
- ☐ Ich weiß, welche Fähigkeiten und Kompetenzen ich durch die Weiterbildung erlernen und verbessern möchte.
- ☐ Ich habe mich bereits ausreichend über die Möglichkeiten der Bildungsangebote informiert und kenne auch ihren konkreten Nutzen für mich selbst.
- ☐ Der Wunsch nach Weiterbildung kommt nicht von meinem Arbeitgeber, oder nur um einen Titel zu erlangen, sondern von mir selbst.
- ☐ Momentan ist der ideale Zeitpunkt, um mit einer Weiterbildung zu beginnen.
- ☐ Meine zeitlichen Rahmenbedingungen ermöglichen es mir, mich weiterzubilden.
- ☐ Ich habe meine finanzielle Situation geklärt und weiß, wie viel die Weiterbildung kosten darf.
- ☐ Ich habe mich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informiert.
- ☐ Ich weiß bereits, ob ich lieber ein Studium, einen Lehrgang oder nur ein Seminar machen möchte.
- ☐ Ich weiß, ob ich lieber Präsenzkurse besuchen, oder mich von zu Hause aus weiterbilden möchte.
- ☐ Ich habe mich über die Möglichkeit von Anrechenbarkeiten bereits absolvierter Ausbildungen informiert.
- ☐ Ich weiß, ob die gewählte Ausbildung auch dort anerkannt wird, wo ich sie brauche.
- ☐ Ich erfülle die Zulassungsvoraussetzungen für das gewählte Programm.

Viel Erfolg auf Deinem weiteren Bildungsweg!

CAMPUS 02
GRAZ
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
WISSEN WIRKT.
Der Stoff, mit dem wir die Zukunft gestalten.
Mit Wissen etwas bewirken und Zukunft gestalten. Informiere dich jetzt schon für ein Studium an der **FH CAMPUS 02**.
www.campus02.at

Fachhochschule Burgenland

Die FH Burgenland, im sonnigsten Bundesland Österreichs gelegen, ist der ideale Standort für Wachstum. Denn jährlich wachsen hier 2500 Studierende über sich hinaus. An den Studienzentren kommen personalisiertes Lernen, erfolgreiche Praxis und angewandte Forschung zusammen.

Für StudentInnen

Die FH Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld Bachelor- und Masterstudiengänge in fünf Departments an: Wirtschaft, Informationstechnologie, Soziales, Energie & Umwelt und Gesundheit.

Thematisch setzen wir auf Zukunftsthemen. In der Lehre sind uns persönliche Betreuung und hohe Praxisorientierung wichtig – das alles ohne Studiengebühren.

Besonderes wachsen lassen
Eine einzigartige Community an Lehrenden, die zum Großteil aus der Praxis kommen, begleitet und fördert die Führungskräfte der Zukunft auf ihrem Erfolgsweg. Das Studienerlebnis ist geprägt von Interkulturalität und Regionalität, Innovation und Forschung.

Sabine Zant
Campus 1
7000 Eisenstadt

beratung@fh-burgenland.at
+43 5 7705-3500

Lebenslanges Netzwerk
Über 10000 AbsolventInnen haben an der FH Burgenland graduiert. Sie haben bei ihrer Sponsion nicht nur ein Diplom erhalten, das sie zum Tragen eines akademischen Titels berechtigt, sondern auch gute Perspektiven für ihr zukünftiges Berufsleben.

Bildungsanbieter

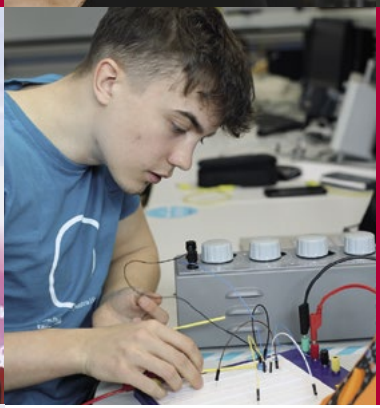
Info-Veranstaltungen: Bachelor-Infolounge jeden 1. Samstag im Monat
Studiengänge: 12 Bachelor und 13 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Eisenstadt & Pinkafeld
Abschluss: Bachlor oder Master
StudentInnen: 2500
AbsolventInnen: 10000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.fh-burgenland.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir persönlichen Betreuung großschreiben? Von den Studierenden über die Lehrenden, keiner ist eine Nummer.

» Du Vollzeit oder berufsbegleitend studieren kannst? Die FH Burgenland ist so organisiert, dass sich Studium und Job gut unter einen Hut bringen lassen.

» Du an der FH Burgenland ohne Studiengebühren aber mit viel Praxis studierst?



Über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge

- Angewandte Informatik
- Bauen, Energie & Gesellschaft
- Engineering
- Gesundheitsstudien
- Management
- Medien & Design

WIR **MACHEN**
UNSERE **ZUKUNFT**
FH JOAN**NEU**M

www.fh-joanneum.at

FH Campus Wien

Die FH Campus Wien ist eine Hochschule für Zukunftsthemen. Als multidisziplinäre Bildungseinrichtung ist es unsere Stärke, innovative Studiengänge anzubieten. Aus Forschungsprojekten gewonnene Erkenntnisse fließen unmittelbar in die Lehre ein und sichern so den aktuellen Wissensstand.

Für StudentInnen

Mit über 8000 Studierenden an sechs Standorten und fünf Kooperationsstandorten ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. Ein Angebot von mehr als 60 Studien- und Lehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form steht zur Auswahl in sieben Departments:

- Angewandte Pflegewissenschaft
- Applied Life Sciences
- Bauen und Gestalten
- Gesundheitswissenschaften
- Soziales
- Technik
- Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik

Die FH Campus Wien unterstützt von Anfang an: Für Interessierte gibt es umfassende Informationen zu Studien- und Lehrgängen. Studienberatungen online und vor Ort bieten eine Entscheidungsgrundlage für die Studienwahl. Während der Ausbildung stehen diverse Serviceeinrichtungen sowie Mentoring- und Förderprogramme zur Verfügung. Das Angebot der Mobilitätsprogramme ermöglicht zudem, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln – denn die FH Campus Wien ist Teil eines großen internationalen Netzwerks.

Fort- und Weiterbildung in Form von Seminaren, Modulen und Zertifikatsprogrammen deckt die Fachhochschule über die Campus Wien Academy ab. Die FH Campus Wien setzt sich für Nachhaltigkeit ein und ist Gründungsmitglied im Bündnis Nachhaltige Hochschulen.

FH Campus Wien
Favoritenstraße 226
1100 Wien

info@fh-campuswien.ac.at
+43 1 606 68 77-6600

FH Campus Wien

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: 21.–25.11.2022 und im Frühjahr 2023, Aufzeichnungen online abrufbar unter www.fh-campuswien.ac.at/online-infosessions
Studiengänge: 63 Studien- und Lehrgänge
Studienform: Vollzeit und berufsbegleitend
Studienort: Wien
StudentInnen: über 8000
AbsolventInnen: über 17900
Website: www.fh-campuswien.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir an sechs Standorten und fünf Kooperationsstandorten eine Top-Infrastruktur für Lehre und Forschung bieten?

» ein Netzwerk von mehr als 150 Partner-Hochschulen unseren Studierenden internationalen Austausch ermöglicht?

» unsere Studierenden jedes Jahr ein Rennauto bauen und an der Formula Student teilnehmen?

© Getty Images/Hinterhaus Productions, bezahlte Anzeige

ALL ABOUT YOU

Sei Digitalisierung. Sei Klimaschutz.
Sei Technik. Sei Management.
Sei sozialer Wandel.

Sei bereit für deine Zukunft und beste Jobaussichten. Mit deinem Studium an der FH Oberösterreich.

JETZT STUDIENPLATZ SICHERN:
fh-ooe.at/bewerbung

FH OBERÖSTERREICH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA

Fachhochschule Kärnten

Dank ihrer überschaubaren Größe bietet die FH Kärnten ihren rund 3100 Studierenden viele Vorteile: kleine, sehr gut betreute Campus, die individuell auf die Bedürfnisse der Studiengänge abgestimmt sind.

Für StudentInnen

Vorteile eines Studiums an der FH Kärnten:

- starke internationale Komponente
- hohe Praxisorientierung und gute Berufsaussichten
- moderne Ausstattung
- Arbeit in Kleingruppen und persönliche Betreuung
- Studienstandorte mit hoher Freizeitqualität

Zulassungsvoraussetzungen
Für ein Bachelorstudium ist eine allgemeine Hochschulreife (Matura, Studienbefähigung bzw. Studienberechtigung) erforderlich, für die Masterstudien facheinschlägige Bachelorstudien.

Die Fachhochschule Kärnten bietet knapp 40 Studienprogramme in den Bereichen Bauingenierwesen & Architektur, Engineering & IT, Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaft & Management an.

Studieninfocenter FH Kärnten
Europastraße 4
9524 Villach / St. Magdalen

sic@fh-kaernten.at
+43 5 90500-0

Angeboten werden Bachelor- sowie Masterstudien sowie akademische Weiterbildungsprogramme. Viele Studienprogramme sind auch berufsfreundlich bzw. berufsbegleitend organisiert. Teilweise gibt es auch Angebote in englischer Sprache. Arbeit in kleinen Gruppen und modernes Equipment ermöglichen die ideale Kombination von akademischer Ausbildung und Berufspraxis.

Die FH Kärnten kooperiert weltweit mit mehr als 140 Hochschulen und bietet eine international ausgerichtete Hochschulausbildung an einem Standort mit hoher Lebensqualität.

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: siehe www.fh-kaernten.at/studienberatung
Studiengänge: 18 Bachelor und 20 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Villach, Klagenfurt, Feldkirchen, Spittal
Abschluss: BA, MA, BSc, MSc
StudentInnen: 3100
AbsolventInnen: 9000
Website: www.fh-kaernten.at

Wusstest Du schon, dass...

» die FH Kärnten Study&Work-Programme anbietet, um schon während des Studiums Praxiserfahrung zu sammeln

» die FH Kärnten 140 Partnerhochschulen weltweit hat und darüberhinaus auch Doppel-Diplom-Programme anbietet

» Studieren in Kärnten auch bedeutet, die besondere Lebensqualität im Alpen-Adria-Raum zu genießen.

Eine gute Ausbildung ist eine, die mir zeigt, was noch getan werden muss.

Neun Themenbereiche ein Ziel: **Wissen, was morgen zählt.**

/fh/// st. pölten

Bachelor | Master | Weiterbildung

Neun Themenbereiche

- Bahntechnologie
- Digitale Technologien
- Gesundheit
- Kommunikation
- Medien
- Informatik
- Innovation
- Security
- Soziales

Jetzt informieren:
› fhstp.ac.at

FH Salzburg

praxisnah.forschungsstark.chancenreich.
Durch ein offenes, professionelles und innovatives Lernumfeld versteht sich die Fachhochschule als Ort, an dem Berufung zum Beruf wird und an dem Visionen Realität werden.

Für StudentInnen

Warum an der FH Salzburg studieren? Die FH Salzburg bietet beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht. Erfahrene und qualifizierte Lehrende und Vortragende aus Wissenschaft und Praxis garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Mit 18 Bachelor- und 12 Masterstudiengänge sowie zahlreichen Weiterbildungsangeboten in den vier Disziplinen Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Design, Medien & Kunst sowie Gesundheitswissenschaften bieten wir ein vielfältiges Angebot. Ob Vollzeit oder berufsbegleitend – an der FH Salzburg trifft exzellente Ausbildung auf außergewöhnliche Lebensqualität – hier kannst Du Deine Talente individuell entfalten.

Studienberatung
Urstein Süd 1
5412 Puch bei Salzburg

studienberatung@fh-salzburg.ac.at
+4350 2211-1022 oder 1023

Beste Bedingungen:
Campusleben, Sport und Natur. Du wirst Dich bei uns wohlfühlen. Woher wir das wissen? Ganz einfach, weil die Atmosphäre stimmt. Das liegt daran, dass Du in kleinen Gruppen studierst, einen sicheren Platz im Hörsaal und Labor hast, die technische Ausstattung erstklassig ist, Deine ProfessorInnen Zeit für Dich haben und Du über zahlreiche Möglichkeiten verfügst, Salzburgs Kultur-, Freizeit- und Sportangebote ausreichend zu genießen.

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: Info-Sa: 5. November 2022 und Open House: 17./18. März 2023
Studiengänge: 18 Bachelor und 12 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: vier Standorte in Salzburg
Abschluss: BA, MA, Diplom-IngenieurIn
StudentInnen: 3200
AbsolventInnen: über 12000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.fh-salzburg.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» Du ein Auslandssemester oder -praktikum absolvieren und die Welt kennenlernen kannst? Das Team des International Office unterstützt Dich dabei. Rund 160 Partnerhochschulen stehen zur Auswahl.

» das FH-Sportprogramm Dir viele Möglichkeiten bietet Dein Studierendenleben aktiv zu gestalten. z. B. Yoga, Skitouren, Fußball oder Bouldern?

FHWien der WKW

#diepraxisstudieren – Mit über 2800 Studierenden in 18 Studiengängen und mehr als 12 700 AbsolventInnen ist die FHWien der WKW die führende FH für Management und Kommunikation in Österreich. www.fh-wien.ac.at

Für StudentInnen

Die FHWien der WKW orientiert sich mit ihrem Studienangebot am Bedarf der Unternehmen nach hochqualifizierten AbsolventInnen mit einer praxisnahen Ausbildung. Zwei Drittel unserer Lehrenden kommen aus der Wirtschaft. Projekte mit renommierten Unternehmen bereiten unsere Studierenden optimal auf das Berufsleben vor. Laut dem Hochschulranking U-Multirank 2020 gehört die FHWien der WKW zu den 25 besten Hochschulen weltweit in der Kategorie „Kontakt zur Arbeitswelt" unter rund 1800 Hochschulen.

Mit rund 170 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt bietet die FH viele Möglichkeiten für ein Auslandssemester. Die Studierenden erhalten das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere: internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenzen wie die Fähigkeit, in internationalen Teams zu arbeiten. Nachhaltigkeit ist der FHWien der WKW ein besonderes Anliegen. Wir bilden Fach- und Führungskräfte aus, die wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig handeln sollen. Die Studierenden erwarten eine ideale Infrastruktur zum Lernen, Forschen und Netzwerken im Herzen von Wien.

Service Point
Währinger Gürtel 97
1180 Wien

servicepoint@fh-wien.ac.at
+43 47677-5744

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend online & am Campus, Open House: 17. März 2023
Studiengänge: Infos auf der Website
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Wien
Abschluss: BA, MA
StudentInnen: 2800
AbsolventInnen: 12700
Workload: je nach Studiengang
Website: www.fh-wien.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» unsere Studierenden die zentrale Lage des FH Campus im Herzen von Wien schätzen?

» alle unsere Vollzeit-Studierenden ein Semester im Ausland studieren?

» die FHWien der WKW die Studierenden optimal auf ihre berufliche Laufbahn vorbereitet?

Fachhochschule Wiener Neustadt

Du willst am Puls der Zeit unter optimalen Bedingungen studieren? Unsere praxisnahe Lehre auf höchstem Level, die bestens ausgestattete Infrastruktur, internationale Netzwerke und beste Karrierechancen machen die Fachhochschule Wiener Neustadt zur Bildungsadresse Deiner Wahl!

Für StudentInnen

Hochschulausbildung auf Top-Niveau
An ihren vier Standorten in Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln und Wien bietet die FHWN 44* Bachelor- & Master-Studiengänge auf internationalem Standard an. Mehr als 4500 Studierende aus über 80 Nationen bringen Schwung in das Campusleben. Im Rahmen Deiner Hochschulausbildung kannst Du Austauschprogramme und Berufspraktika im Ausland besuchen. Unser Mix aus moderner Infrastruktur, persönlicher Betreuung und inspirierender Lernumgebung sowie unser Netzwerk aus rund 100 Partnerhochschulen weltweit ebnen den Weg für Deine optimale Entwicklung und Karriere!

Hervorragende Jobperspektiven
AbsolventInnen der Fachhochschule Wiener Neustadt sind am Arbeitsmarkt heiß begehrt! Das praxisorientierte Ausbildungskonzept setzt sich aus einer Kombination von wissenschaftlichem Know-how, zahlreichen Projekten und Kooperationen sowie Praktika zusammen und eröffnet Studierenden die besten Jobaussichten. Bereits während Deiner Ausbildung kannst Du Dich an der angewandten Forschung Deines Fachbereichs beteiligen, arbeitest mit modernstem Equipment und stehst in ständigem Austausch mit namhaften Unternehmen.

**vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria*

Kathrin Mayer, MA & Karin Aringer
Johannes Gutenberg-Straße 3
2700 Wiener Neustadt

studienberatung@fhwn.ac.at
+43 5 0421 1

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
Studiengänge: 16 Bachelor, 28 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: 4 Standorte
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: rund 4500/Jahr
AbsolventInnen: ca. 1200/Jahr
Workload: 180 ECTS (BA) |
120 ECTS (MA) | 60–120 ECTS (LG)
Website: www.fhwn.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- die FHWN ein eigenes Forschungsunternehmen, die FOTEC, hat?
- die StartUp Center am City Campus Wiener Neustadt und am Campus Wieselburg optimale Bedingungen zur Gründung von Unternehmen bieten?
- das neue Innovation Lab einen Makerspace für eigene Entwicklungen bereitstellt?

imc FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
JETZT BEWERBEN
kremsgenial studieren
▪ WIRTSCHAFT
▪ DIGITALISIERUNG & TECHNIK
▪ GESUNDHEIT
▪ LIFE SCIENCES
Alle Studiengänge im Überblick:
www.fh-krems.ac.at
Alle IMC Info-Events finde Sie hier:
fhkre.ms/info-events

Fernstudien der KMU Akademie | Middlesex University

Die Middlesex University hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Unis hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen. Mit ca. 45000 Studierenden & ca. 2500 Angestellten zählt zu den größten Unis Großbritanniens.

Für StudentInnen

Unsere berufsbegleitenden Fernstudien sind ist angepasst an unser digitales Zeitalter – dank unseres **Online-Campus'** kannst Du **jederzeit und überall auf Studieninhalte und Unterlagen zugreifen**.

Keine langen Wegzeiten zur Universität und auch keine starren Vorlesungszeiten, die sich nicht mit dem Beruf vereinbaren lassen – Du studierst individuell angepasst an Deine Möglichkeiten: zeitlich, örtlich und berufsbegleitend.

Wir bieten wirtschaftliche **Fernstudiengänge** vom **Bachelor** of Science (BSc), über den **Master** of Science (MSc), den Master of Business Administration (MBA) bis hin zum **Doktorat** (DBA/Dr.) an. In den Masterstudien kannst Du sogar unter verschiedensten Schwerpunkten wählen – insgesamt bieten wir mittlerweile 22 Schwerpunkte an (Stand 2021) und es werden laufend mehr!

Doris Wirth-Schwarzenbacher
Opernring 1
1010 Wien

studienberatung@kmuakademie.ac.at
+43 732 77 00 77-77

Der **Einstieg** in unsere Studien ist **jederzeit** möglich, Du bist nicht an fix-vorgegebene Semesterstarts gebunden, auch die **Studienzeit** kannst Du vollkommen **flexibel** einteilen. **Prüfungen** werden **online** oder über **Einsendeaufgaben** absolviert, eine **Anwesenheit vor Ort somit nicht erforderlich**. Fragst Du Dich, ob dabei nicht das „Netzwerken" zu kurz kommt? Hierfür ist mit unseren **Studierendenforen** bereits vorgesorgt.

Du benötigst weitere Infos? Besuche unsere Homepage oder kontaktiere unser **Studienberatungsteam** gerne jederzeit!

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
siehe www.fernstudium.co.at/infotag
Studiengänge: BSc, MSc, MBA, DBA/Dr.
Studienform: berufsbegleitend
Studienort: Fernstudium (online)
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: ca. 3500 (Stand 10/21)
AbsolventInnen: ca. 1000 (Stand 10/21)
Workload: ab 120 ECTS
Website: www.fernstudium.co.at

Wusstest Du schon, dass...

» an britischen Hochschulen unter bestimmten Voraussetzungen der Einstieg ins Studium ohne Matura möglich ist?

» alle Abschlüsse international anerkannt sind und die Titel auch geführt werden dürfen?

» die maximale Studiendauer ohne zusätzliche Gebühren auf bis zu sieben Jahre ausgedehnt werden kann?

BSc – Bachelor of Science Business & Management

Über das Programm

Das deutschsprachige BSc-Fernstudium der Middlesex University (MU) wird mit wirtschaftlicher Unterstützung der KMU Akademie & Management AG organisiert. Studierende sind an der MU immatrikuliert und erhalten ihren Abschluss und Titel von der MU. Die Mindeststudiendauer beträgt 6 Semester.

Für HAK/HBLA-MaturantInnen ist dieses Studium besonders geeignet, ihnen wird aufgrund der wirtschaftlichen Ausbildung der 1. Abschnitt (= 2 Semester) angerechnet.

Dieses Studium ist der Einstieg in Deine akademische Karriere!

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 6 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 90 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 180

Titel nach Abschluss: BSc

Gesamte Programmkosten in €: 12.800,– (ab 1. Abschnitt), 11.800,– (ab 2. Abschnitt) (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Kurse

1. Abschnitt (1. & 2. Semester)
wird HAK/HBLA-MaturantInnen anerkannt
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Mikro-/Makro-Ökonomie
- Informations- & Kommunikationssysteme
- Projektmanagement
- Rechnungswesen
- Marketing (Basics)

2. Abschnitt (3. & 4. Semester)
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Controlling
- Marketing-Fallstudien
- Prozessmanagement
- Unternehmensgründung

3. Abschnitt (5. & 6. Semester)
- Finanzmanagement
- Innovationsmanagement
- Strategisches Management
- Wirtschaftsmanagement
- Führung und Management
- Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzung

- Reifeprüfung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 4 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf. *Nähere Informationen zur Middlesex University unter http://fernstudium.co.at.*

Wissenswertes & Vorteile der Fernstudien

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten & renomierten englischen Middlesex University
- Titel führbar
- International anerkannt

MBA – Master of Business Administration

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Mit dem Abschluss des berufsbegleitenden Masterstudiums an der Middlesex University / KMU Akademie eröffnen sich neue Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen in verantwortungsvollen Führungspositionen.

Studierende erlangen eine fundierte Ausbildung in Betriebswirtschaft und Management. Dabei steht nicht die theoretische Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern vor allem der Bezug zur Unternehmenspraxis. Nach Abschluss des Fernstudiums Master of Business Administration sind unsere AbsolventInnen mit jenen Fähigkeiten ausgestattet, die sie als erfolgreiche Führungskräfte in der Wirtschaftswelt benötigen.

Mögliche Schwerpunkte

- General Management
- Logistik
- Sportmanagement
- Unternehmensberatung
- Energie- & Umweltmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Immobilienmanagement
- Tourismusmanagement
- Bildungsmanagement
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Führung im Leistungssport
- Marketing
- Wirtschaftspsychologie
- Digital Business & Innovation
- Versicherungsmanagement
- Umweltmanagement & Kommunikation
- Wirtschaftsinformatik

MBA flexible
Zudem wird ein individuell zusammenstellbarer Master (MBA) angeboten.

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MBA

Gesamte Programmkosten in €:
9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MSc – Master of Science

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Im nebenberuflichen Studium Master of Science (MSc) an der Middlesex University / KMU Akademie stehen wirtschaftliche Aspekte genauso im Fokus wie der Mensch selbst. Je nach Spezialisierung sind unsere Studierenden nach erfolgreichem Studienabschluss befähigt, verantwortungsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen, in politischen Organisationen oder im öffentlichen Verwaltungsdienst wahrzunehmen.

Basis-Module aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sind in allen MSc Fernstudien vorhanden. Danach folgt in spezifischen Modulen die Spezialisierung auf das jeweilige Themengebiet. Abhängig von den persönlichen Interessen und dem beruflichen Aufgabengebiet kann im MSc-Studium aus drei Schwerpunkten gewählt werden.

Mögliche Schwerpunkte

- Public Administration
- Political Management
- Wirtschaftspsychologie

Vorteile des Fernstudiums

- Immatrikulation an der höchst anerkannten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MSc

Gesamte Programmkosten in €:
9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

- Skripten/Vorlesungen im Online-Campus
- ohne zeitliche Begrenzung (Abschluss innerhalb von 7 Jahren)
- 120 vollwertige ECTS
- Unterrichtssprache Deutsch

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45000 Studierenden und ca. 2500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MSc Wirtschaftspsychologie

Über das Programm

Der Studiengang MSc Wirtschaftspsychologie bietet eine fundierte Weiterbildung für eine Reihe von Einsatzbereichen in Unternehmen. Die Inhalte fokussieren auf Kompetenzen, die im HR Management, in Marketing und Marktforschung, Consulting / Change Management, Training und Coaching benötigt werden.

Die Wirtschaftspsychologie verbindet psychologische und betriebswirtschaftliche Schwerpunkte. Es geht um eine vertiefte und differenzierte Betrachtung des „Faktors Mensch" in Wirtschaftsorganisationen.

Module

- Organisation & Management
- Marketing
- Personalmanagement
- Allgemeine & differentielle Psychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Markt- & Konsumentenpsychologie
- Angewandte Wirtschaftspsychologie (Beratungsmethoden)
- Sozial- & Biopsychologie

KMU Akademie & Management AG

In partnership with Middlesex University London

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MSc

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MBA Wirtschaftspsychologie

Über das Programm

Der Studiengang MBA – Wirtschaftspsychologie vermittelt eine umfassende wirtschaftliche Ausbildung und verbindet diese in einer fundierten Spezifikations-Ausbildung mit wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern. Der Studiengang vermittelt Kompetenzen, um ökonomische Ziele und Humanziele erfolgreich im unternehmerischen Handeln & Entscheiden umzusetzen.

AbsolventInnen sind mit Wissen und Fähigkeiten ausgerüstet, um Führungsaufgaben mit wirtschaftspsychologischer Expertise zu meistern und künftige Herausforderungen mit tiefem Verständnis der Wirkungszusammenhänge zu gestalten.

Module

- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- allgemeine & differentielle Psychologie
- Volkswirtschaftslehre
- Marketing
- Personalmanagement
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Wirtschaftsrecht

KMU Akademie & Management AG

In partnership with Middlesex University London

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45000 Studierenden und ca. 2500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MBA Wirtschaftsinformatik

Über das Programm

Das Master-Studium MBA – Wirtschaftsinformatik gibt einen umfangreichen Einblick in die Digitalisierung der Wirtschaft. Es wird gezielt auf unterschiedliche IT-Strategien, effiziente Digitalisierungskonzepte sowie moderne Informationssysteme eingegangen.

Im Wesentlichen erhalten die Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Grundlagen einer digitalisierten Volkswirtschaft unter Einsatz von IT-basierter Technologien. Außerdem werden fundierte Implementierungsstrategien für das digitale Projektmanagement fokussiert. Dieses Fernstudium ermöglicht somit einen strategischen Vorteil, sowohl für BenutzerInnen als auch ManagerInnen im ständigen Fortschritt der Digitalisierung.

Module
- Finanzmanagement
- Marketing
- Organisation und Management
- Personalmanagement
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- IT Management
- IT Modeling
- IT Economics

KMU Akademie & Management AG — In partnership with Middlesex University London

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MBA Personalmanagement

Über das Programm

Das Humankapital in einem Unternehmen zu organisieren ist eine große Herausforderung für das Management. Mit dem **Master-Studium MBA – Personalmanagement** erwerben Studierende fundiertes und praxisorientiertes Wissen in Bezug auf Personalentwicklungskonzepte sowie Lead- & Teammanagement. Neben den Grundlagen aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sind Innovations- & Projektmanagement weitere Inhalte dieses Fernstudiums. Hier liegt der Fokus insbesondere auf der Erstellung von Entwicklungsplänen für das Personal in Organisationen und der Auseinandersetzung mit internationalem Human Ressource Management.

Immer im Zentrum der Wissensvermittlung steht das verantwortungsvolle Handeln hinsichtlich ethischer, ökonomischer und politischer Anforderungen. Durch praktische Beispiele und Fallstudien wird das Wissen vertieft und der Transfer von der Theorie in die Praxis ermöglicht.

- Volkswirtschaftslehre
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Strategisches Personalmanagement
- Digitales Personalmanagement
- Führungs- & Teammanagement

KMU Akademie & Management AG

In partnership with Middlesex University London

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45000 Studierenden und ca. 2500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

Notizen

Notizen

Train your Brain!

Sudoku

1		9				8		
		5						
			7	4				
	2						5	
	5	8					7	2
			5		1		9	
6								1
			9	7	5	3	6	
5			8					7

7	6						3	
			4	7				
5	8	3					9	7
8	2	5						
					4	6		
			8		9	5		
			2	4				
							7	5
	9	2		6				

				6	9			
						8		7
4	3	8						
9		5			8			
8				5	4			
						3		8
	6		1					
			3			4	1	
5	7					6	9	3

	5		4					
	8						9	3
			7		3			
			6			1		
				8		6		
4	9			5				
		7			1		6	4
		8		7		3		2
		3		6	5			8

Solutions

1	7	9	3	5	2	8	4	6
2	4	5	1	6	8	7	3	9
3	8	6	7	4	9	2	1	5
9	2	1	4	8	7	6	5	3
4	5	8	6	9	3	1	7	2
7	6	3	5	2	1	4	9	8
6	9	7	2	3	4	5	8	1
8	1	2	9	7	5	3	6	4
5	3	4	8	1	6	9	2	7

7	6	4	9	8	5	1	3	2
2	1	9	4	7	3	8	5	6
5	8	3	6	1	2	4	9	7
8	2	5	1	3	6	7	4	9
9	3	1	7	5	4	6	2	8
4	7	6	8	2	9	5	1	3
3	5	7	2	4	8	9	6	1
6	4	8	3	9	1	2	7	5
1	9	2	5	6	7	3	8	4

7	5	2	8	6	9	1	3	4
1	9	6	5	4	3	8	2	7
4	3	8	2	1	7	5	6	9
9	1	5	7	3	8	2	4	6
8	2	3	6	5	4	9	7	1
6	4	7	9	2	1	3	5	8
3	6	4	1	9	5	7	8	2
2	8	9	3	7	6	4	1	5
5	7	1	4	8	2	6	9	3

3	5	9	4	1	8	2	7	6
7	8	1	5	2	6	4	9	3
2	6	4	7	9	3	5	8	1
8	3	5	6	4	7	1	2	9
1	7	2	3	8	9	6	4	5
4	9	6	1	5	2	8	3	7
5	2	7	8	3	1	9	6	4
6	1	8	9	7	4	3	5	2
9	4	3	2	6	5	7	1	8

BACHELOR | MASTER | DOKTORAT

Fernstudium

berufsbegleitend

- **ohne Präsenz**
- **Start jederzeit**
- **flexible Studiendauer**
- **Videovorlesungen**
- **E-Library**

KMU Akademie & Management AG

In partnership with Middlesex University London

KONTAKT

+43 676 496 77 30
+43 732 77 00 77-77
https://bit.ly/2LWHvLZ
info@fernstudium.co.at

FERNSTUDIUM.CO.AT

Wenn IT deine Leidenschaft ist – #BacherIstMehr

978-3-9519821-7-5

Neben unserer IT-Kompetenz sind es die Menschen, die uns ausmachen.
Gemeinsam leben wir m***IT***verantwortung für zahlreiche Top-100-Unternehmen.
Wenn du bei einem der wichtigsten österreichischen IT-Player arbeiten möchtest,
lass dich von unserer Leidenschaft für IT und unserem Team Spirit anstecken.

www.bacher.at/karriere

Bacher Systems